27. 35. Jahrgang. Einzelpreis 40 M. Samstag, den 10. Dezember 1921. Samstagabend- und Sonntag-Ausgabe

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Annahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Stellen, für telefon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen.
Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

französische Hoffnung auf Lloyd George.

Paris, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Ministeure nach London und seine unerwartete Rückkehr nach Paris bilden heute das Hauptthema des Tages. Der „Petit Parisien" betont, daß Loucheur von seinem Aufenthalt in London sehr befriedigt sei. Er habe die Ueberzeugung gewonnen habe, daß sich die Differenzen zwischen Frankreich und England beilegen lassen. Das Blatt hebt als wichtigsten hervor, daß Loucheur kein Plan für ein Moratorium vorgelegt worden ist. Eine Zeitlang aus der nächsten Umgebung Loucheurs sei ihm mitgeteilt, daß Sir Robert Horne zu Beginn der ersten Unterhaltung Loucheurs Wunsch Lloyd Georges übermittelte, mit ihm persönlich zu sprechen. Lloyd George habe diese Unterhaltung anerkannt, daß England seine Verpflichtungen gegen Frankreich nicht erfüllt habe. Aus diesem Grunde wolle er zusammen mit Briand die Mittel, um Frankreich Genugtuung zu geben. Die augenblickliche Lage könne nicht dauern. Man müsse ohne Verzug ein gewisses Mittel anwenden. Der englische Premierminister ist von der Haltung, die gewisse Kreise in Frankreich England gegenüber einnehmen, sehr betroffen. Er vertritt im Gegenteil, daß es zwischen den beiden Ländern kein Mißverständnis geben dürfe. Es sei die Pflicht der beiden Regierungen, sich gegenseitig zu beruhigen und er seinerseits werde alles tun, das Nötige zu tun, um alle Besorgnisse zu zerstreuen. Wenn Opfer nötig seien, werde man sie bringen wissen. England beabsichtige eine Freundschaft zu Frankreich zu erneuern. Lloyd George stellte die Frage: Was würden Sie sagen, wenn ich ein Abkommen wie das Wiesbadener mit Deutschland schließen würde?" Darauf Loucheur mit der Frage antwortete: „Was hätten Sie getan, wenn Deutschland uns geschlagen hätte, mit Ihnen direkt zu verhandeln?" Wie man sieht, bleiben sich beide Staatsmänner eine direkte Antwort auf ihre Fragen schuldig. Im übrigen behauptet, bemerkt der Gewährsmann der „Matin", sei nur ganz nebensächlich das Wiesbadener Abkommen gewesen.

Die kommenden Unterredungen mit Briand werde die Weltpolitik in ihren großen Zügen umfassen. Die Einzelheiten bleiben späteren Besprechungen von Sachverständigen überlassen. Loucheur habe u. a. eine Unterredung mit dem Gouverneur der Bank von England gehabt. Er habe die Ueberzeugung mit, daß die von den Deutschland festzulegenden Maßnahmen hierüber werde es keinerlei Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England bestehen lassen.

Mitarbeiter Loucheurs gab seiner Befriedigung Ausdruck, daß eine Unterredung von Briand für die beiden Premiers genügen werde, um die ganzen Fragen zu ordnen. Briand werde trotz der Parlamentstagung 24 Stunden für seiner Reise nach London finden.

Paris, 10. Dez. (Drahtb.) Aus London meldet der „Frankf. Ztg." gedrahtet: Nach den hiesigen Blätter scheint die Grundlage ein Kompromiß gefunden zu sein. Die Besprechungen Loucheurs über das Moratoriums und die damit zusammenhängenden Probleme scheinen in der Tat sehr freundschaftlicher Natur gewesen zu sein. Der französische Minister hatte Gelegenheit, nicht nur mit der englischen Regierung, sondern mit einer Anzahl der maßgebenden englischen Staatsmänner zu lernen. Er wird darüber voraussichtlich bereits heute Bericht erstatten und es ist wahrscheinlich, daß die Verhandlungen schon in der kommenden Woche wieder aufgenommen werden.

In der französischen Presse taucht immer wieder die Ansicht auf, daß zur endgültigen Regelung der Reparationsfrage und der damit zusammenhängenden Fragen eine unmittelbar nach Neujahr der Alliierten zu einer Sitzung zusammentreten werden.

Was will Rathenau mitbringen?

Paris, 10. Dez. (Drahtb.) Aus London meldet der „Frankf. Ztg." gedrahtet: Man glaubt, daß dem Weiterverbleiben Rathenaus in England ein günstiges Vorzeichen sein. Wenn allerdings sensationslüsterne bereits Meldungen dunkler Herkunft verbreiten, nach denen die Bewilligung eines Moratoriums für Deutschland schon nahe bevorstehe, so liegt dafür nach Erkundigungen bei unterrichteten noch wenig Grund vor. Auch ein Moratorium, wenn es kommen sollte, würde als eine Erholungspause für Deutschland anders als mit allerhand Bedingungen bepackt, so daß es sich um ein überlegtes Abkommen handeln müsse. Berechnungen hiesiger Vertreter mit Rathenau-Gefährten Dr. Mayer, der übrigens nach England abgereist ist, dürften mit dieser nicht in Zusammenhang stehen.

Was will Korfanty?

Paris, 10. Dez. (Drahtb.) Korfanty ist heute eingetroffen. Er beabsichtigt, an der polnisch-deutschen Verhandlungen zu bleiben.

WTB Beuthen, 9. Dez. Reichsminister a. D. Schiffer begibt sich morgen zu kurzen Besprechungen nach Berlin.

Sinnfein wird annehmen.

WTB London, 9. Dez. Die Spaltung innerhalb der Sinn-Feiner bildet den Hauptgegenstand der Erörterung. Der Führer der Sinn-Feiner-Delegation in London, der den Vertrag mit der britischen Regierung unterzeichnet hat, Griffet, der stets als treibende Kraft der Sinn-Feiner-Bestrebungen angesehen wurde, hat erklärt, er glaube, daß der Vertrag zwischen Irland und Großbritannien die Grundlage für dauernden Frieden und dauernde Freundschaft zwischen beiden Nationen sein werde.

Indien beansprucht das gleiche Recht wie Irland.

TU Washington, 9. Dez. Auf der Konferenz mit den englischen Journalisten wurde heute abend die Frage aufgeworfen, welchen Einfluß die irische Bewegung auf Indien haben würde. Der indische Delegierte erklärte hierauf, daß zweifellos in Indien die Meinung vertreten sei, daß man Indien dieselben Rechte wie Irland gewähren müßte. Was man Irland gebe, könne man unmöglich Indien verweigern. Sollte dies nicht geschehen, so würden Unruhen die erste Folge sein. Indische unruhige Elemente seien der Ansicht, daß nur dann etwas zu erreichen sei, wenn man zu denselben Mitteln greife wie Irland.

Zum Fall Smeets.

WTB Berlin, 9. Dez. (Drahtb.) Wie wir hören, hat das Auswärtige Amt die deutschen Missionen in Paris, London und Brüssel angewiesen, wegen der auf Anordnung der Rheinlandkommission erfolgten Haftentlassung des Redakteurs Smeets in Köln, der wegen Nichterscheinens in einem gegen ihn wegen Beleidigung von Polizeibeamten anstehenden Strafermin verhaftet worden war, Einspruch zu erheben.

Franz Joseph Hubert Smeets ist am 29. September 1893 in Aachen geboren, heute also etwas über 28 Jahre alt. Ueber seinen Bildungsgang ist nichts Näheres zu erfahren, auch nicht über seine Tätigkeit vor dem Kriege. Eine höhere Schulbildung besitzt Smeets nicht. Während des Krieges war er als Sanitätssoldat eingezogen, wurde bei Ausbruch der Revolution Mitglied der Sozialdemokratischen Partei und als einer der zehn Soldatenvertreter in den Kölner Arbeiter- und Soldatenrat gewählt. Er kam jedoch nicht in den eigentlichen Aktionsausschuß, sondern wurde nur zu Botengängen und ähnlichen Diensten verwandt. Während dieser Zeit sprach er sich scharf gegen die Bildung einer Rheinischen Republik sowie gegen jegliche Sonderbündelei aus. Er wechselte dann seine Partei und trat, ohne sich bei der Sozialdemokratischen Partei abzumelden, zu den Unabhängigen über, von denen er aber, als er im Jahre 1919 seinen Namen als Verleger der Rheinischen Republik dergab und sich als Strohmann an die Spitze der Loslösungsbestrebungen stellen ließ, die versuchen sollte, die Arbeitermassen zu gewinnen ausgeschlossen wurde. Vermögen besaß Smeets bei der Revolution nicht. Er ist verheiratet mit einer Lothringerin aus der Gegend von St. Avold. Es ist ein offenes Geheimnis, daß Smeets nicht in der Lage ist, einen einzigen Artikel selbst zu schreiben. Er wird von seinen Auftraggebern lediglich als Strohmann vorgeschoben.

Die Kölnischen Arbeiter gegen Smeets und die Rheinlandkommission.

TU Köln, 9. Dez. Die hiesige Arbeiterschaft wendet sich in einer Entschließung gegen die Umtriebe des Sonderbündlers Smeets und seine von der Rheinlandkommission erzwungene Freilassung. In der Entschließung heißt es: Die heutige Versammlung der sozialdemokratischen Partei Kölns, die von mehr als 2000 Personen besucht ist, nimmt Gelegenheit, gegen die dunklen Machenschaften der Sonderbündlergruppe energisch Einspruch zu erheben. Wir warnen das Ausland und namentlich Frankreich und Belgien, den Einbläsereien einflußloser Menschen, die sich auf unbedeutende Teile der rheinischen Bevölkerung stützen, Gehör zu schenken. Das rheinische Volk, namentlich die rheinische Arbeiterklasse, denkt nicht daran, sich aus dem Verbande der deutschen Republik zu lösen.

Die Steuerberatungen.

Ueber die gestrigen Beratungen der Steuergesetze ging uns noch folgender ausführlicher Bericht zu:

GA Berlin, 9. Dez. (Eig. Drahtb.) Im Reichstagsausschuß für Steuerfragen wurde die Beratung des Umsatzsteuergesetzes fortgesetzt. Die Aussprache wandte sich zunächst der im Gesetzentwurf vorgesehenen Erhöhung der Umsatzsteuer auf die Verabreichung von Speisen und Getränken zu.

Paragraph 24a bestimmt, daß sich die Steuer bei der Verabreichung von Speisen und Getränken zum Genuß an Ort und Stelle erhöht, wenn die in den Unternehmen berechneten Entgelte durchschnittlich höher sind, als sie in schlichten Speise- und Schankwirtschaften der betreffenden Gegend berechnet zu werden pflegen. Die hiernach erhöhten steuerpflichtigen Speise- und Schankwirtschaften sollen in zwei Gruppen eingeteilt werden. Die erhöhte Umsatzsteuer soll in der ersten Gruppe (Luxuswirtschaften) 10 v. H. und in der zweiten Gruppe 5 v. H. betragen. Paragraph 24b setzt fest, daß die Zuweisung der Wirtschaft zu einer der beiden Gruppen durch einen Ausschuß erfolgt, der für jede Gemeinde mit wenigstens 25 000 Einwohnern und im übrigen für den Bezirk jedes Umsatzsteueramtes gebildet wird.

Ein Antrag Scholz (D. V.) forderte eine Entschließung, daß von der Steuer auch Umsätze, die in Speise- und Schankwirtschaften durch Verabreichung von Speisen und Getränken sowie von Tabakerzeugnissen und deren Ersatzmitteln zum Genuß an Ort und Stelle stattfinden, die Gemeinden einen Anteil von 80 v. H. des örtlichen Aufkommens erhalten.

Ministerialdirektor Popitz äußerte Bedenken, die Gaststättensteuer den Gemeinden zu überlassen. Die Steuer eigne sich nicht dazu. Werde die Steuer der Gemeinde gegeben, so hänge die Ausnutzung der Steuer von der Stimmung der Gemeinde ab, die sich z. B. in Kurorten unschwer zu einer starken Besteuerung der besten Hotels entschließen würde. In zweiter Linie entgehe dem Reich ein großer Betrag an allgemeiner Umsatzsteuer. Hierzu kämen technische Schwierigkeiten. Endlich müßten durch Annahme des Antrages die Bestrebungen, den Gemeinden eine kleine Handelssteuer auf Getränke zu übertragen, zurückgestellt werden. Keinesfalls gehe es an, daß auch die allgemeine Umsatzsteuer den Gemeinden überlassen werde. Die allgemeine Umsatzsteuer von 2½ Proz. müsse dem Reich verbleiben.

Die nächsten Redner sprechen sich gegen die Besteuerung des Gastwirtsgewerbes, aber für eine Besteuerung der Schlemmerei aus.

Abg. Hugo (D.V.) empfahl die Streichung der Paragraphen 24a—e und fordert eine Sonderbesteuerung für Sekt und Liköre. Nach eingehender Aussprache wurde in der Abstimmung der Antrag Hugos auf Streichung der Paragraphen 24a—e der Regierungsvorlage, die sich auf Schlemmerei beziehen, angenommen. Der Ausschuß stimmte auch dem Zusatzantrage Hugos zu, der von der Regierung eine erhöhte Besteuerung von Sekt und Likör fordert.

Die Anzeigensteuer.

Zu den Paragraphen 25—29 (Inseratensteuer) liegen verschiedene Anträge vor. Abg. Dr. Cremer (D. V.) führte aus: Reklame und Insertion sind kein Luxus, sondern werden durch den Druck der wirtschaftlichen Notlage in dem nach den Geschäftsinteressen engsten Rahmen gehalten. Danach fehlt der objektive Grund zu einer Sondersteuer. In der darauf folgenden Abstimmung wurde gemäß einem Antrage Hergt und Genossen, in dem die Anfangssätze von 100 000 Mark auf 200 000 Mark erhöht werden, der Paragraph 27 in folgender Fassung beschlossen:

Die Steuer für die Aufnahme von Anzeigen ermäßigt sich bei Zeitungen und Zeitschriften von den ersten 200 000 Mark des vereinnahmten Entgelts auf 1 Prozent, von den nächsten 200 000 Mark auf 1½ Prozent von den nächsten 200 000 Mark auf 2 Prozent, von den nächsten 200 000 Mark auf 2½ Prozent, von den nächsten 200 000 Mark auf 3 Prozent, von den nächsten 100 000 Mark auf 3½ Prozent u. von den darüber hinausgehenden Beträgen auf 4 Prozent.

Angenommen wurde Paragraph 37 der Regierungsvorlage, der die Art der Steuerzahlung regelt. Ferner wurde beschlossen, gemäß einem Antrage des Abg. Emminger (Bayr. Vp.) einen Artikel 2a einzufügen, der den Paragraphen 46 Abs. 1 Satz 3 des Landessteuergesetzes vom 30. März 1920 aufhebt und an seine Stelle eine Bestimmung setzt, wonach jede Betriebsgemeinde an dem Umsatz der an ihrem Orte ansässigen Betriebssätze beteiligt ist.

Die Tabaksteuer.

Im Reichstagsausschuß für Verbrauchssteuern referierte der Abg. Riedmiller (Soz.) über die Regierungsvorlage einer Erhöhung der Tabaksteuer. Redner beantragte, den Reichsminister für Finanzen zu ermächtigen, die Steuer bis auf 25 Prozent hinaufzusetzen. Die vorgeschlagene Angliederung der Steuersätze bei Feinschnitt-, Pfeifen- sowie bei Kau- und Schnupftabak werde notwendig sein, um dem Gedanken des Gesetzes gerecht zu werden. Zunächst müsse aber das Ermächtigungsgesetz unter Dach gebracht werden. Abg. Gustard legte anstelle der Regierungsvorlage eine neue Staffelung der Tabaksteuer vor. Seine Anregung wurde als gangbare Grundlage für weitere Verhandlungen begrüßt. Regierungsseitig wurde betont, daß vermehrte Einnahmen erwartet werden. Aus der Mitte des Ausschusses wurde darauf hingewiesen, daß die neuen Steuersätze mit einer Verdreifachung bis Verfünffachung eine ungeheuerliche Vermehrung der seitherigen Steuer brächten. Beispielsweise gehöre gerade der Pfeifentabakraucher den weniger bemittelten Kreisen an und man dürfe ihm deshalb seine Rauchform nicht durch eine übermäßige Belastung verleiden. Die Annahme des Gesetzentwurfes könnte eine Herabdrückung des Verbrauches zur Folge haben, dementsprechende Brotlosigkeit eines großen Teiles der Arbeiterschaft und der Angestellten, und statt des erwarteten Mehreinkommens an Steuern, ein Mindereinkommen und eine Zerstörung belangvoller Betriebsunternehmungen.

Polnische Rechte und Pflichten in Danzig.

TU Danzig, 9. Dez. Der Danziger Oberkommissar Sir Richard Haaking hat eine wichtige Entscheidung bezüglich der rechtlichen Stellung des Eigentums des polnischen Fiskus, das im Gebiet der Freien Stadt Danzig gelegen ist, ferner bezüglich der rechtlichen Stellung der polnischen Behörden, Dienststellen und Beamten in Danzig und endlich bezüglich der rechtlichen Stellung des Danziger Hafens getroffen. Der Danziger Oberkommissar hat nämlich entschieden, daß polnische Schiffe, welche den Danziger Hafen und Gewässer benutzen, nicht nur den Verwaltungsmaßnahmen des Hafens unterliegen, sondern auch dem Danziger Gericht und Behörden, und zwar in derselben Weise wie alle ausländischen Schiffe, die sich in Danziger Gewässern aufhalten. Des weiteren sind polnische Schiffe nicht von den Hafenabgaben und sonstigen Gebühren befreit, ferner besteht keine Abgabefreiheit für polnischen Staatsbesitz in Danzig. Sämtliche polnischen Staatsangehörigen, die auf Danziger Gebiet kommen oder sich auf Gebieten der Danziger Hoheitsrechte befinden, sind den Danziger Gesetzen und der Danziger Rechtsprechung unterworfen, ausgenommen die diplomatischen Vertreter. Es ist jedoch anheimgestellt, in weitestgehender Weise rechtliche Ausnahmen oder Sonderrechte zu gewähren, die für polnische Gebäude, polnisches Eigentum und von polnischen Bewohnern gewünscht werden. Eine Verpflichtung besteht jedoch hierzu für die Danziger Regierung nicht.

Die Politik der Woche.

Die Tatsache, daß mit dem Fallen der Mark die Ausfuhrmöglichkeiten und die Gewinne der deutschen Industrie steigen, ist ja zur Genüge bekannt. Den Gründen dieser doch eigentlich merkwürdigen Erscheinung spüren aber im großen Publikum nur wenige nach. „Das macht eben der Unterschied der Valuta." Damit begnügt man sich. Wie kommt es nun, daß wir trotz der gegen die Friedenszeit so viel schwieriger gewordenen Verhältnisse, trotz der im Vergleich mit dem Auslande erheblich ungünstigeren Bedingungen, unter denen wir produzieren (man denke nur daran, wieviel Kohlen und Metalle uns mit Oberschlesien und dem Saargebiet genommen worden und wie wir noch weit mehr als früher mit dem Bezug unserer Rohstoffe vom Auslande abhängig sind) — wie erklärt es sich, daß wir trotzdem bedeutend billiger liefern können als die ausländischen Konkurrenten und uns pekuniär sehr gut stehen dabei? Die Sozialdemokratie sagt: „Weil die deutschen Arbeitslöhne weit niedriger sind als die des Auslandes; mit jeder Markentwertung im Auslande steigen die Preise im Inlande, ohne daß rechtzeitig eine entsprechende Lohnerhöhung nachfolgt." Die Arbeitgeber bestreiten dies. Beweisen läßt es sich schwer, da einwandfreie Vergleichsziffern für die sehr verschiedene innere Kaufkraft des Geldes in den einzelnen Ländern fehlen. Andere Gründe hat der britische Schatzkanzler Sir Robert Horne kürzlich angeführt in einer Rede, die er in dem Zentrum der englischen Textilindustrie, in Manchester, hielt. Sir Robert erklärte, die deutschen Industriellen könnten ihre Waren auf den Eisenbahnen zu billig befördern, auch betrüge der deutsche Kohlenpreis nur die Hälfte des Weltmarktpreises. Und schließlich könnten die deutschen Unternehmer ihre Arbeiter billiger bezahlen, weil der Staat Zuschüsse zu dem Brotpreise zahle. Darin liegt viel Wahres. Die wirtschaftliche Blüte entnimmt ihre Nahrung zum großen Teil den Kräften der Allgemeinheit, und wenn sich das Vermögen der Industrie vergrößert, vermehren sich die Schulden des Staates. Durch erhöhte industrielle Steuern versucht der Staat das wieder einzubringen, was jedenfalls einen Umweg bedeutet, von dem außerdem nicht sicher ist, ob er zum Ziele führt. Horne verlangt nun, diese staatlichen Beihilfen müßten aufhören, eher könnten die Alliierten Deutschland keine Zugeständnisse in der Reparationsfrage machen. Man wird nicht darum herumkommen, diesen Forderungen zu entsprechen, was auch in unserem eigenen Interesse liegt. Allerdings muß die Sache sehr behutsam angefaßt werden, damit man nicht das Kind mit dem Bade ausschüttet, Handel und Industrie nicht erdrosselt. Die Staatsbeihilfen aber, das sei bei dieser Gelegenheit gesagt, müßten auf allen Gebieten weit mehr eingeschränkt werden. Nicht nur die Eisenbahn, jede andere der Allgemeinheit dienende Einrichtung muß möglichst dahin gebracht werden, daß sie sich aus eigenen Mitteln unterhält. Dann bekommen wir klare Verhältnisse. Den Luxus mancher als „Kulturgut" gepriesenen Institution kann sich ein armes Volk wie das deutsche einfach nicht mehr leisten. Sentimentalitäten sind heute nicht am Platze, denn zuerst müssen wir leben. Sparen, sparen überall, und arbeiten, mehr als bisher, viele Jahre lang. Das ist unser Los für die Zukunft, und wir dürfen uns noch glücklich schätzen, wenn es uns mit Anspannung aller Kräfte gelingt, ein erträgliches Auskommen zu erringen und unsere staatliche Selbständigkeit zu bewahren.

Daß auch die anderen ein Interesse daran haben, uns am Leben zu erhalten, ist eine Binsenwahrheit, die von der Macht der Entwicklung allmählich selbst in die härtesten Schädel unserer Gegner eingehämmert wird. Nur viele Franzosen haben noch ein Brett vor dem Kopfe. Der britische Schatzkanzler aber äußerte in seiner schon erwähnten Rede: Der Zusammenbruch Deutschlands, sollte er unglücklicherweise durch irgendeine alliierte Aktion herbeigeführt werden, wäre ein Unglück nicht nur für Deutschland, sondern auch für Europa und die Welt. Wenn zu den vielen wrackgewordenen Ländern, Oesterreich und Rußland, die als englische Kunden ausfielen, noch ein zerbrochenes Deutschland käme, wäre die Katastrophe in Europa unberechenbar, nicht nur vom wirtschaftlichen, sondern auch vom politischen Standpunkte aus.

Aus dieser fortschreitenden Erkenntnis heraus ist dann die englische Anregung erfolgt, unsere Reparations-Zahlungen zu erleichtern. Oder geschah es nur mit der Absicht, einen Druck auf Frankreich auszuüben und dieses dadurch zum Nachgeben in der kleinasiatischen Frage zu bewegen, mit dem Hintergedanken, auf Kosten Deutschlands die Einigung herbeizuführen? Daß die letztgenannte Erwägung mitgespielt hat, ist nicht ganz unwahrscheinlich, wenn man sich erinnert, daß Sir John Brabbury als Vorsitzender der Reparationskommission bei seiner Berliner Anwesenheit sich als sehr unzugänglich erwies, derselbe Sir John, auf dessen Antrieb dann England sich plötzlich nachgiebiger zu zeigen begann und in diesem Sinne auf seine Verbündeten einzuwirken versuchte. Wir haben dieser Vermutung gleich nach Bekanntwerden der Gerüchte von der angeblich bevorstehenden Bewilligung eines Moratoriums Ausdruck gegeben, aber auch hinzugefügt, daß allerdings das eigene Interesse der Verbündeten sie nach dieser Richtung führen müßte. Und es scheint sich zu bestätigen, daß wenigstens in England eine vernünftigere Auffassung der Lage durchzudringen beginnt. Ob die Mehrheit der Alliierten den Wahn von der Böswilligkeit des deutschen Schuldners abstreifen wird, ist dagegen noch fraglich.

Ministerpräsident Briand hat sich in seiner letzten Rede vor dem Senat noch nicht klar ausgedrückt und viele französische Stimmen sprechen dagegen. Belgien marschiert natürlich ganz als Vasall Frankreichs. Aus den vorliegenden Telegrammen über die Botschaft Hardings ist dessen Stellungnahme ebenfalls noch nicht ersichtlich, noch nicht zu erkennen, ob sich Amerika von den europäischen Angelegenheiten fernhalten will — eine Stelle der Botschaft läßt fast darauf schließen —, oder an der Regelung der Kreditfragen teilnehmen. Undurchsichtig ist auch die Politik Italiens, bei dessen diplomatischer Behandlung schwere Fehler auf unserer Seite vorgekommen sind. (Die offenbare Annäherung Italiens an Deutschland ist nach dem südtiroler Zwischenfall ganz ins Stocken geraten. Wie erinnerlich, war der damalige Außenminister Dr. Simons den Ansprüchen der Deutschen in Südtirol in einer Rede zu weit entgegengekommen, worauf der deutsche Gesandte in Rom, der jetzt zurückgetretene ehemalige Hamburger Großkaufmann von Berenberg-Goßler, so sehr ins Gegenteil umschlug, daß auf deutscher Seite Proteste ausgelöst wurden. Wodurch wir es mit den Deutschen in Südtirol und Italien in gleicher Weise verdarben und uns um Italiens wertvolle Hilfe in Oberschlesien brachten. Nebenbei erwies sich damit, daß nicht nur Berufsdiplomaten, sondern auch die so sehnlichst gewünschten diplomatischen Kaufleute Böcke schießen können.)

Ob unsere deutschen Unterhändler sich immer mit der nötigen Geschicklichkeit bewegt haben, werden wir später erfahren. Um die Verhandlungen mit England haben sich fast zu gleicher Zeit drei Persönlichkeiten bemüht, nämlich Stinnes, Rathenau und der Präsident der Deutschen Reichsbank, Havenstein. Der Präsident des Reichsverbandes der deutschen Industrie, Dr. Sorge, meint, es sei sehr wahrscheinlich, daß diese drei Aktionen nicht nur nebeneinander, sondern auch durcheinander gelaufen seien, wodurch zweifellos das ganze Unternehmen erheblich erschwert, wenn nicht vereitelt werde.

Daß die ersten, noch recht unbestimmten Londoner Meldungen von dem angeblich bevorstehenden Moratorium solch katastrophale Wirkungen an der Berliner Börse auslösen konnten, wie sie der „schwarze Donnerstag" am 1. Dezember zeigte, hat, wie wir damals schon bemerkten, denen Recht gegeben, die den vorherigen Sturz der Mark und die damit verbundene Effektenhausse in der Hauptsache auf die Spekulation zurückführten. Wir haben uns in diesem Sinne verschiedentlich warnend ausgesprochen. Leider ist man bei uns geneigt, auch wirtschaftliche Erscheinungen lediglich vom parteipolitischen Standpunkte aus zu beurteilen, und so machte man in rechtsgerichteten Blättern den Versuch, auch die Markentwertung in vollem Umfange der Regierung Wirth in die Schuhe zu schieben. Dieselben Zeitungen, die vor dem Kriege die Börsenspekulation in Grund und Boden verdammten, nahmen sie jetzt in Schutz und verneinten ihre verderblichen Wirkungen. Demgegenüber ist es bemerkenswert, daß Graf Westarp in der „Kreuz-Zeitung" der Ueberzeugung Ausdruck gibt, die Spekulation trage an den Valutaschwankungen die Hauptschuld. Graf Westarp schreibt u. a.:

„Die Ursachen dieses Ereignisses sind noch nicht klar zu übersehen. Zweifellos liegen sie sehr wesentlich darin, daß die Spekulation in ausländischen Zahlungsmitteln und Aktien verhängnisvoll überhand nahm. Die Entwicklung des Markkurses im Auslande, das die Mark jederzeit ins Bodenlose stürzen kann, wenn es seinen riesigen Besitz an deutschen Markwerten abstößt, ist auf die Berliner Kurse natürlich von maßgebendem Einfluß. Indessen muß festgestellt werden, daß der deutsche Markt wie bei der Steigerung der ausländischen Devisenkurse, in den letzten Wochen, so jetzt bei dem Absturz der Entwicklung der deutschen Markkurse an der Neuyorker Börse vorausgeeilt ist, daß also in Berlin der Dollarkurs, solange er stieg, meistens höher war, als der Markkurs in Neuyork es gerechtfertigt hätte, und daß er bei dem Absturz der letzten Woche wiederum sich niedriger gestaltete, als es nach der Neuyorker Parität nötig gewesen wäre. Diese Erscheinung spricht dafür, daß der Gang der Dinge doch in erster Linie auf die in Deutschland selbst tätigen spekulativen Kräfte zurückzuführen ist. Das ist in hohem Maße zu bedauern. In Berlin konnte man in den letzten Tagen bis in den Grünkramladen und die Straßenbahn hinein lebhaft von dem Dollarkurse reden hören. Das Spekulationsfieber ist bis in die breitesten Massen hineingedrungen. Das ist zum Teil auf die schwere Notlage zurückzuführen, in welche alle Bezieher von festen Renten durch die furchtbare Entwertung ihrer Vermögens- oder Lohn- und Gehaltsbezüge hineingeraten sind und die sie zu dem Versuche veranlaßt, auch ihrerseits diese Schädigung durch Erwerb von Devisen, Aktien und anderen an der Preissteigerung teilnehmenden Werten auszugleichen. Man kann die Hausse als eine solche der Verzweiflung bezeichnen. Dazu aber kommt eine nicht ernst genug zu bekämpfende und zu beklagende Sucht nach mühelosem Gewinn, die, wie gesagt, in den breitesten Massen und leider unterschiedslos in allen Volkskreisen um sich gegriffen hat. Solches Spekulationsfieber hat noch stets die Wellenbewegungen der Kurse wie ein Sturm zur jähen Folge von Wellenbergen und Abgründen aufgepeitscht."

Wie unsere Leser sich erinnern werden, haben wir ähnliche Ausführungen früher schon gemacht. Nun ist also der Börsenkrach da, bei dessen Beginn gleich eines der angesehensten süddeutschen Bankinstitute in die Binsen ging. Andere sind gefolgt, und das Ende ist noch nicht abzusehen. Auch diejenigen parteipolitisch beeinflußten Propheten, die ein baldiges Wiederfallen der Mark vorhersagten, haben vorbeigeraten. Seit länger als einer Woche hält sich der Dollar, der schon bis auf etwa 800 geklettert war, ungefähr auf dem Punkte von 200, gestern fiel er sogar wieder bis 185, also auf den Stand vom „schwarzen Donnerstag". Wie die Weiterentwicklung vor sich gehen wird, kann niemand wissen, niemand kann daher auch sagen, ob es für die Besitzer von Börsenwerten richtiger ist, jetzt zu verkaufen, oder auf ein erneutes Fallen der Mark und Steigen der Effekten zu hoffen. Im allgemeinen Interesse wäre es wünschenswert, daß dies nicht eintritt. Da die Börse scheu geworden ist, wird in der Hauptsache alles von der politischen Konstellation abhängen, davon, ob Deutschland Erleichterung der Reparationszahlungen in irgendeiner Form erhält. Und von den Bedingungen, die dafür gefordert werden. Daß diese nicht leicht sein werden, ist leider anzunehmen. Vor Optimismus ist zu warnen, aber im voraus flau zu machen, hat ebensowenig Zweck.

Vielfach hört man davon reden, daß kluge Leute die kommenden Dinge an der Börse vorausgesehen und sich bei Zeiten gedeckt hätten. Ja, es wird ihnen ein Vorwurf daraus gemacht, daß sie die Oeffentlichkeit nicht rechtzeitig aufgeklärt haben. Der stellvertretende Direktor der Münchener Filiale der Pfälzischen Bank, der jetzt geflüchtet ist, Römer, galt als einer der geschicktesten Arbitrageure Süddeutschlands. Trotzdem verspekulierte er 340 Millionen. Auch der beschlagenste Fachmann kann nicht wissen, wie morgen die Kurse stehen werden, weil unberechenbare Zufälligkeiten dabei mitsprechen. Das Spekulieren an der Börse ist eben ein Spiel, an dem sich nur beteiligen sollte, wer eine bestimmte Summe gut und gerne entbehren kann. Ueber diese Summe gehe er nicht hinaus, denn wer sich über seine Verhältnisse an der Börse engagiert, den ereilt früher oder später doch sein Schicksal, wie jeden anderen Spieler auch. Wer aber nicht viel zu verlieren hat, lasse die Finger ganz davon und bringe sein Geld lieber auf die Sparkasse. Auf das Hochgehen ausländischer Devisen sollte jetzt überhaupt kein Deutscher spekulieren, denn er schädigt dadurch das Reich, das diese Devisen zur Bezahlung seiner Schulden bitter nötig hat.

•

In einer Rede zum Jahrestage des amerikanischen Roten Kreuzes sagte Präsident Harding, daß die Konferenz in Washington über alle Erwartungen günstig fortschreite. Das wäre auch für uns sehr erfreulich, denn vor dem Ende der Washingtoner Konferenz werden wir keinen Reparationskredit bekommen. Andere Telegramme aus Washington wissen von neuen Schwierigkeiten zu berichten. So wollen angeblich die Japaner in dem Viermächte-Abkommen (das übrigens nur für den Stillen Ozean gelten soll) Frankreich nicht mithaben, da es an den ostasiatischen Angelegenheiten nicht beteiligt sei. In der Flottenfrage besteht Japan noch immer auf seiner Forderung, und auch Frankreich will, der „Chicago Tribune" zufolge, 275 000 Tonnen an Großkampfschiffen statt 250 000 fordern, und statt 60 000 Tonnen Unterseeboote 80 000. Der Ausschuß für die fernöstlichen Fragen einigte sich auf eine Entschließung, die sich für dauernde Beseitigung der Einflußgebiete fremder Mächte in China ausspricht. China soll sich dagegen verpflichten, keiner fremden Macht Sondervorteile zu gewähren, noch sich solche zusichern zu lassen. Das wäre also die Anerkennung der offenen Tür in China. Ob dieser Beschluß wirklich ausgeführt wird, möchten wir freilich bezweifeln. Vielleicht kommt die bewährte Klausel hinzu, daß „bis zur Wiederherstellung geordneter Zustände" in China usw.

•

Lloyd George wird nun wohl nicht mehr nach Washington fahren, denn es stehen die Parlamentssitzungen bevor, in denen der Schlußstrich unter den Frieden mit Irland gezogen wird. Ulster (Nordirland) braucht sich dem Abkommen nicht anzuschließen, wenn es nicht will. Wenn es trotzdem Widerspruch erheben sollte, wie berichtet wird, braucht Lloyd George darauf keine Rücksicht mehr zu nehmen, denn Ulster findet auch bei den Unionisten keine Unterstützung mehr. Der neuerliche Einspruch de Baleras (er war zu den letzten Verhandlungen nicht hinzugezogen worden) wird hieran kaum noch etwas ändern, das irische Volk wird nicht so töricht sein, die außerordentlich weitgehenden Zugeständnisse der englischen Regierung abzulehnen. Man denke: Freistaat, kleines eigenes Landheer, eigene Flotte zur Küstenverteidigung usw. Der südirische Präsident de Valera stützt sich hauptsächlich an den Treueid für den englischen König, für den aber auch eine gemilderte Form konzediert worden ist. Aber de Baleras Gefolge wird kaum die Mehrheit haben. Auch der Irländer hat, nachdem ihm soviel Wünsche erfüllt worden sind, den Bürgerkrieg satt. Wie es noch vor nicht zu langer Zeit auf der grünen Insel aussah, schildert der Bericht eines Schweizers, der uns gerade in die Hände fällt. Er erzählt: „Wissen Sie nicht, daß das, was in unserem Lande von offizieller Seite geschieht, die Vorgänge in Belgien von anno 1914 und 1915 an Brutalität übertrifft? Wissen Sie nicht, daß jede Klage einfach niedergeschlagen wird, vielleicht bevor sie die oberste zuständige Instanz erreicht hat, oder daß da, wo sogenannte Untersuchungen geführt werden, die Angeklagten auf der Richterbank sitzen?" So hörte ich übereinstimmend Bürgermeister großer Städte sich äußern. Versucht man aber den Glauben an den Gerechtigkeitssinn des Gegners zu wecken, so muß man sich darauf gefaßt machen, als Dummkopf zu gelten, der die Bedingungen und Einzelheiten der gegenwärtigen Lage nicht versteht." Die Engländer aber beschuldigten die Iren, die englischen Polizisten und Soldaten, wenn sie sich in Urlaub befänden, aus dem Hinterhalt niederzuknallen.

Daß aus dieser Atmosphäre des Hasses heraus ein Frieden erwachsen ist, läßt die Hoffnung nicht ganz aussichtslos erscheinen, auch das arme, gequälte Deutschland werde endlich einmal zur Ruhe kommen.

T.

Das Drama von Kleppelsdorf.

Vormundschaftsrichter und Erzieherin.

Hirschberg, 9. Dez. Die durch die Verneinung der kleinen Irmgard Schade gestern hervorgerufene Ueberhitzung der Prozeßatmosphäre wird zunächst wieder etwas gemildert durch die Aussage der Frau Rittmeister Erna Lutz, die zugunsten ihrer kleinen Nichte aussagt.

Es wird dann als weiterer Zeuge der Amtsgerichtsrat Thomas aufgerufen, der als Vorsteher des Amtsgerichtes Zähn der Vormundschaftsrichter für Dorothea Rohrbeck war. So wenig der Zeuge mit der Tat in Beziehung steht, so gilt er doch allgemein als in gewissem Sinne moralisch verantwortlich für die Verhältnisse, die die Tat ermöglichten. Denn ohne die Genehmigung des Vormunds, sagt man, hätte sich [illegible] noch Dorothea diesem Gruppen [illegible] ausgesprochener Notlage als einzige [illegible] Hilfe kam.

Thomas muß das in seiner [illegible] wie er auch keinen Widerspruch erhob, [illegible] ihm öfter vorhält, daß die Einkünfte [illegible] herrin, die ein Vermögen von [illegible] besaß, von anfangs 36 000 Mark [illegible] hälter und Naturalverpflegung) auf [illegible] und später auf 120 Mark, [illegible] hundert Mark monatlich (ausschließlich der Gehälter und [illegible] reduziert wurden. Als Fräulein Zahn [illegible] Konfirmation der ihm einen Zuschuß [illegible] ihr den Rat, die Kleider für Dorle auf [illegible] fügen des Vaters machen zu lassen und [illegible] Hemden des Verstorbenen zu [illegible] verarbeiten, was ein Hochen bei [illegible] Saale hervorruft.

Vors.: Der Vormund hat dann [illegible] verhoft gekündigt, obwohl in dem [illegible] daß diese die Erziehung des Fräuleins [illegible] Mündigkeit leiten soll. Glaubte denn der [illegible] Sie, daß Sie hierzu ein Recht hatten? — [illegible] war jedenfalls die Ansicht des Vormunds [illegible] auch. — Vors.: (Ihre Ansicht, aber die eines [illegible] waren jedenfalls anderer Ansicht. (Heiterkeit. Vorsitzende rügt.) Weshalb wollte der Vormund Zahn entlassen? — Zeuge: Er war der Ansicht, Frl. Zahn das Mündel entfremdete. — Vors.: Der Vormund hatte doch gar keine persönlichen [illegible] zu Fräulein Rohrbeck. Er war doch nur [illegible] Jagdgast des Herrn Rohrbeck.

Die Situation spitzte sich weiter zu, als [illegible] erzählt: Kurz vor der Tat hatte der Vormund [illegible] tragt, einige alte morsche Kastanienbäume [illegible] dem Herrenhause niederhauen zu lassen, wogegen Fräulein Dorothea Rohrbeck [illegible] alten Bäume stehe. Einspruch erhob der [illegible] oestand darauf, weil er die Verantwortung [illegible] Unglücksfall nicht übernehmen könnte. Fräulein [illegible] hatte am Tage vor der Mordtat [illegible] des Vormundschaftsgerichts zugestellt erhalten, dann, sagt Zeuge, am Tage der Tat um [illegible] der Eisenbahn aus Hirschberg in Zähn [illegible] ich von Sanitätsrat Dr. Scholz und anderen, die mich von dem Geschehenen unterrichten, sofort nach dem Herrenhause, wo mir [illegible] entgegentrat. Ich fragte: Dörthe wird doch [illegible] schichte mit den dummen Bäumen nicht so [illegible] nommen haben? Ich zitterte an allen [illegible] rend Fräulein Zahn eine unglaubliche [illegible] bewahrte. Ich konnte ihr keine [illegible] anmerken. Sie hat gelacht."

In diesem Augenblick geht eine [illegible] heftige Bewegung durch den ganzen [illegible] sieht im Halbdämmer des Lampenlichts [illegible] stalt des Fräuleins Zahn sich erheben. [illegible] ruft sie aus:

„Das ist zuviel, Herr [illegible] das ist zuviel, das kann ich [illegible] tragen!"

Auf Zureden des Vorsitzenden [illegible] Zahn in tiefer Erregung den Saal.

Ein Geschworener stellt die Frage: „[illegible] Zeuge glauben, Fräulein Dörthe habe [illegible] Kastanienbäume das Leben genommen, [illegible] den Tatbestand schon halbwegs unterstreichen.

Zeuge: Ich gebe zu, daß der Gedanke [illegible] gestreift war — er kam mir aber —

Verteidiger Dr. Ablaß: Ich bedauere, [illegible] Zahn im Augenblick nicht anwesend [illegible] muß darauf zurückkommen, daß Fräulein [illegible] von der Vormundschaft wegen ihres [illegible] losen Verhaltens" Vorwürfe [illegible] den sind. Der Ausdruck stammt nicht [illegible] steht in den Akten.

Zeuge: Ich habe die Worte gebraucht, [illegible] sie bei einem Zwischenfall angewandt, [illegible] als ein Mißverständnis herausstellte. [illegible] es andererseits, daß Fräulein Zahn [illegible] die vielfachen Differenzen, die zwischen [illegible] und den Vormündern bestanden, untereinander.

Vorsitzender (mit erhobenem Ton): [illegible] Herr Amtsgerichtsrat, Fräulein Zahn war [illegible] Dorotheas. Mit dem sollte sie sich [illegible] Außerdem machte sie doch ihre Schritte [illegible] mündern im Interesse Dorotheas. [illegible] vorher wirklich sagen, daß Fräulein [illegible] lacht hat, oder wollten Sie nur sagen, [illegible] Zahn eine bewundernswürdige Ruhe [illegible]

Zeuge (zögert): Ich wollte sagen, daß [illegible] Frau gesehen habe, die in einer solchen [illegible] tuation eine solche Ruhe gezeigt hätte.

Vorsitzender: So — ich habe vorher [illegible] Ihrer Aussage die Empfindung gehabt, [illegible] an Fräulein Zahn eine üble [illegible]

Von drinnen und draußen.

Berlin, zweite Dezemberwoche 1921.

Hundert Jahre sind heute gar nichts mehr. Es geht mit den Jahren wie mit der Papiermark — man kriegt immer mehr von dem Dreck und hat immer weniger davon. Nach den Statistiken der Neuyorker Lebensversicherungsgesellschaft hat sich die Durchschnittsdauer des Menschenlebens wesentlich vergrößert. Es scheint nach diesen Berechnungen durchaus nicht unwissenschaftlich gesprochen, wenn man die Durchschnittsdauer eines Menschenlebens im 21. oder 22. Jahrhundert auf etwa 300 Jahre vorausberechnet. Das ist eine schöne und wirklich vielversprechende Neuerung, wissenschaftlich begründet.

Ein Menschenalter währet siebzig Jahre,
Gemessen von der Wiege bis zur Bahre.

Es gab auch Menschen an verschied'nen Orten,
Die sind darüber achtzig noch geworden.

Die Namen weiß ich nicht mehr augenblicklich,
Doch heißt's: der Lebensrest war unerquicklich.

Nun weiß man: längst erschienen auf der Szene
Die Medizin und auch die Hygiene.

Und zu der Menschheit Lebensheil gediehen
Die stolz benannten, großen Therapien.

So daß es Wunder nimmt, daß — zittert Erben! —
Die alten Menschen überhaupt noch sterben.

Doch immerhin, wir wollen's dankend loben —
Des Lebens Grenze wird hinausgeschoben.

Dreihundert Jahre alte, holde Frauen
Wird Chimmy tanzend unser Enkel schauen.

Dreihundert Jahre alte Professoren,
Die freilich langsam das Gehör verloren,

Die kämpfen noch mit nimmermüden Federn
Und zapfen junge Weisheit von Kathedern.

Nun frag' ich gern den großen Umgestalter:
Verschieben sich denn auch die Lebensalter?

Wird, wer sich vierzig Jahre schon bewährt,
Behutsam wohl mit Soxhlet noch ernährt?

Trägt man mit Sechzig wohl noch kurze Hosen,
Und pflückt mit Siebzig erste Liebesrosen?

Um sich, gedrängt von Liebessonnenstichen,
Mit hundertzwanzig zu verehelichen?

Und ist das Weib, das liebend man bewundert,
Possenderweise neunzig oder hundert?

Und zahnt man dreimal oder, wer will's wissen,
Behilft sich zwei Jahrhundert' mit Gebissen?

Und wann nach kleinen sonstigen Beschwerden
Darf man beginnen mit dem Kindischwerden?

— — — — — — — — — —

Ja, das sind Fragen, die ich ungern stelle.
Persönlich komm' ich ja auf alle Fälle,

Weil ich mich längst schon aus dem Staub gemacht,
Nicht als „Versuchskarnickel" in Betracht!

Aber rein wissenschaftlich interessiere ich mich für diese Frage. Auch noch für einige andere, an denen ich persönlich kein heißes Interesse zu haben brauchte. Nur eben so der Wissenschaft wegen. Zum Exempel: Jeder weiß, daß in Berliner Hotels eine Bevorzugung der Ausländer nicht stattfindet. (Pah, man pfeift auf die Franken, auf die Gulden und Dollars!) Weiß, daß es niemals einen Hotel-Portier oder gar einen Ober in Berlin gegeben hat, der für metallische Händedrücke Landfremder empfänglich war. Weiß, daß die Entente-Kommission nur (sprich: „Nur") — tausend Hotelzimmer in Berlin belegt hat. Allerdings die besten und auf unsere Kosten! Wie kommt's sonst, daß ich, daß ein Deutscher, der nicht das hohe Glück hat, in Berlin ansässig zu sein, aber leider da mal zu tun hat, wie irrsinnig bei vierzig Hotels herumtelephonieren muß, ehe er ein Zimmer bekommt..?

Eine andere Frage: Es gibt eine neue deutsche Freimarke der Republik, die noch scheußlicher ist als die anderen Freimarken der neuen deutschen Republik. Sie ist sechzig Pfennige wert, sagt die Post. Sie ist einen Dreck wert, sagt jeder, der genau hinschaut. Arbeiter sind drauf dargestellt. Warum auch nicht? Deutschland besteht allerdings nicht nur aus Hand-Arbeitern. Aber die Arbeiter haben gewiß ein Recht, auch auf Freimarken vertreten zu sein. Wenn man aber einen Gelehrten darstellte (man hütet sich aber!), dürfte man ihm doch nicht das Tintenfaß um den Hals hängen, den Papierkorb auf den Kopf stülpen und seine Füße in einen Vogelkäfig stecken. So arbeiten Gelehrte doch nicht! — Und wenn man Schmiede darstellt... das macht nämlich die neue Sechzigpfennigmarke — drei Schmiede sind's auf dem wundervollen kleinen Kunstblatt... Hören wir, was der „Daily Chronicle" dazu sagt: „Zwei der Schmiede halten ihre Hämmer total falsch, wenn nicht einer von ihnen einer jener sehr seltenen linkshändigen Schmiede ist. Dann rollt ein Schmied seine Aermel immer nach innen auf. Die beiden auf der Marke sind die einzigen, die das nicht wissen. Alle drei aber stehen sie in den unmöglichsten Stellungen. Und das große Stück Eisen liegt völlig falsch auf dem Amboß. Während die drei Männer darauf herum hämmern, hält es ein kleiner Lehrjunge fest. Eine solche philatelistische Sammlung von Fehlern wird sicher rasch wieder aus dem Verkehr gezogen werden." — Ach nein, der „Daily Chronicle" ist ein Optimist!

Eine andere Frage. In einer Buchhandlung — hübsch arrangierte Weihnachtsausstellung — sehe ich zwei Bücher von — Rudyard Kipling ausgestellt. Muß das sein!? Muß das heute noch sein!? Wenn er Engländer ausstellen will, soll er Shakespeare, Byron, Dickens ausstellen. Weiß dieser Buchhändler nicht, was Herr Kipling über uns denkt, sagt und in die Welt schreit? Herr Kipling hat neulich wieder auf einem Bankett in Paris den jubelnden Franzosen lang und breit erzählt, daß wir Deutsche nur abscheuliche Märchen vom Werwolf kennen. Und daß diese Geschichten vom Werwolf die Grundlage unserer modernen Philosophie des absolut Bösen sind. Und Herr Kipling spinnt den Unsinn weiter und ruft in den Bankettsaal: „Ihr Franzosen seid noch immer den Plünderungen dieser menschgewordenen Wölfe ausgesetzt. Wir Engländer haben ihre indirekten Angriffe zu fürchten, die verborgen um so gefährlicher sind." ... Ich liebe Tiermärchen. (Auch die des Herrn Kipling waren früher schön.) Hat aber das dümmste Kamel im dümmsten Tiermärchen je dümmeres geäußert, als Herr Kipling auf dem Bankett in Paris? Und aus dieser Dummheit stinkt Gehässigkeit, schlimmer als ein ganzer Stall voll Kamele! Herrn Kiplings Märchen und ihn selber hole der Teufel! ...

Ich möchte seine Hand sehen; oder er soll sie dem Professor Poll hinstrecken, wie sie sich beschwörend auf dem Bankett gen Himmel hob; daß dieser sachkundige Professor Poll nachschaue, ob Herr Kipling nicht ein ganz regelmäßiges, feines Linienmuster in der Handfläche trägt. Es muß so sein! Denn nach den neuesten Forschungen des Professors Poll, die er in der Gesellschaft für Psychiatrie mitteilte, finden sich diese „auffallend regelmäßigen, ganz bestimmten Muster der feinen Linien" in der Handfläche insbesondere bei Idioten. —

Also Achtung! alle, die ihr prüft, auf daß ihr euch ewig bindet! Achtung auf die warnenden Runen der Handfläche! Sie retten euch unter Umständen noch rechtzeitig. Freilich, es werden sich Tragödien ergeben. Es werden Abschiedsbriefe (mit den verrückten drei Schmieden als [illegible]chen) gesandt werden, wie dieser:

„Geliebter Mann, Du hast mein Herz [illegible]
Als Du in Flüstertönen mich gefragt.
Und meinen Eltern hab' ich abgerungen
Das Jawort, das ich längst schon Dir [illegible]
So sanft Dein Blick, so stolz war Deine [illegible]
Nicht blind und blöd, wie 'n Auerhahn,
Und als Du sprachst, da hätte sicher jede
Getan, wie ich, und hätte Dich umfaßt.

Und wie Dein Gang und Wesen — [illegible]
Sie schienen klug mir und auch seelenvoll.
Voll leichter Anmut und zugleich von [illegible]
Jedoch ich las die Forschungen von [illegible]
Nahm Deine Hand, als Du vom Auf[illegible]
Just heimgekehrt — weh mir, was ich [illegible]
Ich sah, Geliebter, daß Du ein Idiot bist!
Las es im Linienmuster Deiner Hand.

„An Tugend reich und hohen Eigen[illegible]
So stehst Du vor mir, dreimal teurer [illegible]
Siehst mich mit Deinen dunklen, [illegible]
Und märchentiefen Augen fragend an.
Wie fleht' ich bittend, daß Du der Pilot [illegible]
Des Lebensbootes, heut und immerdar!
Glaub mir's, Karl Anton, wenn Du [illegible]

Trät' ich noch heut mit Dir vor den [illegible]

Er liest's und staunt. Neu ist ihm diese [illegible]
Auch lag ihr Inhalt ihm bis heute fern.
Von Poll weiß er so viel, wie ein Chinese
Doch „ein Idiot" — das hört halt leicht [illegible]
Sieh da! Wie holde Klarheit kommt's [illegible]
Doch ein Idiot? Er lächelt sorgenvoll.
Ja, wär' er's nicht — hört er sie nicht [illegible]
— So hat er Recht, der Herr Professor [illegible]

Ringelnatz.

Ferne Glocken.

Ich höre dumpfe Stürme toben
Und schreite froh hinein.
Ich seh' die schwarzen Wolken [illegible]
Und geh' im Sonnenschein.

Das Schicksal grollt, mir ist nicht [illegible]
Trag' ich auch sterbensschwer –
Als ob die Luft voll Glockenklang
Von fernen Türmen wär'.

Oswald [illegible]

...wandte sich zu folgender Frage: ...im Namen der Geschworenen ...rung abgeben (große Bewegung im

...der Geschworenen erkläre ich, daß wir ...des Herrn Vorsitzenden über die Aussage ...schließen."

...der Geschworene ausgeredet, so hat man ...daß ein prozessuales Unglück pas... Vorsitzende, sichtlich verlegen, will das ...an den Zeugen richten, da fällt ihm der ...r. Ablaß ins Wort: „Ich stelle den Antrag, ...des Geschworenen zu Protokoll zu

...Saal begreift: War die Erklärung ...worenen zulässig? Ist ein Rektifikations...?

...dent erhebt sich. Man sieht ihm an, welche ...ung in diesem Augenblick auf ihm liegt. ...wollt, sank fast in Gegner des Vorsitzen... ...schen ihm und der Beleidigung zu ver... ...darauf besteht, daß die Erklärung zu Proto... ...wird.

...tshof erhebt sich, zieht sich zur Beratung ...hinterläßt den Saal in fieberhafter Auf...

...ger Beratung treten die Herren wieder ...rsitzende richtet noch einmal das ...en Zeugen: „Sie wollten, Herr Zeuge, ...n, daß Sie eine Frau in einer so schweren ...so vollkommener Ruhe gesehen haben?"

...Ja!"

...ar: „Gut! Das Gericht hat zu Pro... ...ommen: Einer der Geschworenen gibt eine ..., die besagt, daß man auf der Geschwore... ...Aussage des Zeugen als eine Kritik an dem ...des Fräuleins Zahn angesehen habe. Der ...wiederholt ausgesprochen, daß eine solche ...in seiner Absicht lag. Die Geschworenen ...mals von dieser Absicht des Zeugen unter...

...ist wohl das Mißverständnis aufgehoben. ...met auf in dem Gefühl, der Vorsitzende ...situation geschickt gerettet. Eine kurze Be... ...ugenvernehmung des Amtsvorstehers be... ...auftretenden Akt.

Lokales.

...das Kränchen nicht tropft . . ."

...ist schwerer zu tragen, als eine Reihe ...n Tagen. Und das dicke Ende kommt ...esem Falle das Ende der Wasserleitung. ...vius hat sich mit seinen Parnaßgenos... ...iert. Er macht in Sympathie-Dauerstreik. ...anderen Göttern waren wir schon längst ... Das heißt, augenblicklich treibt der Re... „passive Resistenz". Er tut so, als ob ...; es ist aber nur „blauer Dunst". Und ...uns die Entente doch schon genügend

...Wasser läuft uns nur noch im Munde ... Nämlich, wenn wir vor den Spiegel... ...machten, hinter denen Wurst, Schinken ...en, Gänsebrüstlein und andere Weih... ...ien in Silberpapier mit blauen Bänd...

...stießlich soll hier nicht die Rede davon ...ich nicht zum Christtag bekomme, son... ...asser — was bekanntlich auch verschwun... ...vielleicht kriegt man es leichter auf dem ... Für Schieber tun sich da ungeahnte ...glichkeiten auf. Das Liter eine Papier... ...dann noch schlecht gemessen. Bei einem ...umsatz von soundsoviel en Litern macht ...oviele Goldmark gleich 10 000 Schweizer... ...elbstverständlich anzulegen auf der Gen... ...Wie wäre es, Herr Hamsterschieb?

...ertriebsorganisation ist eingerichtet. ...Sprengwagen fahren herum und hinter, ...eben ihnen der Satyr-Foxtrott der Dur... ...Scheuerwütigen. Vom hellen Diskant ...ingsmilchtrügleins bis zum tiefen Baß ...tessels ertönt der Chorus der Gefäße, ...sehnsüchtig erwartete erquickende Naß ...pft. Manchmal fehlt einem der Stift ...turenzeichners. Frau Meier kam sogar ... „Gott, man hat das Wasser doch nö... ...von wegen . . . na, Sie wissen ja Bescheid. ...heinlich das!" Und schließlich blieb ein ...liegen, mitten in der großen Wasser... ...rr Meier soll sich riesig darüber gefreut ...geht heute abend aus . . . M.

Elberfeld, 10. Dezember.

...höhung der Gas- und Wasserpreise. Der ...s muß infolge der außerordentlichen ...steigerung am 1. Dezember von diesem ...uf 1,90 Mark je Kubikmeter erhöht wer... ...der Wasserpreis steigt von diesem ...m rund 70 Pfg. für den Kubikmeter.

...Wort das Liter Milch! Die Preis... ...lle teilt mit, daß eine weitere Erhöhung ...preises auf 6 Mark sich nicht länger ...n ließ, wenn man nicht Gefahr laufen ... ein Teil der Milchquellen für Elber... ...te. Dieser Preis von 6 Mark darf aber ...iteres unter keinen Umständen über... ...rden.

...Gefahr beim Wohnungsamt war im Monat ...ober sehr rege. Durch 371 Anmeldungen bei ...ungen ist die Zahl der Wohnungssuchenden ...wiegen, von denen 5302 als dringend be... ...dürftig vorgemerkt, und 597 Anträge als ...nicht bedürftig zurückgestellt worden sind. ...s Wohnungssuchenden, die sich abmeldeten, ...nach auswärts, 25 zogen ihren Antrag ...ück erhielten Wohnung, davon 3 eine ein... ... eine 2räumige, 32 eine 3räumige, 13 eine ... eine 5räumige und 4 eine größere Woh... ...dem konnten 56 Wohnungen im Tausch ver... ..., nämlich: 2 von 1 Raum, 13 von ... von 3 Räumen, 13 von 4 Räumen, 7 von ...d 6 von 6 und mehr Räumen. Um die als ...dürftig vorgemerkten Wohnungssuchen... ...ungen fehlt es gegenwärtig an ...ungen mit 9499 Räumen, ...von 2, 1541 von 3, 490 von 4, 112 von 5 ... und mehr Räumen. Dabei sind die von ...suchenden angeforderten Räume auf das ...Maß festgesetzt und darauf die von ihnen ...Räume in Anrechnung gebracht worden. ...ahme von entbehrlichen Räumen größerer ...nungen im Berichtsmonat 19 Familien und ...nen untergebracht werden. Bis jetzt sind ...mierung 1065 Wohnungen mit 3172 ...men und vermietet worden. Gewerbliche ...t gewerblichen Räumen verbundene Woh... ...im Monat November 2 angemeldet ...det. Am Monatsschluß blieb ein Bestand ...rben Räumen. Möblierte Wohnungen ...meldet 51 einräumige und 13 zweiräumige ...rden 69 einräumige und 18 zweiräumige

...ellung auf dem Arbeitsmarkt hat nach ...städtischen Arbeitsamts auch im No... ...halten. Beim städtischen Arbeitsnach... ...am 1. November 301 männliche und ...beitsuchende gemeldet, die entsprechenden ...lauf des Monats waren 315 männliche ...e Personen. Zu diesen beim Arbeitsnach... ...Erwerbslosen kommen noch 106 männ... ..., die am Monatsschluß bei Notstands... ...tigt waren. Im Berichtsmonat wurden beim städtischen Arbeitsnachweis neu eingeschrieben 1613 (Oktober 1654) Arbeitsuchende. Beim staatlichen Schlichtungsausschuß Elberfeld wurden im Laufe des Monats, abgesehen von einer größeren Zahl mündlich vorgebrachter Anträge, die durch Eingreifen der Geschäftsstelle ihre Erledigung fanden, 50 förmliche Anträge auf Verhandlung vor dem Ausschuß neu gestellt, davon 17 in Einzelstreitsachen und 33 in Gesamtstreitigkeiten. Es fanden im ganzen acht Sitzungs- und Verhandlungstermine statt.

e.— **Weihnachtsferien.** In der kaufmännischen Berufsschule (Fortbildungsschule) beginnen die Weihnachtsferien am Montag, dem 12. bis Mts., nachdem der Minister für Handel und Gewerbe wegen der Notlage der diesjährigen Geschäftswelt diesen früheren Ferienbeginn ausnahmsweise genehmigt hat.

e.— **50 Jahre im Bankdienst.** Gestern begingen auf der Bergisch-Märkischen Bank, Filiale der Deutschen Bank, die Bankbeamten Knippkamp und Johannes unten Schrievers ihr 50jähriges Jubiläum. Beide erfreuen sich noch großer körperlicher und geistiger Frische.

Morgen, Sonntag, in Elberfeld u. Barmen Verkaufszeit v. 2—6 Uhr!

Barmen, 10. Dezember.

b.— **Ein neues Steuerbukett für Barmen.** Die ständig wachsenden Ausgaben der Gemeinden bedingen die Erschließung neuer Steuerquellen. Auch in Barmen ist man auf der Suche nach neuen Einnahmemöglichkeiten, und die Finanzkommission hat sich in ihrer gestrigen Sitzung eingehend mit der Lösung dieser wenig erfreulichen Frage beschäftigt. Die langen Beratungen gipfelten in folgenden Vorschlägen, die am Montag nochmals nachgeprüft werden sollen:

50prozentige Erhöhung der Wasserpreise, bedingt dadurch, daß infolge des niedrigen Wasserstandes der Talsperre das Wasser von der Ruhr herbeigeschafft werden muß und dadurch erhebliche Mehraufwendungen entstehen.

Erhöhung und Neufestsetzung der Verwaltungsgebühren und der Pflegesätze für die städtischen Krankenanstalten;

Einführung einer Plakatsteuer (Ankündigungssteuer);

Erhöhung der Hundesteuer (innerhalb des städtischen Bewachungs- und Beleuchtungsbezirks sollen für den ersten Hund 300 Mark, für den zweiten 400 Mark, für jeden weiteren 600 Mark gezahlt werden, in den Außenbezirken 150, 300 bezw. 600 Mark);

Erhöhung der Betriebssteuer. Für Betriebe, die von der Gewerbesteuer wegen eines hinter der Grenze der Steuerpflicht zurückbleibenden Betrags und Anlage- und Betriebskapitals befreit sind, soll ein kommunaler Zuschlag zur Betriebssteuer von 600 Prozent, für Betriebe, die zur Gewerbesteuer veranlagt sind, in Klasse 4 von 800 Prozent, in Klasse 3 von 1100 Prozent, in Klasse 2 von 1500 Prozent erhoben werden;

Erhöhung der Schankkonzessionssteuer auf folgende Sätze: 2400 Mark im Falle von Gewerbesteuerfreiheit, 4800 Mark bei Veranlagung in Klasse 4 der Gewerbesteuer, 9300 Mark in Klasse 3, 14 000 Mark in Klasse 2, 20 800 Mark in Klasse 1, für Ausschank von Weinen oder besseren Likören in Konditoreien oder Cafés, sofern der Betrieb in die dritte oder eine höhere Gewerbesteuerklasse gehört, 2000 Mark, andernfalls 1000 Mark.

Dem Stadtverordnetenkollegium werden die Vorlagen für eine der nächsten Sitzungen zugehen.

b.— **Steuerer parnis beim Privatwohnungsbau.** Die Ortsgruppe Wuppertal des Bundes Deutscher Architekten teilt uns mit: „Von der Stadt Düsseldorf wurde beschlossen, zur Förderung des Wohnungs- und Bürobaues aus der Gemeindegrundsteuer in den nächsten zehn Rechnungsjahren, beginnend 1921, alljährlich die Summe von 500 000 Mark zurückzustellen, aus der die Gemeindegrundsteuer für die neuerrichteten Wohnungs- und Bürobauten auf die Dauer von zehn Jahren an grundsteuerpflichtige Personen unter folgenden Bedingungen erstattet wird: a) Die Neubauten müssen ohne staatliche und städtische Zuschüsse innerhalb des Zeitraumes bis zum 31. März 1923 errichtet sein. b) Sie müssen entweder ausschließlich Wohn- oder Bürozwecken dienen, oder doch vorwiegend, wenn durch diese nicht ausschließlich Wohn- oder Bürozwecken dienenden Neubauten nach dem Ermessen des Oberbürgermeisters der Wohnungs- und Büronot abgeholfen wird." Es wäre zu begrüßen, wenn die Stadtverwaltungen und Finanzämter des Wuppertals diesem Beispiele folgen würden, um auch ihrerseits einen Anreiz zum Privatwohnungsbau zu bieten.

b.— **Eine Warnung an die Fuhrwerks- und Autolenker!** Die Zusammenstöße zwischen Straßenbahnwagen und Fuhrwerken bezw. Autos und solche zwischen letzteren haben seit einiger Zeit einen beunruhigenden Umfang angenommen. Die Feststellungen haben ergeben, daß die Schuld zumeist an der Unachtsamkeit der Fuhrwerks- und Autolenker liegt. Nicht allein das schnelle Fahren, sondern auch das schon oft bemängelte Spurhalten, das späte und falsche Ausweichen, das achtlose Einbiegen aus einer Straße in die andere u. a. m. sind die Ursachen der vielen Unfälle, die auch dadurch hervorgerufen werden, daß in unverantwortlicher Weise des Fahrens unkundige Personen (Kinder) zu Führern von Fuhrwerken bestellt werden. Es wird deshalb nochmals genaueste Beachtung der Bestimmungen über den Verkehr der Fuhrwerke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und über die mit Maschinen betriebenen Straßenbahnen empfohlen. Die Polizeibeamten sind gehalten, die schärfste Kontrolle zu üben. Jede Nachlässigkeit und Unachtsamkeit wird streng geahndet.

b.— **Weihnachten für Kriegshinterbliebene und Schwerkriegsbeschädigte.** Man schreibt uns: Der Deutsche Offiziersbund, der bekanntlich lediglich wirtschaftliche Interessen verfolgt, veranstaltet heute, Samstag, von 5 Uhr nachmittags ab in der Union einen Wohltätigkeitsbasar, zu dem die Freunde des Vereins mit ihren Damen eingeladen sind. Ein zahlreicher Besuch der Veranstaltung wäre erwünscht, denn der gesamte Ertrag ist für die Witwen und Waisen der im Kriege gefallenen Offiziere bestimmt. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß auf Veranlassung des Wohlfahrtsamtes eine Reihe von Persönlichkeiten, an ihrer Spitze Beig. Dr. Reinhaus, einen Aufruf zu einer Sammlung für die Bescherung der Schwerkriegsbeschädigten erläßt. Die Zahl der Schwerkriegsbeschädigten (doppelt Amputierte, Blinde usw.) beträgt hier etwa 100. Diese Tapferen mit Kleidungsstücken und sonstigen Gebrauchsgegenständen des täglichen Bedarfes beschenken zu können, ist der Zweck der Sammlung, der wir deshalb besten Erfolg wünschen.

eb.— **Postschalter- und Bestelldienst während der Weihnachtszeit.** Am Sonntag, den 18. Dez. wird in Elberfeld beim Postamt I (Marienstraße) und beim Postamt II (Hbhf.) Schalterdienst wie an Sonntagen abgehalten. Es findet eine einmalige Briefbestellung im Orte und eine Landbestellung statt. An den beiden Weihnachtstagen sind die Postschalter wie Sonntags geöffnet. Am 1. Weihnachtstage findet eine einmalige Brief- und Paketbestellung im Orts- und Landbezirk statt. Am 2. Weihnachtstage ruht der Orts- und Landbestelldienst. Die Geldbestellung ruht an beiden Feiertagen.

Der Kapp-Putsch-Prozeß.

General v. Seeckt sagt aus.

GA Leipzig, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Die heutige Verhandlung wird um 9 Uhr 20 eröffnet.

General v. Seeckt macht über die Tage des Kapp-Putsches folgende Angaben: Das Vorgehen Lüttwitz' stand mit seinen militärischen Pflichten nicht in Uebereinstimmung. Er trat mit den Freikorps in Verbindung, um sie vor ihrer Auflösung zu bewahren und um eine schlagfertige Truppe zu bilden. Ueber die Gefährlichkeit dieser Bestrebungen gingen die Ansichten auseinander. Noske hatte weitgehendes Vertrauen zu Lüttwitz. Bei den militärischen Stellen war man der Ansicht, daß irgendwelche Unternehmungen geplant seien, aber nicht zur Ausführung gebracht werden würden. Der Generalstabsoffizier des Generals Lüttwitz, von Hammerstein, sagte mir, die Offiziere verlören die Kontrolle über die Truppen und wüßten nicht, was Lüttwitz plane. Am 9. März ging ich zu Noske, um sofort die Verabschiedung Lüttwitz' zu verlangen. Ich machte darauf aufmerksam, daß Lüttwitz am nächsten Tage eine Unterredung mit Ebert haben werde und bat Noske, dieser beizuwohnen. Die Marinebrigade bestand aus kleinen Resten der Marine. Der Stamm war Offiziere. Dazu kam eine große Anzahl Personen aus dem Landheere. In die neu gebildete Formation paßten die Freikorps nicht hinein. Die zweite Brigade wurde nach Döberitz geschoben, damit sie dort aufgelöst werde. Am 10. April fand die Unterredung des General Lüttwitz mit Ebert statt. Ich war nicht zugegen. Am Abend kam die Nachricht über die Verbindung Lüttwitz mit Zivilpersonen. Genannt wurden mir Kapp, Pabst und Bauer. Von unserer Seite wurde auf die sofortige Festnahme dieser Personen gedrängt. Lüttwitz sollte zwangsweise entlassen werden. Die Ereignisse nahmen dann aber rasch ihren Lauf. Die Bemühungen, die Marinebrigade zu trennen, gingen vom Oberst und früheren preußischen Kriegsminister Reinhardt aus. Auch mit Admiral von Trotha hatte ich Besprechungen. Er war gegen die Unterstellung der Brigade unter Lüttwitz, denn die Freikorps waren auf den Führer eingeschworen. Im Laufe des 12. März kamen verschiedene Meldungen über die Haltung der Marinebrigade Erhardt. Gegen Mitternacht ging ich zu Noske. Dort waren anwesend: Der Oberst Reinhardt, der General von Oven, der Adjutant des Ministerialdirektors Rauscher u. a. m. Etwas später kam Oberst von Oldershausen. Er brachte uns genaue Meldungen, daß wir mit militärischen Angriffen in den nächsten Stunden zu rechnen hätten. Der Schutz des Regierungsviertels war dem Regiment des Obersten von Thaysen anvertraut. Die Beratungen der Regierung in der Nacht vom 13. März hatten die Unmöglichkeit eines militärischen Widerstandes gegen die Erhardttruppen ergeben. Daß sei eine Anerkennung für Erhardt. Auch die Berliner Truppen waren gut. Aber sie wollten sich nicht mit den Kameraden schlagen. Es war daher die Aufgabe, erst mehr Truppen heranzuschaffen, ohne die Berliner Truppen einer Niederlage auszusetzen. Gerade die Zurücknahme der Berliner Truppen war der Anfang vom Ende Kapps. So kam Kapp und sein Sieg am Brandenburger Tor und seine Soldaten, die keine Gegner sahen, wußten nicht, wozu ihr Machtgebot war. Das war der Anfang ihrer Zermürbung. Es waren auch Stimmen für einen Widerstand in der Nacht vorhanden. Aber die Mehrzahl entschied sich für die Ansicht Seeckts. Dann folgte die Kabinettssitzung, nach der Seeckt mitgeteilt wurde, daß die Regierung Berlin verlasse.

Letzte Telegramme.

Der Reichskanzler zum Kredit- und Reparationsproblem.

VDZ. Berlin, 10. Dez. (Eig. Meld.) Der vorläufige Reichswirtschaftsrat beschäftigte sich heute selbst mit dem Bericht des Reparationsausschusses über die weitere Beratung des Gesetzentwurfes über die Errichtung einer Kreditvereinigung des deutschen Gewerbes. Bernhard (Reichsverband der deutschen Presse) erstattete den Bericht. Rechtsanwalt Dr. Hachenburg den Mitbericht. Der Reparationsausschuß hat am 25. November eine einstimmige Entschließung angenommen, in der er die unverzügliche Durchführung der Kreditaktion auf Grund des Beschlusses der Vollversammlung des Reichswirtschaftsrates vom 4. November 1921 als eine Lebensnotwendigkeit für Deutschland bezeichnet und entschlossene Maßnahmen gegen die innere Defizitwirtschaft im Reich und besonders bei den Reichsverkehrsanstalten schleunigst fordert, dagegen die Verquickung dieser und anderer als Bedingung gestellten Forderungen mit der Frage der Kreditaktion ablehnt. — In der Aussprache erklärte der Reichskanzler Dr. Wirth: Ich kann nicht verstehen, wie durch eine solche Abstimmung eine Beunruhigung entstehen konnte. (Sehr richtig!) Mit der Verabschiedung des Entwurfs geben Sie doch der Regierung ein Instrument vorsichtig in die Hand, um zu zeigen, auf welcher Grundlage etwa die Frage der Kreditaktion gelöst werden könnte. Es ist faktisch immerhin bedeutungsvoll, ein solches Instrument durch ein Votum des Reichswirtschaftsrates bereitgestellt zu haben. Ich habe die interessierten Kreise in der letzten Zeit immer gebeten, mindestens die innere Bereitschaft durch äußere Zeichen zu bekunden. Ich bitte Sie deshalb, diesen Gesetzentwurf zu verabschieden. Ich wäre sehr gerne bereit, heute in Ihrer Mitte zur Lage zu sprechen; ich will das heute nicht tun. Ich komme dann nicht in die unangenehme Lage, wie heute Dr. Sorge, etwa abschwächen und korrigieren zu müssen, was ihm in der Tel.-Union-Korrespondenz nachgesagt worden ist. Den Sommer hindurch haben wir wiederholt — geheim wie öffentlich — die Möglichkeit durchgesprochen. Schritte nach der Richtung der Kreditbeschaffung sind, wie ich einem Pressevertreter mitteilte, offiziell und offiziös unternommen worden. Das ernste Bemühen der Regierung, für Januar und Februar für die Geldbeckung zu sorgen, hat eine große Erörterung hervorgerufen. Aus der Kreditfrage ist eine Erörterung des Reparationsproblems geworden. Bei Annahme des Ultimatums haben wir den bedeutungsvollen Schritt im Reichstag geprüft, daß die weltwirtschaftlichen Folgerungen nach Annahme des Ultimatums erheblich sein müssen. Diese Erwartungen haben die wirtschaftlichen Kräfte der ganzen Welt in Bewegung gebracht. Deutschlands Wirtschaft darf nicht isoliert für sich betrachtet werden. Das Schicksal der deutschen Wirtschaft ist verbunden mit der Wirtschaft Europas und der ganzen Welt. In dem Augenblick, wo von den französischen und englischen Staatsmännern in London gerade diese Frage erörtert wird, können wir eine größere Aussprache nicht führen. Das wäre nicht nutzbringend. Verabschieden Sie den Gesetzentwurf als ein Zeichen Ihrer Bereitwilligkeit, an der Lösung der Kreditfrage mitzuarbeiten und der Regierung ein Instrument in die Hand zu geben, und sprechen Sie damit die Hoffnung aus, daß die ganze Welt auch an diesem Zeichen erkennen möge, daß in Deutschland alle Kreise bereit sind, am Wiederaufbau Deutschlands und der ganzen Welt mitzuarbeiten.

Dr. Rathenau, der Mitglied dieses Hauses ist, wird ja in einigen Tagen Ihnen über seine Eindrücke in London Bericht erstatten können. Freilich ist auch zunächst besser zu schweigen, wo große Gedanken reifen, anstatt zu reden und nachher zu sehen, wieviel Porzellan zerschlagen worden ist. (Zustimmung.)

Wir sehen den nächsten Tagen mit Spannung und einiger Hoffnung entgegen.

Dr. Sorge hält nach wie vor eine Vertagung für diese Sache am besten dienlich.

Dr. Wirth: Ich habe nur davon gesprochen, daß jetzt der Augenblick da ist, um über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu geben. Die Abstimmung hat mit der Verabschiedung des Gesetzes noch nichts zu tun. Was soll dann aber ein politisches Instrument für eine Bedeutung haben, wenn es drei Tage vor der Verbandstagung verabschiedet ist? Soll das wirken, so muß man die Sache noch vor Weihnachten erledigen. Ein Grund zur Beunruhigung der in Frage kommenden Kreise liegt nicht vor. Ich bitte Sie um Verabschiedung des Instrumentes und um Rückstellung der Befürchtungen bis in die Zeit des neuen Jahres.

Die Konferenz Lloyd George mit Briand.

GA London, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Konferenz zwischen Lloyd George und Briand dürfte, wie der „Daily Telegraph" meldet, schon im Laufe der nächsten Woche stattfinden. Sie soll u. a. auch der Beratung der Fragen des nahen Ostens dienen. Dagegen soll zur Beratung des Reparationsproblems wahrscheinlich auch Belgien zugezogen werden. Nach den vorbereitenden Beratungen, die in Chequers stattfinden dürften, wird dann eine größere Konferenz angesetzt werden.

WTB. London, 10. Dez. Der „Times" zufolge wurde gestern amtlich mitgeteilt, Loucheur wollte die Konferenz auf die Frage des Wiesbadener Abkommens beschränken. Lloyd George bestand jedoch darauf, daß es zu einer Erörterung der gesamten Finanzlage Europas und der Welt komme. Briand wurde gebeten, vom 16. bis 19. Dezember der Gast Lloyd Georges in Chequers zu sein.

Unhaltbare Verhältnisse.

BB. Berlin, 10. Dez. Wie die „Morgenpost" von zuständiger Seite erfährt, sind nach den Ausführungsbestimmungen vom 1. Oktober die der preußische Minister erlassen hat, für Zeitungsverbote alle Ortspolizeibehörden, Landräte und Regierungspräsidenten zuständig. Da selbstverständlich auch der Minister selbst Zeitungen verbieten kann, so ergibt sich eine Fülle von mehreren hunderi, wenn nicht mehrerer tausend amtlichen Stellen in Preußen die Zeitungen bis zur Dauer von zwei Wochen verbieten können. Es versteht sich von selbst, daß dies ein ungeheuerlicher Zustand ist.

Straßenraub.

WTB Dresden, 9. Dez. Zwei Abendblattern lauerten heute abend vor dem Tore der Siemensschen Glasfabrik in Freital maskierte Radfahrer dem von der Bank zurückkehrenden Kassierer auf, warfen ihm Pfeffer in die Augen und entrissen ihm seine Geldtasche mit 100000 bis 200000 Mark Lohngeldern. Die Täter entkamen mit der Beute.

Voraussichtliche Witterung am 11. Dezember: Veränderlich, Vorübergehend aufklärend. Später wieder Niederschläge. Temperatur wenig geändert.

Diese Nummer umfaßt 20 Seiten.

Hauptschriftleiter W. H. Tölle.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Bar; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung: Unter den Linden 59 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Gemälde
älterer Meister
Lohmann-Haus
Elberfeld, Notana 53a.
Geöffnet von 9—1 u. 3—7 Uhr, an den Sonntagen vor Weihnachten von 10—6 Uhr. 1224

Unser großer

Weihnachts-Verkauf

hat begonnen.
Wir sind noch

reich sortiert in allen Abteilungen

Indem wir selbst in den **billigen Preislagen** **Qualitätsware** bieten, ist unser Haus von jeher eine

Einkaufsstätte von großer Beliebtheit.

Sonntag ist unser Geschäft von 2—6 Uhr geöffnet.

Wir empfehlen zum Einkauf in mehreren Abteilungen ein Sammelbuch, welches an allen Kassen erhältlich ist.

Leonhard Tietz

Aktien-Gesellschaft — Elberfeld.

Haben Sie Stoff??
Dann sparen Sie viel Geld!
Wir fertigen Ihnen ohne Zwischenhandel aus Ihren Stoffen **Anzüge, Paletots, Schlüpfer** etc. an. **Anzüge** mit prima Zutaten, eleganter Sitz, schon v. **450 Mk.** an. Eig ne Schneiderei.
Paukok & Wahle, Elberfeld
Grünstr. 1a. Tel. 2036. Grünstr. 1a.
Nähe Warenhaus Tietz.

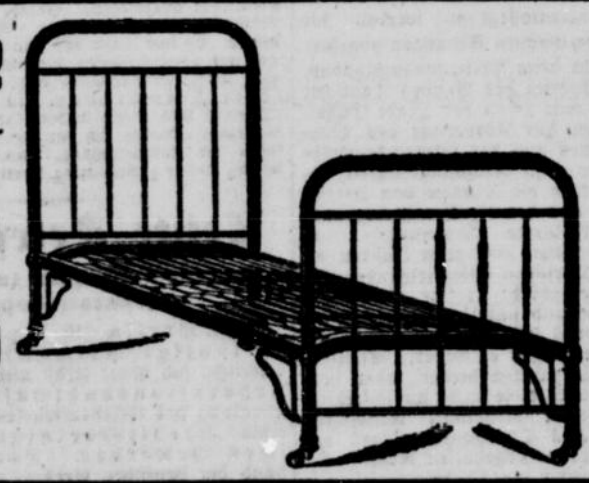
Lenneper Tuchlager
Hofkamp 50 (Monopolhaus) **Elberfeld** Hofkamp 50 (Monopolhaus)
Preiswerte
Stoffe
für
Anzüge
Schlüpfer
Ulster
Jackenkleider
Taillenkleider
Mäntel
Röcke
Spezialität:
Lenneper Tuche
137

Hausierer, Wiederverkäufer
kaufen **Spitzen, Einsätze, Motive, Kissenecken, Taschentücher, Krawatten, Schürzen** am billigsten bei
Gust. Kämper, Barmen, Rauenwerth 32
Telephon 5464. — (Lagerbesuch stets lohnend.

Vorzugs-Angebot für Wiederverkäufer!
Fußbodenlackfarbe, braun, in 1-Kilo-Büchs.
Mk. 20.— die Kilo-Büchse.
Lustlack, Dekorationslack, Fußbodenlack
äußerst preiswert. 4157a
Albert Böhringer, Barmen, Carolinenstraße 13.
Tel. 3762.

Betten-Wagner
Elberfeld, Schwanenstraße

Stahlrohr-Bettstelle
in
tadelloser weiß Emaille-Lackierung
mit Ia Zugfeder-Matratze
475
Mark.



Die schönste Weihnachtsgabe: 4311
Steppdecken
mit Daunen-, Schafwoll- und H'wollfüllung wieder in groß. Auswahl vorrätig.

Stand-, Wand-, Kaminuhren
unübertroffen grosse Auswahl
zu jeder Einrichtung passend, mit allen Gongarten.
Durch günstige Abschlüsse mit nur ersten Firmen, u. a. Furtwängler etc., bin ich in der Lage, zu **konkurrenzlos billigen Preisen** zu verkaufen.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
R. Schöler-bettré, Elberfeld
Turmhof 13. Turmhof 13.

GW
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
Eigene Fabrikation
fugenloser Trauringe
unübertr. an Preiswürdigkeit und Güte. Viele unaufgefordert eingegangene Anerkennungen über vorzügliche Lieferungen
Gustav Wolf, Elberfeld, nur Bachstr. 60.
Altes Gold wird mit verarb., in Zahlg. genomm. od. umgek.

Braunkohlen
Mark **5.-** p. Zentner ab Lager.
Gebr. Dauber, Elb., Bahnstr. 15.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

Pelzgarnituren
Füchse, Kragen etc.
zu bekannt billigen Preisen
— wieder eingetroffen. —
Putz- und Pelz-Haus Samuel
Elberfeld, Mosane 91, 2. Etage.

Eiform-Briketts — Anthrazit
sowie **Hettmnzkohlen** sofort lieferbar 5426
Robert Wille, Barmen. Telephon **3841.**
Lager: Bartholomäusstraße 58.

Briefmarken
aller Länder in großer Auswahl.
Briefmarken-Alben
mit und ohne Vordruck in allen Preislagen sowie sämtliche Bedarfsartikel empfiehlt
C. Hansen, Elb., Königstraße 45. Fernsprecher 4301.
Ich bin stets Käufer für seltene Einzelmarken und bessere Sammlungen. Für Raritäten in seiner Erhaltung lege ich hohe Preise an.

Herren-
18
Mark

Ihr Weihnachtsbaum
erhält das natürliche Aussehen eines
beschneiten Tannenbaumes
durch

Rathaus-Drogerie
Emil Jansen
Wertherstraße 8 **Barmen** Fernruf 430 und 4107.

Emil Jansen's
Rauhreif
großes Paket **5.00** Mark

…tark und still.

Von Kurt Herbst.

…ige Stürme sind über die Ackererde …, haben mit kräftigem Ungestüm die …riger Eichen geschüttelt. Drohend pfiff … den Wäldern eine schaurige Melodie …d Vergehen. Noch ein letzter, gütiger …strahl bezauberte Augen und Sinne … trauriger Seele Hoffnungsfunken er… …n ist auch er müdem Grauen gewichen … Herzen nur weniger Menschen ruhen … Leuchtkraft verschlossen — stark und …

… den Wurzeln, Stämmen und Zwei… die Geburt neuen Lebens bereitet, ob es …ch stürmt oder schneit. Niemand schaut … Arbeit und kann ihren Wert für das …essen. Viele verschließen die Blicke … an künftiges Werden nicht glauben. …wegt und unbekümmert um mißgünsti… …t schaffende Kraft am Werke — stark …

…ch deutsche Jugend im Nebel der Zeit. …entarteter Teil, der ohne Herz und Ge… …unkel umhertappt nach Gier und Ge… …e lärmenden Burschen und leichtsinnigen …n im gedämpften Licht überfüllter Kaf… …ars. Sie ziehen im großen Strudel der … die weite Pforte über die breite, be… …raße des Lebens. Aber die in tiefster … die Zukunft bangen und durch die Ge… …der Gegenwart hindurchblicken, die mit … und den Hemmungen der Wirklichkeit …Besitz alles köstlichen Schönen und Gu…, bereiten die Geburt des neuen Lebens …nnern vor — stark und still.

… schauen die Arbeit und können den Wert …lange ermessen. Viele verschließen die … können an den künftigen Frühling nicht …Aber unentwegt und unbekümmert um …en der Straße, doch bestrebt, die Zei…eit zu erkennen und den tieferen Sinn … zu enträtseln, schafft deutsche Jugend …Werke — stark und still.

…vembersonnenfahrt.

Von Max Klemer-Elberfeld.

II.

Vetzenburg ins Wuppertal.

Auf den Bergen ist Freiheit!
Der Hauch der Grüfte
Steigt nicht hinauf in die reinen Lüfte.
Die Welt ist vollkommen überall
Wo der Mensch nicht hinkommt
Mit seiner Qual. Schiller.

…altepunkte Remlingrade geht es in rüstig…erschritt durch die sonnüberflutete Aue auf …ybrücklein über die hartgefrorene Wup…rotbraunen bereiften Bergen im Süden … Eine wundervoll-klare, kalte, würzige …t das weite, freundliche Tal, klingend … einsamen Wanderers Tritte vom frost…Wege zurück, und mit müdem Flügel…schaukelt hoch oben am lichtblauen Aether …rgblinkende Schar hungriger Krähen hin… …n sonnerwärmten hohen Tann am Nord…

…hatten des jenseitigen Talrandes wenden … rechts, jenem stattlichen, schneeweißen …use mit dem freundlichen braunen Ge…halber Bergeshöhe entgegen. Wir er…ngsten. Unser Weg führt an dem alten, … mit Schindeln bekleideten Wohnhause …n vorbei an eine abschüssige Weide auf … Hier bietet sich dem schönheitsdurstigen Auge ein prachtvoller Blick auf ein herrliches Stückchen bergischer Heimaterde, das verträumte Beyenburg im goldenen Rahmen sonnenlachender Wälder und Fluren. In leuchtendem Blau senkt sich ein kristallener Himmel hernieder auf hohe, breite Berglehnen im Hintergrunde, jauchzend im farbenfrohen Schmucke spätherbstlicher Laubwälder, stimmungsvoll unterbrochen von dünnen Gruppen ernster dunkler Fichten. Baumlos, kahl und jäh stürzt rechts des mißhandelten Bildleins wuchtige Masse hinab ins Tal, und dunkler Nadelwald ziert weiter gen Osten der runden Berge Kuppen. Vor der gelb-rot-grünen Wand gerade aus, hinter den sanft ansteigenden gelben Wiesen im Sonnenglanz, lugen des Städtchens gotische Kirche und helle, baumumrahmte Häusergruppen neugierig und schüchtern hervor. Durch die flammendrote Baumreihe an der Landstraße im Mittelgrunde glitzert in Eis und Reif der Wupper violettes Band. Alles Land in der Weite ist in eitel Licht und Glanz getaucht, nur die Bäume und Weiden an unserem Abhang sind von tiefem Schatten umfangen. Wundervolle Kontraste! Ein herrliches Land, das Bergische Land!

Im Weiterschreiten halten wir uns zunächst links, drehen etwas um den Berg herum und schlagen dann den schmalen Pfad rechts durch die Wiesen und später steil aufwärts durch den Busch ein. Oben angekommen, stoßen wir zwischen Feld und Wald auf einen breiteren Feldweg. Bevor wir uns links wenden, genießen wir nochmals einen feinen Blick auf Beyenburg und seine Berge. Auf kaum sichtbarem grasigen Fußwege überschreiten wir die Weiden genau westlich bis zu den Häusern „am Rosblech". An der braunen Scheune vorüber bringt uns der Pfad nach wenigen Minuten an die Lenneper Landstraße, nach Siepenplatz. Der breiten Straße folgen wir eine kurze Strecke linksaufwärts. An der großen Kehre treffen wir rechts einen Höhenweg, von Leitungsmasten umsäumt. Ihn schlagen wir ein und lassen nun nach links das Auge weit über Berge und Wälder schweifen. Wir bemerken in der Ferne die Staumauer der Barmer Talsperre und noch weiter südlich den schlanken Wasserturm bei Lüttringhausen hinter dem braunblauen Wäldermeere auftauchen.

Bei der Dreigabelung unseres Weges halten wir uns in der Mitte, lassen die sichtbar werdende Feuerwerkerei auf der Höhe rechts liegen und treten nun ein in das „Sondern", ein außerordentlich wenig besuchtes Waldgebiet, das darum auch an Wildheit und Urwüchsigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Je weiter wir wandern, desto verschwommener und grasüberwucherter wird unser einsamer Weg. Große Bestände verdorrten üppigen Farns bedecken den Boden, Fallholz in allen Größen liegt in Mengen umher. Lautlos schreitet unser Fuß über die trockenen Grasposter durch den herrlich-stillen Wald. Da! Was ist das?! Was war das für ein seltsames Knacken, für ein weißer Punkt drüben in dem Gewirr von Gesträuch und Geäst? Und hier auch und da noch einmal! Wir halten inne und lauschen und schauen gespannt ins Licht- und Schatten-Mosaik. Keine dreißig Schritte von uns, am Hang zur Linken, steht, wie angewurzelt, regungslos ein Reh und äugt mit tiefsamtbraunen Lichtern witternd und ungewiß aus meterhohem Farn zu uns herüber. Noch zwei, noch drei weitere dieser stolzen Waldbewohner findet unser suchender Blick dicht beieinander im Buchenbestand. Ein seltener, herrlicher Anblick und nur eine Stunde von Barmen entfernt!

Solche und ähnliche Eindrücke gewinnt natürlich nur der stille, günstige Wandersmann; gröhlende Wandersiegel, vor denen entsetzt die Tierwelt flieht, und naturblinde Kabarettästheten werden sie nie und nimmer erleben!!

Kaum haben wir, nachdem wir uns an dem schönen Bildchen sattgenossen, den Fuß zum Weiterschreiten vorgesetzt, da wendet sich das Wachtier, und mit ihm stürmt das ganze Rudel wie schwirrende Pfeile dahin! Noch eine Minute Prasseln und Krachen, dann ist wieder Feiertagsstille im wilden Sondern.

Immer grasiger, immer undeutlicher wird unser einsamer Weg, zerzauste Tannen und Kiefern mischen sich unter die Eichen, Buchen und Birken, und nach mehreren Windungen links und rechts landen wir schließlich im Herbringhauser Bachtal, neben einem großen, verlassenen Steinbruch. Aus ihm sind wohl vor langen Jahren die meisten Steine zum Bau der obenerwähnten Sperrmauer gewonnen worden.

Dem Bruch genau gegenüber lag damals, unter riesige Tannen eingebettet, ein alter, malerischer Hammer. Nur kümmerliche Ruinen und der halbverfallene Damm seines Stauweihers sind von der entschwundenen Herrlichkeit auf diese Tage überkommen. Wir benutzen zur Weiterreise den schmalen Weg, der über jenen Damm in die westlichen Berge führt.

Nach wenigen Schritten haben wir das schmale Tälchen gequert und damit den stattlichen Herbringhauser Wald erreicht. Hier heißt es, die Augen scharf geöffnet, damit der ganz dünne, unter Laub begrabene Saumpfad uns nicht entgeht. Scharf links führt er, allmählich ansteigend, unterbrochen durch bunten Laub- und düsteren Nadelwald, zum gewaltigen Bergrücken hinauf. Unterwegs bietet sich mancher hervorragende Ausblick auf das stille Herbringhauser Tal und seine weltverlassenen Nebentäler. Sie ruhen in tiefstem Schatten. Das gegenüberliegende Sondern aber erglüht von Nord bis weit nach Süd in Sonnenglast und Farbensinfonie.

Nach einer halben Stunde rüstigen Wanderns durch den bunten Buchenwald haben wir den Gipfel des mächtigen Berges erklommen. Eine Flut von Licht und Sonne umfängt uns, und in herrlichsten Tinten grüßt das ausgedehnte Waldmeer auf dem Sondern von links herüber. Auf seiner höchsten Kuppe reckt sich, einsam und verlassen, wie ein Riesenfinger der grellrote Kamin der Feuerwerkerei empor. Im Weiterschreiten nach Süden schneiden wir die alte Landwehr, einen niedrigen, buschbewachsenen Erdwall aus Urväter Zeit, der sich stundenweit über Berg und Tal, durch Feld und Wald hinzieht.

Bald darauf berühren wir die Feldmark von Herbringhausen. Dann noch wenige Schritte und der zweite rechts schräg abwärts durch den Wald führende Weg geleitet uns nach zehn Minuten in's enge Marscheider Bachtal. Gegenüber auf halber Bergeshöhe thront der einzelne Hof Trotzhaus. Wir halten uns nun rechts, bemerken bald im Wiesengrunde einen kleinen dreieckigen Teich und steigen nun den links steil aufwärts abliegenden Fußweg in den Marscheider Wald hinan. In mehreren Windungen geht's durch Eichen und Buchen immer höher hinauf, wir kommen eine kurze Strecke an einer Weide vorüber, dann an zahlreichen, von Sonnengold umkosten, schneeigen Birken vorbei und landen endlich auf dem gerodeten mächtigen Marscheider Kopf. Er bietet uns einen wundervollen Rundblick auf die Lande um uns her, namentlich auf die weiten Wälder und Berge gen Osten, die tiefgefurchten, blauen Täler, die einzelnen, hellschimmernden Häuschen auf den Höhen ringsum, die Türme und Essen von Rade ganz hinten weit am fernen Horizont.

Wir wenden uns nun scharf westlich der niedrigen Sonne entgegen, stoßen bald darauf an ein größeres, neues Anwesen, das mit weitgestecktem Zaun umwehrt ist und gehen jetzt an dessen Südseite entlang hinunter auf die Lüttringhauser Landstraße bei Siegen. Ihr folgen wir rechts wenige Schritte bis zur Wirtschaft von Ursprung und klettern dann dort den schmalen Fußsteig steil hinab in die enge, weißbereifte Schlucht. Jenseits dieser erreichen wir die nach Ronsdorf führende Heerstraße, die uns an dem waldigen Bergrücken entlang gen Norden talwärts führt. Vor der links bald auftauchenden Fabrik am Kupferhammer mit dem malerischen Teich und dem reizenden kleinen Wohnhaus biegen wir links durch den steilen Damm der Eisenbahn aufwärts in den Wald und dann den ersten rechts abzweigenden Weg hinaus aus dem Reiche des Schattens auf die weite, sonnige Höhe mit ihrem herrlichen Ausblick auf die buntbelaubten Wälder des benachbarten Ehrenbergs, auf Oberbarmen, Langerfeld und die ferne Schwelmer Senke.

Zwischen alten Knüppelzäunen steigen die gewaltigen Baumkronen, dann auch die Giebel und Dächer von Konradswüste hinter der breiten Bergwiese empor. Wir gehen auf unserem Höhenwege geradeaus weiter bis zum nahen Walde, wo er in den breiteren Querweg ausläuft. Wir schneiden ihn und steigen nun durch hohes Laub ohne Weg in der alten Richtung ein paar Schritte hinab, wo wir bei einem kleinen Steinbruch auf dem von rechts herablommenden Fahrweg landen. Wir stehen inmitten der Reize des lieblichen Murmelbachtales und tun einen herrlichen Blick nach rechts, hinein in den weiten, bachdurchrieselten Wiesengrund. Eine untergehende, rote Wintersonne überschüttet den Bergwald zur Rechten hinauf bis zur höchsten Höhe mit einem goldenen Meer von Licht und Farbe, wogegen links der Hang zur Villa Foresta, der Eichenwald vor uns und die düsteren Fichtengruppen im Vordergrunde in eisigem Frost und tiefblauem Schatten erstarren. Du liebe, schöne Heimat!

Wir gehen weiter links, dann gleich rechts den wundervollen Weg am linken Ufer unseres Bächleins unter hohen, ernsten Tannen mit tief herabhängenden Zweigen hinauf bis nahe zum Ausgang des schweigenden Waldes. Dann wenden wir rechts und kommen nach mehreren Windungen endlich dicht neben dem Tölleturm auf die Höhe und damit zum Ziel unserer einzig schönen, genußreichen, bergischen Wanderfahrt. Die Sonne, deren herrlichen Aufgang wir in der Frühe bei Kosheide—Winterberg genießen konnten, winkt uns jetzt aus violettem Schleier von weit, weit hinten aus Richtung Gräfrath einen letzten Gutenachtgruß herüber. Lebe wohl, du sonniges Land der Berge!

Wohl dem! Selig muß ich ihn preisen,
Der in der Stille der ländlichen Flur,
Fern von des Lebens verworrenen Kreisen,
Kindlich liegt an der Brust der Natur.
Schiller.

Geheimnisse.

Die Traulichkeit der Vorweihnachtswochen schafft Geheimnisse in allen Stuben und Kammern. Ueberall raschelt und tuschelt es. Wenn du ins Zimmer trittst, verschwinden durch schnelle Hände unbekannte Dinge und die offensten Gesichter, die ehrlichsten Mienen tragen eine gewisse fröhliche Heuchelei zur Schau, über die man sich nicht aufregen kann — sie erfüllt auch den Erwachsenen mit einer heimlichen Hoffnungsfreudigkeit und gibt den Kindern in Traum und Wachen das selige Glück der ahnenden Christfeststimmung.

Freilich setzen unsere Valuta, unsere Stoffnot, unsere Preise allen den heimlich Schaffenden, die da mit fleißigen Händen Weihnachtsgaben vorbereiten, schwere Hindernisse entgegen. Aber dem guten Willen und der geschickten Umsichtigkeit gelingen immer noch Wunder. Fast aus Nichts zaubern sie freundliche Gaben hervor, die dem bescheidenen glücklichen Nehmer ebensoviele Herzenswonne bereiten wie dem Geber.

Laßt uns in dieser Zeit nackter Freudlosigkeit, nüchternster Oede die kleinen süßen Weihnachtsgeheimnisse pflegen, in denen sich die Verschüchterte, Verscheute birgt, der man heutzutage keine offene Heimstätte mehr auf Erden gönnen will — die wahre echte Menschenliebe! H. A.

…ndesjungen von Zoppot

Ein Zeitbild.

…owan von Artur Brausewetter.

(Nachdruck verboten.)

…auch das vergeblich . . . vergeblich wie …erte Graf Wolf vor sich hin.

„Wolf, willst du nur auf eine offene … offene Antwort geben?"

„…t ich es vermag, werde ich es tun."

„…ß du um Vaters Testament?"

…Augenblick zögerte er.

…widerte er dann kurz und bestimmt.

„…n warst mit ihm einverstanden, hast ihm …geredet?"

„…."

„…ch habt ihr also nicht gedacht, auch nicht …diese Liebe zu Altstürckow!"

„…aben an dich gedacht, dein Vater sowohl …du warst damals ein Kind — und warst …en. Dieses große und schwer zu bewirt…Gut mit allen seinen Vorwerken bedurfte …männlichen Hand."

„…nnt ihr dann sagen, daß ihr an mich …?"

„Aufklärung Heischendes, Herausfordern…Ihrer Sprache.

„…tten unsere ganz bestimmte Absicht", …ch einer langen Pause und leiser als …nd diese Absicht habe ich heute noch."

„…wäre?"

„…n einmal Gunther die Hand für das …ß."

„…nte diese Absicht", erwiderte sie, die … Erregung niederzwingend, „Gunther …nur einmal. Es war auch damals in … wir über den Steg gingen und über … sprachen."

„…nn du meinst, daß er sich hier wenig …t, daß er, kaum aus dem Felde zu…wieder auf Reisen geht und immer …ach Hause zurückkehrt, so glaube ich: …Grund."

„…ihn nicht geheiratet habe?" fragte sie, …mit bitterem Spotte aufwerfend.

„…ihm nicht die leiseste Aussicht machst. …heute noch gerade so fühl und ablehe…erstehst."

„…immer nur an ihn — immer nur …hast du von jeher getan. Er ist der …, den du sieh hast — wir anderen —" …, er fühlte, wie schwer sich die Worte …nern rangen.

„Der einzige Mensch?" wiederholte er, und auch seine Stimme hatte die Sicherheit eingebüßt, mit der er sonst zu sprechen pflegte. „Denke ich nicht zu allererst an dich? Bist du nicht von jeher meine liebe kleine Freundin, meine gute Kameradin gewesen? Und wenn du meinst, daß ich niemand so lieb habe wie den Jungen, ja, beweise ich dir nicht zugleich meine Liebe, wenn ich keine andere als dich an seiner Seite sehen möchte?"

„Weil du mich zum Mittel für deine Zwecke brauchst! Weil du die Menschen alle so gebraucht hast! Wen hast du geliebt? Mit deiner Seele geliebt? Niemand. Auch keine einzige von all den Frauen, die für dich durchs Feuer gingen, die dir folgten, wohin du wolltest. Du hast sie genommen — aber geliebt hast du keine von ihnen. Ich aber lasse mich nicht von dir brauchen, wie es dir gefällt."

„Niemand mit meiner Seele geliebt?" Langsam und schwer kamen die Worte von seinen Lippen, „hm . . . liebe Inge, das . . . doch lassen wir es. Will ich dich denn für mich? Ich will ja nichts als dein Glück."

„Mein Glück?" gab sie zurück und ein verlorenes Lächeln spielte um ihre Lippen. „Mein Glück indem du mich Gunther gibst! Aber damit du es weißt, klar und deutlich, von dieser Stunde an: Niemals werde ich Gunther gehören! Und wenn du es tausendmal wünschest, an meinem Willen wird diesmal deiner, so stark er auch sein mag, zerbrechen."

Er sah sie mit großen, erstaunten Augen an. So hatte sie niemals zu ihm gesprochen, er hätte es niemals für möglich gehalten, daß sie ihm so hätte gegenübertreten können! Das Trutzige und Wilde ihres Wesens, das er früher so gerne an ihr gehabt, wenn es sich auf ihren gemeinsamen Ritten oder im kindlichen Spiele zeigte, wandte sich nun zum ersten Male wider ihn.

Aber nie hatte er sie so schön gesehen als in diesem Augenblick, wo sich ihre jugendlich schlanke Gestalt in Haß feindlicher Auflehnung wider ihn emporraffte.

Draußen fuhr der Wagen vor. Er hörte es. Aber er machte keine Anstalt, sich zu erheben, obwohl er sonst nie duldete, daß der Wagen wartete.

„Warum willst du mich um die einzige Freude bringen, Inge, die meiner vielleicht noch wartet? Warum den Plan mir zerstören, auf den ich mein ganzes Leben gebaut habe? Nur, um dich gegen meinen Willen aufzulehnen? Das hast du doch sonst nie getan? Warst doch sonst immer mein liebes, vertrauensvolles Mädchen."

Er merkte, wie sie mit den Tränen kämpfte. Er konnte sich nicht erinnern, sie je weinen gesehen zu haben, auch nicht in ihren Kinderjahren.

„Warum Inge?" fragte er noch einmal. „Mir kannst du es doch sagen, was kein anderer wissen durfte. Er ist doch solch guter, braver Junge. Kannst du dich nicht entschließen, ihn ein wenig liebzuhaben? Ein wenig nur, Inge. Das andere kommt dann später, dafür wird er schon sorgen! Du bist ihm das Höchste auf der Welt. Auf seinen Händen wird er dich tragen."

Ein hilfloses Stammeln, das etwas Rührendes hatte, zuckte um ihre Lippen.

Ihre Bewegung fing an, ihn zu peinigen, er wollte ihr nicht wehe tun. „Oder wie?" fuhr er mit einem Versuche fort, sich zu einem scherzhaften Ton zu zwingen. „Ist es vielleicht ein Grund, den ich nicht kenne? Liebt mein Mädchen einen anderen? Ganz heimlich und verborgen? Ist es so? Habe ich das Richtige getroffen?"

Er strich ihr begütigend über die dunklen Haare. Sie zuckte unter seiner Berührung zusammen und neigte den Kopf.

Mit einem Male ergriff sie seinen Arm und riß ihn mit einer heftigen Bewegung von ihrem Haupte.

„Rühre mich nicht an; ich bitte dich!"

„Aber Inge, liebes Kind!"

Sie war von ihrem Stuhle aufgesprungen. Am ganzen Leibe zitternd stand sie ihm gegenüber.

„Ich bin das Kind nicht mehr, was du in mir siehst, bin nicht dein tapferes Mädchen . . . ich . ."

Alles an ihr war in Aufruhr, ihr Antlitz glühte in Trotz und Auflehnung. Zugleich war etwas anderes in ihr, etwas Weiches, Unaussprechliches.

Da fiel die Binde von seinen Augen. Ein Taumel packte ihn, ein Gefühl, aus Erschrecken und seligem Glück gemischt, raste wie heißer Sturm durch sein Blut, das letzte, verzweifelte Aufgebot von Selbstbeherrschung und männlicher Kraft über den Haufen rennend.

„Inge! Süße, geliebte Inge!"

Er streckte ihr die Arme entgegen, er riß sie an sich, er preßte sie an sein wild hämmerndes Herz, er küßte ihre glühende Stirn, ihren Mund, er sprach Worte zu ihr, geflüsterte, gestammelte, gehauchte — Worte voll unendlicher Zärtlichkeit.

Die Welt versank vor ihm. Er wußte nicht mehr, was in ihm war und um ihn, die Vergangenheit war gestorben, die Gegenwart war ein Traum — nichts wußte er, als daß sie rote hatte, daß er von allen Frauen, die ihm in seinem jungen, reichen Leben begegnet waren, nie eine einzige geliebt, daß er zum ersten Male in dieser Stunde wußte, was Liebe war.

Aber dann kam das Erwachen, jäh und nüchtern, faßte ihn mit harter Faust an und gab ihm die Kraft, die fast unmenschlich dünkende, sie und seinen Armen zu lösen.

„Geh, Inge, geh, liebe Inge — ich muß allein sein — es ist zuviel — geh!"

Sie verstand ihn. Langsam und schwer nahm sie ihre Hand aus der seinen, ließ diese, wie er es vorher mit ihr getan, in unbeholfener Zärtlichkeit über sein Haupt, seinen Arm streifen, sah ihn mit einem Blicke an, in dem wieder jenes Unaussprechliche lag, und verließ ihn.

•

Nun war er allein.

Das war geschehen! Nicht seinen Sohn liebte sie, wie er es sich zusammengerechnet und in voller Blindheit gewünscht hatte — ihn liebte sie! Ihn, den alternden Mann, dessen Jahre abwärts gingen, der ihr wie ein väterlicher Freund gegenübergestanden und nie geahnt, daß sie ihm mehr als kindliche Verehrung entgegenbrachte!

Und er?

Früher, als er als ihres Vaters Freund hier in Altstürckow weilte, als er sie vor seinen Augen werden und aufblühen sah, auch nachher noch in Zoppot, wenn er mit ihr zusammen am Strand oder durch den Wald Spaziergänge machte, war sie ihm nicht anders erschienen als das liebliche Kind und junge Mädchen, an dessen Schönheit und Natürlichkeit er sich freute, dessen dann und wann hervorbrechende Wildheit ihm das Elementare ihres Wesens, das mit der Scholle verwachsene nur um so deutlicher offenbarte, sie ihm deshalb um so anziehender machte.

Aber als er aus dem Felde heimkehrte, als er sie nach fünf Jahren langer Wanderschaft und fieten Umherirrens zum ersten Male wiedersah — —

Doch auch da hatte er es nicht aufkommen lassen, sich nur um so gestissentlicher hinter seine väterliche Würde verschanzt, jeden selbstischen Gedanken, der ihm Wahnsinn erschien, mit aller ihm innewohnenden Willenskraft niedergezwungen und nur um so zäher und hartnäckiger seinen Plan verfolgt, sie mit seinem Sohne zu vereinen.

Und nun war das Unglaubliche geschehen! Ein kurzer Augenblick hatte alle die mühsam aufgerichtete Vorsicht über den Haufen gerannt, hatte die mit unerbittlicher Energie gedämmte, erstickte Flamme in heller Glut emporlodern lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Abteilungen
…hältlich ist.
Bestes Erzeugnis
ELBERFELD, WALL …
…R-SCHIRM
, Kaminuhren
…grosse Auswahl
…send, mit allen Gongarten
…chlüsse mit nur ersten
…twängler etc., bin
…u konkurrenzlos
…son zu verkaufen.
…hne Kaufzwang.
…ttré, Elberfeld
Turmhof 13.
…nthrazit
…ferbar 5420
…non 3841.
…58.
…rken
…abl.
Alben
…llen
…itel empfiehlt
…gstraße 45.
…lephon 4361.
…eimarken und
…seiner Erbal…
Reinigen, …
Umpressen …
Herren-…
18
Mark
in best. Ausführung
…ach Maß
Elberfeld, …
Jansen's
…hrei…
…et 5.00 Mark

Städt. Lebensmittelausgabe Elberfeld.

Woche vom 10. bis 16. Dezember 1921.

Fämil Brotkarten. Belieferung wie zuletzt (50). **Kinderkarte.** Brot (24), Zwieback (25).
Lebensmittelkarte. Ab Freitag 1 Pfd. ausländ. Weizenmehl, je Pfund 4 Mk. (28).
Ablieferung an die Verteilungsstelle: Montag: Milchkartenabschnitte und Wochenliste. **Donnerstag:** Abschnitte der Brotkarten.

Kartenausgabe.

Ausgabe von Brot-, Kinder- und Zwiebackkarten in den Tagen vom 12. bis 16. Dezember, durchgehend von vormittags 8 bis nachmittags 5 Uhr, und zwar: Montag Bez. 1—36, Dienstag Bez. 31 bis 60, Mittwoch Bez. 61—78 und 80, Donnerstag Bez. 89—110, Freitag Bez. 111—126. Bez. 79, 81 bis einschl. 88 erhalten obige Karten in der Schule Tiergartenstraße, und zwar Donnerstag und Freitag von vorm. 9 bis nachm. 5 Uhr durchgehend. Bezirke 127 und 128 erhalten die Karten in der Schule Hadnerberg am Freitag, von vorm. 9 bis nachm. 5 Uhr durchgehend. — Eine Anmeldung der **Kinder- und Zwiebackkarten** ist nicht mehr notwendig. Brot und Zwieback kann auf diesen Karten in jeder bestehenden Verkaufsstelle entnommen werden.

Verkäufe

Baugrundstück,
ca. 1150 qm, an d. ausgedehnten Graf-Adolfstr., preiswert zu verk. Näheres Reinh. Fuchs, Elbf., Weißenburgstr. 46. *

Immob.-Gesch. Maurer, Barmen.
Geschäfts-Haus
in Elberfeld, gute Lage.
Geschäfts-Gehaus
in Barmen, Mittelpunkt, mit Zigarrengeschäft, †
2 schöne Wohnhäuser
m. Einfahrt u. Laden, in Wicht., nichts anzuz., 2 gr. Räume, freie G.-Verz.,
Villa
m. Veranda., Obst- und Gemüsegt., m. Wohn. u. dgl.
Immob.-Gesch. Maurer,
Barmen, Emil-Rittershausstr. 4. Tel. 2406.

Wohnhaus,
massiv, 4½ Stock, in gut. baul. Zustand. Südstadt sofort zu verk. Ang. unt. E 4183 an die Geschst. *

Zinshaus,
größ., neueres, m. 5 Läden, beste Lage Vorort Berlins. Umst. bald. wegen Verzug weit unter Preis abzug. Nehme auch ander. Wert, gleich wie in Zahlung. Angeb. unt. E 4265 an die Geschst. *

Günst. Kapital-Anlage!
Etag.-Häuser, teils mit freiwerd. Wohnung. †
2-Familienhaus
sowie Fabriken zu verk. Näh. Immobil.-Geschäft Gust. Küpper, Barmen-U. Unionstr. 6. Tel. 1286.

Konditorei mit kl. Café
u. Backstube mit Einricht. krankheitsh. sof. zu verk., eignet sich auch f. Bäckerei. Gefl. Angeb. unter E 4236 an die Geschst. *

2 PS. Wechselstr.-Motor
mit Anlasser, 220 Volt, gut erh., zu verk. Siedle, Elbf., Marienstr. 99a. *

3 PS. Drehstrom-Motor,
220/380 Volt, und eine Fräse in Kugellager, 20×70 Tischgröße, fast neu, billig abzug. f129
Walter Middeldorf,
Haan, Alter Kirchplatz 14. Telephon 171.

3 Setzmaschinen,
zwei Typograph A und eine B. m. Universalkord. in bestem betriebsfähig. Zustande, mit Borgis-Antiqua-, Colonel-, Mediaeville- u. Kopf-Fraktur-Matrizen, sofort lieferbar ab unserer Setzerei, gegen Angebot zu verkaufen. 4227a
Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Barmen.

Nähmaschine (Platt-Langschiff), Schneidertisch, 145×75, kirschb., Pantebrett mit Garnitur, Notenständer, 2 Tennis-Schläger, 3 neue Bälle, 2 Oelgemälde, 85×65, Goldr., Landsch., bill. Kirchsteyer, Elb., Gesundheitstr. 106.*

Dampfwaschmaschine
m. Ofen (auch für Herdfeuerung), gut erh. Knaben-Ueberzieh. (15 J.), Lackmagica, Puppenstube zu verk. W. Hahn, Barmen-Rott., Wolfstr. 39, pt., r.†
Eriff., gut durchgebar.
Lastkraftwagen,
3 To., Daimler, zu verk. Ungemach, Elb., Engelnberastr. 17a. Tel. 4048. *
Gebr. Fahrrad m. Freil. zu verk. Böttler, Barmen, Südstraße 80, 3. Etg. †
Herren-Fahrrad
fabrikneu, zu verk. Klügel, B.-R., Schnurstr. 32.†
Gebr., gut erh. Fahrrad
zu verk. Lenzen, Elbf., Ob. Bogelsang Nr. 1. *
Schreibmasch., Ultima, Sichtschr., sehr gut erh., bill. Lange, Barm., Erlenstraße 4. Tel. 3941. †
Neues Eichen-Piano
zu verk. Rud. Wollmer, Barmen-Rittersh., Kraut-straße 24, Handlg. †
Zweireihige Wiener
Klavharmonika
billig zu vk. Debus, Elb., Neuenhaberstr. 83, IV.*
Grammophon m. 20 Doppelpl. zu verk. Kleinbod, Elb., Schusterstr. 1, III.*
¾ pr. Geige mit Kast. u. Bogen bill. zu vk. Rode, Elberfeld, Höchsten 60. *
¾-Geige mit Zubehör billig, 12teil. Kupp.-Kaffeeservice, 6teil. P.-Kaffeeservice, 1 Kupp.-Schlafzimmer, zu vk. Staehelin, Elbf., Heidestr. 1, II. *

Gut erh. Schülertrompete bill. Voß, E., Breitestr. 6.
Acht. Geige (Maggini) zu verk. Dresler, Elbf., Steinbeckerstr., 10. III. *
¾-Gelge zu verk. Könia, E., Gneisenaustr. 3, II.*
Gr. Spieluhr d. Schröder, E., Wolkenburgstr. 30, I.*
2 Büro-Schreibtische u. Gasheizofen billig zu vk. Matthey & Rudnicki, E., Belleallancestr. 21. *
Pass. Weihn.-Geschenke!
1 P. D.-Stiefel 37/38, 1 P. D.-Sp.-Schuhe 38/39 (Maßarb.), 1 Sf.-Pelz m. Herm., w. Kn.-Pelz, H., Gamasch., gold. D.-Uhr, Kollier, Weinserv., Stick., Kaffee-Service, Keksdose, Butter, nick. Zuckerschale, Sahneserv., ½ Dtzd. Mess. u. Gab., Essery., 6 P. Büch., Hühnerger., all. g. erh. Bes. Sonnt. vm. o. Mont. Rautenbach, E., Adersstr. 31, I.*
Mittelschwerer, dunner
Wallach
zu vk. Carl Schönewetz, Remsch.-Hasten, Hüls 13.

Kaufgesuche

Elektrisches Klavier,
gebr., jedoch gut erh., zu kaufen ges. Angeb. mit äußerstem Preis an Hch. Beckmann, Barmen, Heidbruch Nr. 28. †
Flügel oder Pianino,
auch w. nicht m. Spielb., ges. Henne, E., Herzogstr. 30*
Ibach-Piano
oder sonstiges gutes
Klavier
suche ich v. Priv. z. k. Gefl. Ang. m. Pr. an Preuße, Köln, Kardinalstraße 10 erbeten. b5758
Gebr., gut erhaltenes
Harmonium
aus Priv.-Hand prw. zu kauf. ges. Preisangeb. an Hallenberger, Velbert, Goethestraße 3. *
Best. Grammophon, gold.
Uhr u. Kette kauft Leeser, Elberf., Hochstraße 56. *
Gebr. Piano
kauft Tetzner, E., Hochstraße 87, Fernspr. 3436*
Alte Konz.-Zith., Violine und Akkord-Zither
z. k. ges. Willy Wagener, Schwelm, Ostenst. 10. e470
Arbeiter-Reihen-Wascheinrichtung
neu oder gebraucht, gut erhalten, zu kaufen ges. Angeb. an Moll & Co., Barmen-U., Bismarckstr. Nr. 88. Tel. 456. 4192a
Schlafz. u. Küchenmöbel
sow. vollst. Bett v. Priv. zu kl. ges. Bauffeyer, E., Grifflenberg Nr. 37. *
Gute, gebrauchte Möbel
kauft
Kupfermanns Möbelhaus,
Barmen-R., Werlestr. 18. Telephon 2748.
* Möbel zu k. ges. Wwe. W. Müller, E., Gesundheitstr. 11, Telephon 6319.
Einige gute kompl. Betten sowie Teppich zu kaufen ges. Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7. Telephon 1642.*
Kinder-Bettchen
zu kauf. ges. Fischer, B., Heckinghauserstr. 134, I. †

Büromöbel
nebst Geldschrank, neu od. gebr. zu kaufen ges. Ang. d. einz. Sach. nebst Preis a. Karl Heß, Remscheid, Bismarckstr. 40. 1427
* Gut. Sofa, Plüschgarn. u. ein Federbett ges. Cleffmann, E., Bachstr. 7, T. 1642
Gebrauchter Schreibtisch zu kauf. ges. Angeb. mit Preis an Wilh. Cornelius, Mettmann, Bahnstraße 14a. Tel. 236. 6233
Gbr. Herd ges. Adolphs, E., Friedrichschulstr. 24, II.*
Gas-Badeeinrichtung
mit weiß. Emaillewanne, Nußb.-Kleiderschrk., Büchersch., Vertiko, Teppich sof. zu kl. ges. Fr. Koch, Elbf., Wilhelmstr. 43. *
Sitzbadewanne
zu k. ges. O. Pfarr, B., Hohenzollernstr. 1. 926
Ein gut erhaltener
Kippwagen 3"
zu kaufen gesucht. e577
Hugo Koepel, Velbert, Baug.-sch. Schwanenstr. 33
Flachwagen,
25—30 Ztr. Tragkraft z. kauf. ges. Emil Müllner, Velbert, Bahnspedit. e577
Chaiselongue-Decke
ges. Preis-Ang. Effelbach, B., Hohensteinerstr. 30, I.†

Ausrangierte
Kessel- u. Maschinenanlagen
sowie ganze
stillgelegte Werke
kauft gegen Selbstabbruch 38b
Bergische Dampfkessel- und Maschinen-Gesellschaft m. b. H., Barmen.
Fernspr.: 1001. Telegr.-Adr.: Bedama.

Leit- u. Zugspindeldrehbank
200—250 Millim. Spitzenhöhe, etwa 1000 Millim. Drehlänge, mit Prismenführung, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. *
Bergische Werkzeugfabr. Busse & Kreische, Tel. 5140

Für
Perserteppiche, Perserbrücken
zahle bis **Mk. 3000.— pro Quadratmtr.** Größe und Preis an
J. Ollerdissen, Bielefeld,
Dorotheenstraße 26. b5766

ABC Code 5th Ed.
zu kaufen gesucht. †
Vorwerk & Sohn, Barmen.

Gold Silbergegenstände, ausl. Münzen, Zahngebisse kauft zu Tagespreisen *
Helene Schrage, Elberf., Wilhelmstraße 20.

Sämtliche Gold- u. Silbergegenstände
Uhren, Zahngebisse, Brillanten, Altertümer, Granaten, Schmuckstücken kauft wie bekannt stets zu reellen Preisen *
T. Leeser, Elberfeld,
nur Grünstraße 29, I, Fernruf 527.

Ungenierter Verkauf, auch für bessere Leute
Gold- Silber-, Platin-
Gegst., Uhr., Brill.-, Granatschmuck u. Gebisse kauft stets*
Frau Adele Höpfner, Elberfeld,
Kaiserstraße Nr. 6, 4. Etage. Privat-Ankauf.

Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände und Bruch, Gebisse, ausl. Münzen kauft **Jul. Platz, Elberfeld,** Kipdorf 1, III. Etage, Eingang Heilerstr. *

Jedes Quantum Rondelle
aus Messing od. Eisenblech in 10—50 mm Durchmess. und 0,15—0,80 mm Stärke sofort zu kaufen gesucht. Auch später lieferbare Mengen werden übernommen Angebote mit Ausfallmuster an: b5739
Carl von der Crone & Co., Lüdenscheid i. Wg.

Gebrauchte Flaschen.
Braune Weinflaschen u. weiße Kognakflaschen kaufen zum Preise von
2 Mark pro Stück
frei Haus, jedes Quantum, an.
Paul Eugen Zimmermann, Weinkellerei,
Elberfeld, Theaterstraße 2. 1191

Getragene Herren- und Damen-Garderoben
kauft zu Tagespreisen * **Emil Feuerzeug, Elberf.,** Wilhelmstr. 25. T. 2439.
Ich komme und zahle hohe Preise f. getr. Kleid., Wäsche, Schuhe usw. Komme nach auswärts. Karte genügt. **Rudier, Barmen,** Bredderstr. 64. b429
Wer von allen?
zahlt die besten Preise f. getrag. H.-, D.-, K.-Garderobe, -Wäsche, -Schuhe? **Fr. Schwarz,**
E., Ludwigst. 2, Tel. 5249
Komme auch u. ausw. *
Nur Engelberg,
Barmen, Wilhelmstr. 4, zahlt die höchsten Preise für getr. Kleider, Wäsche u. Schuhe. Karte genügt. †
Gut erhalt. Teppich,
2×3 oder gr., aus Privathand zu kaufen ges. Goulet, Elberf., Adersstraße 31a, 1. Etage. *

Nähgarne,
24/2 40/3 u. 50/4 Strang, evtl. Original-Rollen sofort zu k. ges. Bennert, B.-R., Linienstr. 12. †
Restpartien
10/2, 12/2, 14/2 Sewing rob, coul. schwarz im Strang od. auf Spulen zu kaufen gesucht. 4205a Fr. von Nievenheim Ir., Barm.-Wichl., Sodastr. 2. Telephon Nr. 1253.
Greifbare Posten
16er Water XX-Haspel
20er Water XX-Haspel
24/2 Sewing XX-Hasp.
zu kaufen gesucht. 4204a
Schriftliche Angebote unt. Beifügung von Proben sind zu richt. an 4204a
Adolf Schneider,
Gummiband-Weberei, Barmen-Rittershausen.
20/2 — 40/2 fach
× H. ö. × Sp.
sowie 20er Water zu kaufen gesucht. †
Lehrenberg & Klein, Barmen.

Kommd sofort
nach Erhalt einer Karte und zahle die höchsten Preise für gebr. Herren-, Damen- und Kindergarderobe sowie Schuhe, Wäsche jeder Art. *
R. Lange,
Eld., Deweerthstraße 104. Telephon 6272.

Zahle reelle Preise für **Hasen-, Reh-, Kanin-, Ziegen- u. andere Wildfelle. A. Gehlkopf,** Elberfeld, Pfeilstraße 1. *

Felle! Felle!
Hasen-, Kanin-, Fuchs-, Marder-, Iltisfelle kauft zu höchsten Preisen R. **Grothe, E., Bleichstr. 6.***

Felle
wie Füchse, Hasen, Kanin u. dergl. kauft P. Bohwinkel, E., Berlinerstr. 58.*

Felle
Hasen-, Kaninchen, Ziegen- u. sämtl. Wildfelle kauft zu Tagespreisen *
M. Frogel,
E., Bachstr. 73. Tel. 692.

Schneiderreste, Nähgarn kauft
Greeff, E., Neue Fuhrst.*
Schneider- Reste, Garne, Futterstoffe, Knöpfe etc. kft. jed. Posten **A. Weber, Schwelm,** Ostenstraße 6. e449

Papier-Abfälle,
Bücher, Zeitungen, zum Einstampfen sow. Flasch. aller Art und
Felle
v. Hasen, Kaninch., auch alle Wildfelle kft. z. höchst. Preisen Liedermann, E., Bachstr. 24. Tel. 5168. *
Alte Seile
kauft Karl Schmidt, U.-Barmen, Allee Nr. 22. †
Photo-Vergr.-
Apparat, f. 9×12 kauft Debes, Reformhaus, Elberfeld, Kaiserstraße 29.*
Größere Posten *
Altmessing
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Br. Drecker, Armaturenfabrik, Wipperfürth. 3956

Bücher, Klassiker
Romane, Jugendschriften, Lexikon etc.
zu kaufen gesucht. f5953
Johs. Fahrbender, Elbf., Grünstr. 6. Fernspr. 1780

Billardbällen,
beschäd., kaufen sortiert. **Brügger & Turanski,** Barmen-R. †

Altblei
zu den höchsten Tagespreisen stets zu kauf. ges. Schuster & Sattler, Barmen, Westkotterstr. 16. †
Prima Kakaofett,
20—30 Gros, 120 Zent. lang, im Kart., 10 Gros, 150 Zent. lang, zu kaufen ges. Angeb. an Frau P. Heinrich, Breslau, Friesenstraße 29. b3427
Gebr., leb. aut erhalt. schmiedeeiserne 15897
Formkästen,
Größe ca. 30×55×7 cm halbe Höhe z. kauf. ges. Ang. m. Pr. an Berg. Armaturenfabr., Elberf.

Fässer,
Wein u. Kognac, kauft zu guten Preisen L. Dresbeimdiete, Kornbr., Elberfeld, Steinbeckerstr. 94a. Tel. 2700. f6035
Wein- und Kognak-Fässer
ges. Buschmann, Elberf., Lärchenstr. 23. Tel. 30.*

Flaschen,
1/1 Lt. — ½ Lt. kauft jeden Posten Brennerei Otto Hölken, B.-R., Hägerstraße 46. 4176a

Literflaschen
Stck. 2 Mk. franko Kellerei, E., Steinbeckerst. 94a kauft L. Dresbeimdiete, Kornbr. T. 2700. f6035
Leere Flaschen,
Wein-, Sekt-, Kognak-, Liter- und sonstige Flaschen kauft zu Engrospreisen bei Abholung u. am Lager
M. Frogel,
Flaschengroßhdl., Elbf., Bachstr. 73. Tel. 692. *
Flaschen, Korbflaschen, Krüge zu k. ges. Kritzler, B., Ümerdörnerstraße 64

Ausgekämmte Haare
werden zu den höchsten Preisen (pro Kilo bis zu 60 Mark) angekauft. — Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofstraße 4 13.45
Reines
Buchensägemehl
laufend zu kaufen gesucht Wilhelm Fredhoff, Metallwarenfabr., Wohwinkel, Kaiserstr. 182. e285
Alte Zinnkannen
runde Tische, Eckschrank, kirsch. Stühle kauft Frend, Düsseldorf, Ruhrstr. 29. *
Holländer,
gut erh., zu k. ges. Wimmermann, B. Königstr. 84, II. *
Schlittschuhe,
elektr. Eisenbahn, Rollschuhe für 12jähr. kauft gut erh. Wittkopp, Elbf., Steinstraße Nr. 18.
* Gutes Reißzeug ges. Sling, E., Vogelsangstr. 15.
Dobermann-Hündin
(braun) nicht u. 1 Jahr, zu kaufen ges Pr.-Angeb. Bals, E., Carnapstr. 74.*

Vermietungen

Zu vermieten!
2 abgeschlossene, große, helle Etagen,
1. u. 2. Stock, mit elektr. Licht u. Zentralheizung, Lastenaufzug, im Zentrum der Stadt Elberfeld, zusammen od. geteilt sofort zu vermieten. Anfragen u. E 650 an Geschst. f5987

Haaner!
5-Zimmer-Wohnung mit Elberfelder 5-Zimmer-W. zu tausch. ges. Ang. u. Nr. 16 Fil. Haan. f129
Wohnungstausch
Magdeburg—Barmen.
Suche für mögl. bald 5 od. 6 Zimmer, Bad, Gas, el. Licht in Barmen im Tausch geg. 6 Zimmer, Bad, Gas, el. Licht, 1. Etg. 4007a
K. Schiedt, Ing.,
Magdeburg, Augustast. 20
Wohnungstausch!
Köln—Elberfeld.
Gesucht: abgeschl. Etg., 4 oder 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, elektr. Licht und Kochgas, in guter Lage, Elberfeld od. Vohwinkel. Geboten: 4 Zimmer, Küche und Zubehör, elektr. Licht und Gas im Mittelpunkt Kölns, oder: abgeschloss. Etage, Diele, 3 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, in Neustadt Köln-Deutz. Besch.: Schumacher, Vohwinkel, Königstraße 161. Fernspr. Elbf. 1255. e285
Wohnungstausch!
Tausche m. mod. 4-Z.-Wohn. in Braunschweig gegen größere mod. in Elberfeld. Durch Braunschweigs günstige Lebensverhältnisse vorteilhafte Gelegenheit für Rentner oder pens. Beamte. Näh. Stodt, E., Bankstr. 16.*
Tausche 3-Zimm.-Wohn.,
in der Nordstadt gelea., gegen 4 oder mehr Zimmer, Südstadt. Näheres u. E 4189 an Geschst. *
Odenkirchen-Barmen
Suche 3-Z.-Wohnung in Odenkirchen mit 2- od. 3-Z.-Wohn. in Barmen zu t. Näh. U.-B., Allee 28. †

Düsseldorf-Elberfeld.
Tausche meine abgeschl. 3-Z.-Wohnung mit Balk. gegen eine 2- od. 4-Z.-Wohnung in Elbf., Zentrum. Angeb. an L. Hockendorff, Düsseldorf, Dorotheenstraße 68 II. a18
Automobil-Garage
zu vermieten. Hehe, E., Hannhardtstraße 8. *

Fabrikgebäude
von 2200 qm (Hochbau) mit Licht und Kraft, in der Talsohle gelegen, zu vermieten, wenn dafür Räume von 1500 qm, **für Kontor- u. Lagerräume einer Band- u. Litzenfabrik geeignet,** abgegeben werden. Angebote unter E 633 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. f5962

Heller Raum,
ca. 150 qm, für Fabrikation und Lager geeignet, in unmittelbarer Nähe des Hauptgüterbahnhofs Barmen, zu vermieten. — Angebote unter B 161 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 4144a

Wohnungstausch
Werden-Ruhr — Elberfeld-Barmen.
Tausche 6-Zimmer-Wohnung in schönster Lage Werdens, mit kleinem Garten (Zweifamilienhaus) gegen Wohnung in Elberfeld oder Barmen, evtl. 5 Zimmer und 1 Mansarde. — Angeb. unter W. E. postlagernd Werden a. d. Ruhr. *

Wohnungstausch Vohwinkel — Elberfeld.
4 Zimmer, 3 Mansarden mit Gartenland, in schönster Lage Vohwinkels, gegen 5- od. 6-Zimmerwohnung zu tauschen gesucht. — Angeb. unter E 4237 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld. *

Tausch!
Zwei-Zimmerwohnung in Elberfeld, Nordstadt, gegen gleiche Wohnung i. Ober- oder Mittel-Barm. zu tausch. gesucht. 4207a Meldungen unter B 170 Barmen, Neuerweg 57.
Wohnungstausch!
Schöne 2-Zimm.-Wohng. in Elbf., Nähe d. Kirchpfoste Hochstr., geg. gleiche in Barmen zu t. ges. * Ang. u. E 4268 Geschst.

Wohnungs-Tausch.
Einer alleinstehd. Dame (evtl. 2) habe ich eine **Parterre-Wohnung** in bestem Zustande, bestehend aus Küche und 3 größeren Zimmern in herrschaftlichem Hause an der Hauptstraße Unter-Barmens anzubiet., wenn dagegen größere Etage eingetauscht wird. Angeb. mit näheren Angaben u. B 2553 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57
2 Z., 3. Etg. Nähe Mirker Bhf. geg. 3 Mans. zu vert. Näh. in der Gschst. 1417 *
Wohnungstausch!
Wer tauscht seine Wohnung in Barmen od. Elberfeld gegen solche in Kaiserslautern, Landau, Trier oder Saarbrücken. Ang. an L. Eberle, Bm., Klingelholstr. 26. 4203a

Mietgesuche

Junge tüchtige Fachleute suchen größeres *
Restaurant
mit Saal (Sommerlokal) oder Café od. sonstigen Restaurationsbetrieb mit Vorkaufsrecht zu mieten oder zu kaufen. Angeb. u. E 4192 an Geschst. *
Ich suche zu mieten:
Ackergut
von 25 bis 60 Morgen zum 1. April, ev. früher. A. Ponse, Ronsdorf, Grund Nr. 35. 1532
* Einz. Herr aus besten Kreisen sucht
3- od. 4-Z.-**Wohnung** (rationiert). Abg. 4-Z.-Etg. kann zur Verf. gest. werd. Ang. E 4175 Gst.
Bekannte Textilgroßhandlung sucht
Geschäftsräume
(evtl. Etage) Rittershausen, Wuppertal oder Nähe Altermarkt. Mietpreis ohne Belang. — Angebote unter B 2576 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. †
5-Zimmerwohnung mit Arbeitsraum
per bald gesucht.
Tauschwohnung in entsprechend. Größe vorhanden.
Angebote unter E 4238 a. d. Geschäftsstelle. *
Trockener Lagerraum
möglichst mit Rampe
in Barmen oder Elberfeld gesucht. Angebote unt. E 4264 a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.
Metallwaren-Fabrik
ruhiger Betrieb, sucht einen
Raum
v. **ca. 300—500 qm** zu mieten, evtl. zu kaufen Barmen-Elberfeld od. Umgegend. Angeb. unt B 2573 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.†
100-200 qm Werkräume
für l. Betrieb, dazu 1 od. 2 Kontorräume in Elberf. od. Barmen gesucht. Ang. u. E 4262 a. d. Gesch. d. Bl. *

Wir suchen per 1. Januar 1922
freiliegende Lagerplätze
Stallungen und Schuppen
möglichst Talsohle gelegen.
G. A. Frische, Elberfeld. 1351

Möbl. Zimmer
Elberfeld:
Alexanderstr. 8, Kost und Logis. Mitt.-u. Ab.-E.*
E., Moritzstr. 22, II. E.-Hdr. Frdl. m. g. m. Pens. sof.*
Nordstr. 37: Kost u. Log. Mitt.- u. Abendessen.*
Viehhofstraße 65. — Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimm. z. vm. Grens. *

Gesuche
2 möblierte Zimmer
part. oder 1. Etage sof. oder später zu miet. ges. Ang. u. E 4251 Geschst. *
Junges Ehepaar besser. Kreise sucht Elberfeld, Barmen oder U.
möblierte oder
2-od. 3-Zimmerwo.
mit Küche. Erste Referenzen zu Angebote unter E 4321 an die G. dieses Blattes Elberfeld, Kasernenstr. 67.
Fräulein sucht † möbliertes Zimmer Nähe der Stadt. Angeb. unter B 2556 an d. Gst. Barmen, Neuerweg 57.
Per 1. 1. 22 o. 15. 12. 21
1 od. 2 möbl. Zimmer
von beff. Herrn gesucht, mögl. Part. u. Zentrum. Ang. u. E 4202 an Gst.*
Frl. f. einf., frdl. möbl. Z. am Bhf. m. Kochgelegenh. Ang. u. B 169 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.†
J. Mädch. sagsüber im Gesch., such: sofort möbl. Zimmer ohne Pension. Ang. u. E 4254 Geschst. *

Kapitalkräftiger Fachmann mit prima Referenzen sucht sofort
Restaurant, Kaffee- oder Ausflugslokal
zu pachten oder kaufen. Ang. d. unt. B 166 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.
Für sofort oder später
4 od. 5 Zimmer
part. mit od. ohne Laden in Elberfeld zu mieten ges. Wohnungsamt ang. Ang. u. E 4115 Gschst. *
Ehepaar sucht leere oder **möbl. Zimm. m. Kochgel.** Ang. u. E 4187 an Gst.*
Trocken. Lagerkeller,
evtl. mit Büroraum, sof. zu mieten gesucht. Ang. u. E 4344 an Geschst. *

Möbl. Zimmer
Elberfeld:
Alexanderstr. 8, Kost und Logis. Mitt.-u. Ab.-E.*
E., Moritzstr. 22, II. E.-Hdr. Frdl. m. g. m. Pens. sof.*
Nordstr. 37: Kost u. Log. Mitt.- u. Abendessen.*
Viehhofstraße 65. — Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimm. z. vm. Grens. *

Gesuche
2 möblierte Zimmer
part. oder 1. Etage sof. oder später zu miet. ges. Ang. u. E 4251 Geschst. *
Junges Ehepaar besser. Kreise sucht Elberfeld, Barmen oder U.
möblierte oder
2-od. 3-Zimmerwo.
mit Küche. Erste Referenzen zu Angebote unter E 4321 an die G. dieses Blattes Elberfeld, Kasernenstr. 67.
Fräulein sucht † möbliertes Zimmer Nähe der Stadt. Angeb. unter B 2556 an d. Gst. Barmen, Neuerweg 57.
Per 1. 1. 22 o. 15. 12. 21
1 od. 2 möbl. Zimmer
von beff. Herrn gesucht, mögl. Part. u. Zentrum. Ang. u. E 4202 an Gst.*
Frl. f. einf., frdl. möbl. Z. am Bhf. m. Kochgelegenh. Ang. u. B 169 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.†
J. Mädch. sagsüber im Gesch., such: sofort möbl. Zimmer ohne Pension. Ang. u. E 4254 Geschst. *

Lang & Co. G. m. b. H.
Fernruf 4591 **Barmen** Allee 212—214
Textilabfälle ⁂ Rohprodukte
kaufen gegen Kasse ab Fabrik oder Lager alle Vorräte
Baumwoll-, Leinengarn-, Eisengarn-, Kunstseiden-, Gummifäden-, Papier-Abfälle, Emballagen, Metalle
und sämtliches spinnfähiges Material. 3867a
Putzmaterial
für die gesamte Industrie stets am Lager.

...enken Sie
...ndschuhe
von
...rmanns &
...oitzheim

...berfeld,
...gstraße 20/22.

Barmen,
Wertherstraße 6.

Zigarren! Zigaretten! Tabake!

Spezialhaus für Wiederverkäufer

Bernert Glaser, Elberfeld,

Abteilung für Großhandel Altermarkt 4. Fernsprecher 2219. 112

Weihnachts-Geschenke

Echte Orient-Teppiche
für Eßzimmer, Wohn- und Herren-Zimmer.

Verbindungsstücke
in den verschiedensten Größen.

Deutsche Teppiche u. Vorlagen
Läuferstoffe und Fellvorlagen
in großer Auswahl.

Tischdecken rund und eckig, in vornehmen Ausführungen. —

Seidenstoffe für Lampenschirme, Kissen, Decken und Dekorationen, Sofakissen aus sehr apart. Stickereien, Cretton u. Münchener Künstlerstoffen. Divandecken — Bettvorlagen.

Ph. Freudenberg

Elberfeld, Wall und Herzogstraße.

Sonntag ist mein Geschäft von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Pelzwaren!

Breidenbroich's

Pelz-Mode-Magazin

BARMEN

Altermarkt 13, 1. Stock,
Düsseldorf, Aachen, Krefeld.

Zu **Weihnachten** ist für jede Dame das praktischste u. vornehmste Geschenk gutes, solides **Pelzwerk.**

Insbesondere halte ich große Auswahl aller Sorten

Füchse,

Garnituren f. junge Mädchen, ferner **Marder, Skunks, Persian., Nutria, Opossum, Jltis, Seal, Biberett** zu noch wirklich reellen, billigen Preisen.

Besuchen Sie ohne Kaufzwang mein Spezialgeschäft und überzeugen Sie sich von den Vorteilen, die sich beim Einkauf Ihrer **Pelzwaren** bieten.

Die Sonntage vor Weihnachten geöffnet! 174b

...ren Sie schon bei mir?
wegen Ihrem
Weihnachts-Einkauf.

Damentaschen
Lederkoffer

130

...ktenmappen, Besuchstaschen, ...rtemonnaies, Scheintaschen, ...rieftaschen u. Zigarren-Etuis.
Ständiges Lager in 1000 Exemplaren. —

...otz der kolossalen Preissteigerung
der Rohmaterialien gebe, so lange mein vorhandenes Lager reicht, **noch zu billigen Preisen ab.**

...mand versäume, mein großes Lager zu besichtigen.

...ffenbacher Lederwaren

...V. Kirschbaum

...7 ::: ELBERFELD ::: 7
... Hofkamp

...onntag geöffnet bis 6 Uhr.

Kein Laden!

Kein Laden!

Für das Weihnachtsfest!
Ganz besonders billiges Angebot!

Habe noch circa 60 fertige **Anzüge** (dar. auch einige **Konfirmanden-Anzüge**) in wirklich guter Verarbeitg. (Maßarbeit ebenbürtig) in den Preislagen von **600 bis 1200 Mark** abzugeben. (Evtl. gegen bequeme Zahlungsweise). Verkauf nur solange der Vorrat reicht. — **An den beid. Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft geöffnet.** 16049

Aus **alten** Abschlüssen **eingetroffen:**

Anzugstoffe, 142 cm breit, **80** bis **210** ℳ
Hieraus **Maßanzüge** mit besten Zutaten (2 Anproben) **900** bis **1450** ℳ

Mantelstoffe, 145 cm breit, **90** bis **250** ℳ
(mit eingew. Futter).
Hieraus **Paletots, Ulster, Schläpfer** nach Maß . . . **850** bis **1300** ℳ

Melton, blau, **reinwoll.,** 150 cm breit, . . **170** ℳ
Hieraus **Maßanzüge** . . . **1350** ℳ

Drapée, **feinstes** Kammgarn, schwarz, 144 cm breit, . **280** ℳ
Hieraus **Smokings** oder **Fracks** in feinster Ausführ. nach Maß **1900** ℳ

Schneider
erhalten bei Stoffbezug
Vorzugspreise.

Maßanfertigung
event. noch vor Weihnachten!

Ewald Wenzel

Generalvertreter
von Lausitzer Tuchfabriken,
Barmen, Loherstraße 2.
Telephon 5780.

...r Stodt, Elberfeld
...ße 16 Fernruf 3949.

...welen, Gold- und
...berwaren, Uhren.

...parter, feiner Goldschmuck.

Preußische Lotterie!
Zur 1. Klasse
(Ziehung 20. u. 21. Dezbr.)

1/1	1/2	1/4	1/8
80.—	40.—	20.—	10.—

v. Götzen,
Preuß. Lotter.-Einnehmer,
Elberf., Hofkamp 46, I.
Postscheckamt Köln 30936.
Telephon 71.

Preußische Klassen-Lotterie.
Ziehung der 1. Klasse: 20. bis 21. Dez.
Lotterie-Einnahme Domiclaff. Barmen,
Sedanstraße Nr. 22
empfiehlt 1/1 — 1/2 — 1/4 — 1/8 Lose. †

Notgeld-Ausverkauf!
Sämtl. Listenpreise um 10 bis 20% ermäßigt.
A. Schmidt, Elberfeld, Bökel 6a.

Nasen- u. Gesichtsröte.
Ein einfach., wunderbares Mittel teile allen daran Leidenden kostenlos mit. **Frau M. Poloni,** Hannover H 395. Schließf. 106

Metallbetten,
Stahlmatr., Kinderbett, direkt an Priv., Katalog 780 frei. Eisenmöbelfbr. Suhl, Thür.

...noch zu vorteilhaften Preisen

...Teppiche

...mackvollen Perser - Verduer - Mustern.
...erstoffe :: Bettvorlagen.
...decken von den einfachsten bis zu elegantesten **Künstlerdecken.**
...Diwan- und **Reisedecken.**

...Hinnenberg, Vohwinkel, — Kaiserplatz. —
...den 11. Dezember von 11—6 Uhr abends geöffnet.

Magenleiden
saures Aufstoßen, Übelkeit, Kolik-Magenschmerzen, Erbrechen, Appetitlosigkeit werden schnellstens durch „Schwester Anna Magentropfen" behoben. Flasche mit Anweisung und Schutzmarke:

zu 4.— u. 7.50 Mk. allein echt durch: Fischertaler Drogerie Paul Barth, Barmen, Gewerbeschulstraße, Fischertalerstr.-Ecke

Uhrenkauf ist Vertrauenssache!!

Bevor Sie eine Uhr kaufen, besichtigen Sie in Ihrem eigenen Interesse mein großes Lager ohne Kaufzwang, u. überzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit.

Hausuhren, Wand-, Küchen-, Konter-, Kamin-, Rundrahmen-Uhren.
Wecker, rein Messing-Werk u. Garantie.
Große moderne Regulateure, nebenstehendes Muster, mit Gongschlag.
Taschen-Uhren sowie alle Gold- u. Silber-Waren in größter Auswahl.
Nur Ia Ware, unter weitgehendster Garantie. **Billigste Preise.**

Walther Sieberth, Elberfeld
Kölner- u. Blumenstr.-Ecke, ehemalig. Stadtmalle Lohmühlenberg.

STOEWER

STOEWER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
VORMALS
GEBRÜDER STOEWER
STETTIN

PERSONEN-UND
LASTKRAFTWAGEN
ALLER ART
FLUGMOTOREN
MOTORPFLÜGE

HEINZ NEBEL

Zuverlässigkeitsfahrt Norweg. Hochgebirge Oktober 1921 **ERSTER PREIS** **von über 40 internationalen Teilnehmern.**

Generalvertreter: Kurt Spielmann, Düsseldorf, Werringerstr. 113 — Fr. Stenvers, Dortmund, Garberstr. 8 — Brauns & Bringe, Köln a. Rh., Flandrischestr. 4.

Radeberger Pilsner

das beste Bier der Gegenwart,

erhielt seinen Weltruf wegen seiner unübertroffenen Qualität. Kein Auslandsprodukt, daher nicht durch Goldzollaufschlag verteuert.

Die Radeberger Exportbier-Brauerei in Radeberg an der böhm. Grenze ist die einzige Brauerei Deutschlands, welche als Spezialität nur Pilsner Bier erzeugt. Radeberger Pilsner ist in seiner ganzen Beschaffenheit, Reinheit, Feinheit, Geschmack und Bekömmlichkeit die Vollendung deutscher Braukunst, den besten aus Böhmen stammend. Bieren vollkommen ebenbürtig. Auf allen Ausstellungen allerhöchst prämiiert — auch — im Wettbewerb mit Pilsner Urquell. —

General-Vertreter
für Barmen-Elberfeld und das bergische Land
Paul Blum, Barmen
Telephon 3234 Telephon 3234

Flaschen- und Syphonvertrieb
Friedr. Stephan, Elberfeld,
Ronsdorferstr. 4, Telephon 1211.

An das Fernsprechnetz

sind wir vom 5. Dezember 1921 ab wie folgt angeschlossen:
für den **Fernverkehr: Nr. 28** und **5555** bis **5558,**
für den **Orts-** und **Vorortsverkehr: 6550** bis **6557,**
dagegen fallen die alten einzelnen Nummern für den Orts- und Vorortsverkehr weg.

von der Heydt-Kersten & Söhne
Elberfeld.

a 435

Weinbrand
Marke
„Weltlob"
ist Qualitätsbrand!
Weinbrennerei und Fabrik feiner Liköre **L. Löwenstein,**

Vertretung und Lager:
Hans Weber, Barmen
Schuchardstr. 29. Fernspr.

Lederwaren

Damentaschen :: Lederkoffer
Mappen :: Schultornister
Brieftaschen u. Scheintaschen
empfiehlt zu mäßigen Preisen
E. Heddesheimer,
Sattlermstr. **Elberfeld,** Königstr. 58.

Ia Alter Korn	Ltr. 40.00
Ia Klaren . .	Ltr. 38.00
Ia Köhlers Silberperle	54.00
Ia Kogn.-Weinbr.-Versch	56
Auch L 3/4-Fl. verzollt	46.00

p. Fl. inkl. Gl., alles in nur bester Qualität empfiehlt **E. Beermann,** Brüllerhof E. Hohenzollernstr. 1. T. 4.12 Lieferflaschen mitbringen.

VOSS
billige
Herren-Hüte
Neue Formen
Moderne Farben
Gute Qualität!
Elberfeld, Hochstraße 79.

Zu Weihnachten und Verlobungen

schenkt man ein schönes Bild
z. B.: Das vielbit.
Zu traulich.
Lachendes Glück.
Mein Liebling.
Eisenreigen.
Nixentraum.
Sommerluft.
Bei Jagen bilder.
Jagd- u. Landsch.-Bilder in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Einrahmungen
werden billig, staubdicht und modern ausgeführt i. Sonntags von 11–6 Uhr geöffnet.
Kunst-Bilderrahmenfabr.
Elberf., Kasinr. 37a.

Rieschels
„Wellsieb-Grudeherde"

bieten die Höchstleistung der modernen Feuerungstechnik. **Tag und Nacht in Betrieb** durch Heizung mit Grudekoks.
Dabei bedeutende Ersparnisse an Brennmaterial.
Grudekoks ist bezugscheinfrei und in jeder Menge zu haben.

Deutsche Patent-Grudeofenfabrik W. Rieschel,
Verkaufsstelle f. d. berg. Land **Elberfeld** Hofaue 4. Telef. 3120.

Hannoversche
Wurst- und Aufschnittmarm.
Ahrberg's Würstch
im tägl. frischen Stadtgang
Aufschnittgeschäft Ahrb.
Inh. b.:
Chr. Borchers, Elberf.
Neumarkt 1, Ecke Hofaue.
Fernspr. 2874

Wir empfehlen von nur rein
Landschweinen:
Schinkenspeck, durchw.
fetten Speck, Kasseler, Rol
ete., ferner diverse Wu
zu mäßigen Tagespreisen.
Bei Bedarf wende man sich an
Platzvertreter Herrn Georg Sy,
Sternstr. 79. Fernsprecher
Holtkamp & Dörne, Wurstfabrik,

Nicht kaputt zu kriegen sind
„LIGA"-Gummi-Sohlen u. Absätze,
aufgeklebt mit Ligakleber.

Halten länger als 2 Paar Ledersohlen und sind bedeutend **billiger.** Erhältlich in Leder- und Schuhhandlungen sowie bei Schuhmachern.
Achten Sie auf den Namen **„LIGA".**
Er bürgt Ihnen für — Qualität. —

Zur Verlobu
Angesichts der hohen Goldpreise empf. goldverstärkte (14karätige Goldhülle,
Trauringe
in Form u. Farbe v. massiv-goldenen Ring zu unterscheiden. Garantie für
Adolf Becker, Uhren- und Gold waren **Elberfeld,**

Glyzoran
Schuh-Creme

Hergestellt aus Edelmaterial, **erhält das Leder geschmeidig und wasserdicht.**
Chem. Fabrik „Glyzerol", G. m. b. H., Berlin N. O. 18
Hersteller der guten Metall-Politur „Glyzol".
Lager und Engros-Vertrieb:
J. Heidelberg Lederhandlg. — en gros — **Elberfeld**
Kaiserstraße 40. Kaiserstraße 40.

Carl Wilh. Meyer
Fernsprecher Nr. 345. U.-Barmen. Gegr. 1887. Drahtanschr.: Textilmeyer.

Abteilung 1: **Passementen f. Möbel, Dekoration u. Tapisserie, Spitzen Rüschen, Rollokordel, Ringbänder, Teppichbänder.**
Abteilung 2: **Gurten für Möbel. Rolladen, Jalousien usw. Bindfaden, Sailerwaren, Schrotbänder.** 26b

Großes Lager. — Billigste Preise. — Muster bereitwilligst.
Verkauf an Private ausgeschlossen.

Geschenkartikel für Briefm. und Notgeld-Sammler.

Briefmarken-Alben aller Art
Notgeld-Alben von M 6.– an
Alle sonst. **Sammlerbedarfsartikel**
Briefmarken-Sortimente
Notgeld-Sortimente
und -Sammlungen
Auswahlen in Briefm. u. Notgeld
Preislisten auf Wunsch
Edm. Heuer, Barmen
Spezialgeschäft f. Briefmarken, Notgeld
Schloßbleichstr. 2, Tel. 765.
Ankauf von Briefmarken-Sammlungen
auch und besseren Einzelmarken

Sie kaufen am billigsten
Liga-Gummisohlen u. -Absätze

Halten länger als 2 Paar Ledersohlen und sind bedeutend **billiger.**
Wiederverkäufer Rabatt!
B. Haase, Elb., Schwanenstr. 46

GEMÄLDEHAUS
Scholar & Co
BARMEN-WERTHERHOFSTR. 38
WERKE ERSTER MEISTER

J. Leonhards Söhne Bohwinkel
Fernruf 2139, Amt Elberfeld.
Neuzeitliche
Garten-Gestaltung. :: Gartenpflege.
Eigene Baumschulen in Oberhaun.

Güter-transporte u. Kohlentransporte
von allen Zechen mittels 5 Tons-Auto bei billigster Berechnung.
Paul Krolik, Elberfeld. Telephon 1782.

Puppen -Köpfe -Gestelle -Kleider etc. etc.
Beschäftigungs- u. Gesellschaftsspiele sowie allen Spielwaren u. Gebrauchsartikeln
C. Bonsel, Barmen,

B.-Versteigerung.

am 12. Dezember, nachm. 3 Uhr, im Lokal beim Wirt Herrn Heller, Aue 56

Garnitur (1776), 1 sehr feine Salon-Sofa, 4 Polsterstühle, 2 Sessel und 1 Gondel, 1 lange Polsterbank, 1 Eiche mehrere Kristallbeleuchter, 1 Blumenständer, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel, 2 große Bilder, 1 Garderobe, 1 Gasherd, 1 Waschgarnitur, 1 Gaskronleuchter, 1 Gasbehänge-Lampe, 1 Wohnzimmertisch, 1 Seidenschirm, 1 Plüschteppich, 1 große und 1 kleine Truhe, 1 Partie Flanelldecken, 1 Anzahl Bettstellen u. v. a. m. gegen Barzahlung

Elberfeld, 9. Dez. 1921 — 15973

Koeppchen,
vereidigter Sachverständiger für die Versteigerung Landgerichtsbezirks Elberfeld.

ge Versteigerung

gut erhaltenen

Einrichtungsgegenständen.

Montag, den 12. Dezember 1921, vormittags 10 Uhr ab in Barmen, Beckmannshof 1, bei Frau Wwe. Rich. Spriestersbach folgende Salon-Einrichtungs-Gegenstände als: Herren-Toilette mit Marmorplatte, 3 Eich.-Herrentoilettenmarmorplatten und Spiegel, 2 große Spiegel, 1 Waffenschrank, 1 Waschgarnitur mit Lampe, 1 weißes Ausstell-Wandbrett, 1 Garderobe mit Bänke und Portiere, 1 Anrichte, 1 Flaschenständer, 1 Aktenregal, 6 Paar Portieren, 1 Türbehänge mit Ringen, 1 großer Wandspiegel, 6 Gasbrenner, 2 Warmwasserbehälter, 3 Büsten, 1 Ausstellständer mit Platten und Glas, 1 Posten süß. Teerseife, ca. 40 Z. div. Bürsten und Geräte für Haararbeiten.

Eine Stunde vor Beginn der Versteigerung gut erhaltenen 4213a

Möbel aller Art, Sachverst. für den Amtsgerichtsbezirk Barmen, Friedrichstraße Nr. 8.

B.-Versteigerung.

Montag, den 14. Dez. 1921, morg. 9 Uhr anfangs auch am folgend. Tage, im Lokal Ort und Stelle, Moritzstr. 6 (Saal) gegen sofortige Barzahlung öffentlich gerichtlich meistbietend versteigern:

Eine Anzahl Hausmobilien aller Art, Kleider- und Wäscheschränke, Ausziehtische, Stühle, Sessel, Sofa, Bilder, Teppiche, Gas- und Petroleumlampen, etwa 60 vollständige Betten, eine Anzahl Kinderbetten, Waschtischkonsolen, Kommoden, Handtuchhalter; eine vollständige Küchenmöbel mit großem Ofen, Schränken, Tischen, Porzellan-, Emaille- und Glasgeschirr; eine Anzahl Kinderkleiderständer, 1 Partie Fabrikkleiderhaken, sehr gebrauchte Waschtischeinrichtung mit Marmor und Porzellanwaschbecken, 1 Partie Warmwasserkessel und Heizung, 1 Schuhmacherei-Einr. mit Sohlenleisten, Handwerkszeug und Nähmaschinen, eine große Anzahl gebr. Kinder- und Knabenkleider, Mäntel, Schürzen, Schuhe, endlich: eine große Anzahl Bettwäsche, darunter: 61 bunte Bettlacher, eine große Partie Matratzen-, Oberbett- und 100 Handtücher, eine große Anzahl Flaschen aller Art, angekleidete Sachen u. v. a. m. gegen Barzahlung.

Elberfeld, 9. Dez. 1921. — 15973

Gerichtliche Nachlaßpfleger:
Koeppchen,
vereidigter Sachverständiger für die Landgerichts-Bezirks Elberfeld, Gerstenstraße 23.

Maschinen

Drehstrom-Motor,

3 PS, Tekowiersäge für Holzbearbeitung zu verk. Fritz Drees, Milspe, Tel. Gevelsberg 953. 1220

1 Akkumulator, 4 Volt, ca. 35 Brennst., 1 elektr. Kugellampe, wie neu, bill. z. verk. Greiff, Barmen, Aue 208. †

1 Abziehbank,

ca. 200 Durchlaß, ca. 3000 Kg. schwer, 4 Supporte, a263

1 Hobelmaschine,

ca. 1700 Kg.

1 Handhebel-Fräsmaschine

m. Vorg., gebr. tadellos erhalten, bill. abzugeben. Friedr. Klopp, Maschinenfbr. Wald (Rheinland.)

Wegen Platzmang. stehen preiswert zum Verkauf: 1 Schläger (fast neu), 36 Gge, doppelst. Zipul. 16 Sprung 4 m lang, 1 alt. Scherrahmen sowie Jacquardmaschinen 4 Stck. 216er, 4 St. 600er, 1 St. 400er. Carl To Hackenberg & Co., Barmen, Heckinghauserstr. 73a. 4183a

freier Etage

Zimmer; außerdem Eckhaus von einer mit zwei Zimmern sofort zu verkaufen.

Barmen, Unterdörnerstr. 78, Nr. 1718.

Von ½9 bis 3 Uhr, Sonn- Uhr. 4214a

...fen ab Lager:

...otoren von ½—20 PS. ...Drehstrom-Motor. ...960 Touren, 1 Wechsel- ...PS., 220 Volt, 1500 Tour. ...Drehstrom, 7,5 u. 10 PS. ...ntiert für Wechselstrom- ...ventilator. 220 Volt. ... Drehstromsorenwerk ...ld. Wasstr. 4, Tel. 146.

...en-Lastwagen

...überholung und in sehr gu... ...hat abzugeben ... Wilhelm Ahlborn, ... Königstr. 32. — Tel. 116.

Planfräsmaschinen

Tisch 705×160 mm, Gewicht 1150 kg, erstklassiges Fabrikat, wenig gebraucht, preiswert zu verkaufen. Besichtigung erbeten. †

Fritz Heiber,
Präzisions-Werkzeugmaschinen und Werkzeuge,
Barmen-N., Berlinerstraße 76a, Fernsprecher 2871.

Nähgarn-Branche!

12 Stück Präzisions-Lagenspulköpfe
für Holzrollen, System Vogt-Chemnitz, billig, auch einzeln zu verkaufen, wegen Aufgabe des Geschäfts.
Karl Josephson, z. Zt. Kaiserhof, Elberfeld. Nur schriftliche Angebote. †

Fast neue
Schuhmacher-Armnähmaschinen,
Sacknähmaschinen,
Stickmaschinen,
Kettenstich-Nähmaschinen,
Knopflochnähmaschinen für Wäsche und Konfektion,
Motoren- und Kraftbetriebsanlagen
preiswert zu verkaufen.

Reinhold & Co., Elberfeld,
Berlinerstraße 75b, Telephon 3437.
Reparaturen an Maschinen aller Art. 3487

1 Horizontal-Fräsmaschine,

mehrere Bohrmaschinen v. 10—100 mm bohrend, 1 Fallhammer, 125 Kg. Bärgewicht, 1 Exzenterpresse, 2000 Kg., mehrere Drehbänke von 1—1½ m Drehlänge, zu verkaufen.

Gebrüder Grund
Ronsdorf. 1562

Zentralheiz. m. 2 Oefen, ca. 80 m Rippenrohre, ca. 55 m Transmission 45er, u. versch. Holzscheiben u. 10—12 m gut. eis. Schornstein, all betriebsf., preisw. zu vk. Rob. Heuser, B.-N. Heckinghausen 1. 1824

Für Metzger!

Gute reparierte u. neue Fleischschneidemaschinen verk. C. Löwen & Söhne, Elberfeld, Karlstr. 35. *

Achtung! Best. f. Anfang! Eine komplette 158

Schuhmacher-Werkstatt-Einrichtung

mit Maschinen u. Walz. zu v. Kreuzer, Dahlerau, Bahnhof 11.

N. Platt-Schneidermasch. f. Schn. 4. verk. Bals. C. Carnapstraße Nr. 74. *

Bestrd. Nähm. preisw. abzug. Zuckermann, Elberfeld, Roderstr. 4, II. *

Best Nähmasch., auch versenkb., billig. Haitel, Eibl., Klotzbahn 30, II.

Gelegenheitskauf!

National-Registr.-Kasse u. eine AEG. Schreibmasch., Sichtschrift, weil überzählig spottbillig zu verkauf. Strata, Barmen, Löwenstraße 13. †

Bill. Fahrrad zu v. Wernert, C., Oststraße 22, I. *

Musikinstrumente

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Mahagoni-Harmonium,
13 Register, Umst. halber zu verk. Fr. Hochdahl, Overhaan, Grutenerstr. 50. *

Pianos

in verschiedenen Holzarten preiswert. 1509

Otto Spaethe G.m.b.H.
Pianoh., **Elberfeld,**
Königstr. 24 (Tel. 4788)

Pianos
zu billigen Preisen wied. eingetroffen. Menge, C., Bahnhofstraße Nr. 52. *

2 Vorsetz-Apparate

„Phonola", mit passend. Notenrollen, preiswert z. verk. Gustav Weichert, Eld., Königstr. 23. 13376

Miet-Pianos

bis auf weiteres abzugeben

Otto Spaethe G.m.b.H.
Pianoh., **Elberfeld,**
Königstraße 24. 1509

Für Wirte!

„Adler-Polyphon m. Bl. u. Geldeinw.; bill. Cafe-Industrie, E., Alleestr. 115.

Prachtv. Klein.-Gesch.! 1 „Hofberg"-Harmonium mit 15 Reg., nur wenig gespielt, wie neu, Umst. h. sof. zu verk. Besicht. nur Sonntag vorm. 8—12 Uhr. Hornfischhaus, B.-Ritzsd. Beckacker, Wittenerstraße Nr. 82. †

Sehr gut erhaltenes

Harmonium

m. 9 Reg., 1 Klaviermöbel m. groß. Bach.

Konzertflügel

zu verk. Lexp. auch gegen Piano zu vertauschen. — Willy Wagner, Schwelm, Ostenstraße 10. 6470

G. Gramm. m. Pedal, 6-9 m b. u. 20 M. l. 700.— b. vk. O. Seelbach, Eld., Schwelmerstr. 19 a. Ostersbaum. †

Gute ital. Mandol. und Thür. Waldzith. Dynges, C., Mauerstr. 12. *

Gute Gelegenheit! Kons.-Kinderwagen, Schatten-Theater, Roßschaukel zu verk. Kind, Elberf., Kreppalstraße 61. *

Günstige Gelegenheit! 1 gut erh. Spielzeug-Harmonium, 30 Platt. bill. z. verk. Gehling, Barmen, Hünerstraße 25.

Möbel

Große Auswahl!!!
Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Sofas 1198
Flurgarderoben

J. Brechtmann,
Elbf., Hofkamp 35, 35a
Telephon 2577 u. 1610.

Weiße Kleinkinderzimmer-Einrichtung, Stubichiften, Mikrotisch u. and. billig zu verk. — Fiesser, Elb., Bembergstr. 31, I. *

Möbel.
Speisezimmer,
Büfett, rund gebaut, mit 6 echt Lederstühlen und schwer. Ausziehtisch, ganz außergew. preiswert.
Herrenzimmer.
Durch äußerst günst. Abschluß sind wir in der Lage, große Vorteile zu bieten.
Möbelausstellungen Mendens,
Elberfeld, Gesundheitstr. Nr. 9, hinterm Thalia.

Küchen Schlafzimmer

in echt Eichen und gestrichen!
Solide Ware. 556
Frowein & Büchler
Möbelfabrik,
Barmen-Wichl.
Lothringerstr.
85.

Gut erh. eis. Bett mit Zieh. Matr. — Schäfer, Eld., Deweerthstr. 39. *

2 Bettstellen mit Matr., 1 Nachttisch., 1 Ausziehtisch, Maurer, E., Georgstr. 8, I. *

Großer Posten einzelner
Bettstellen

1½- und 2schläfig.
mit u. ohne Matratzen, einzeln und auch an Wiederverkäufer noch preiswert abzugeben.
Züden's Möbellager,
Elberf., Karlstraße 4, Ecke Wachtstraße. 1181

Betts. m. M., eis. K.-Betts. m. M., u. Waschtischtisch, Henning, E., Gerstenstr. 7, I.

Gr. Schl. Bett, Kissen, mit neuer Sprgf.-Matr. u. 2 Keilkissen, Unter- u. Ober-Federb., 1 gr. Bürkisch., Kdrsitzr., 1 Kommode m. 4 Schubkast., 1 vert. Hdl. verb. Hammer, E., Ravensbergerstr. 42, I. *

Schl. Bettst. mit Matr. billig. Dal, neuer schw. Paletot, Größe 42—44, Bodwinkel, Elberf., Neviandstraße Nr. 83. *

1 Schl. kirsch. Bettst. m. Matr., sehr gut erhalt., zu vk. A. Jaeger, Barm., Friedrichstraße 7. †

2 Bettstellen mit Matr., 1 Nachttisch, 1 Ausziehtisch, Maurer, E., Georgstr. 8, I. *

Schlafzimmer

in Eiche u. gestrichen empfiehlt. 1345
Berg. Möbelhalle
Inh.: **L. Hellstädt,**
Elberf., Island 22.

Gut erh. nußb. Bertito-Tisch u. 4 Stühle, sowie Sofa zu verkaufen. Mittermann, Barmen, Wolfstraße Nr. 14. †

Küchen-Wandbrett mit Tonnen-Garnitur
zu verk. Grenz, Barmen, Tannenstr. 118, II. †

Antike Truhen,

Original, teils geschnitzt, teils eingel., sehr schön, preiswert zu verkaufen. *
Gemälde-Ausst. Westfeld, Elberfeld, Wall Nr. 14.

Sofas u. Chaiselongues

in Plüsch, Stoff und Leder, sowie *

Klub-Sofas und -Sessel

in Gobelin, Mokette und Rindleder jetzt noch bill.
Schnurbusch, Polsterei, Elberf., Bahnhofstr. 50.

Pass. Weihnachtsgeschenk!
Klubsofas in Rindleder und Gobelin,
Schreibtische, Chaiselong.
Bertikos, Schränke noch billig.
Otto Vossen,
Elberf., Grünstr. 14—16.

Plüsch-Stoff-Led.-Sofas Klähn, E., Hombüchel 62d. *

Klubsofa, Gobelin und Ledertuch-Sessel od. Aufschlag sofort zu verkauf. Polst. Wiesemann, Eld., Schreinerstraße 29. *

Sofas

in Mokette u. Ledertuch, Schreibtische u. Flurgarderoben bill. zu vk. Gebr. Heckamp, E., Hochstr. 29. *

N. Ledertuch-Sofa billig. Wittich, Eld., Oststr. 74. *

Chaiselongue zu verk. * Wetzel, E., Heinrichstr. 26

Sofas u. Chaiselongues in a. Sorten u. Preislag. Polsterei Wodberg, II., B., Hasseler Schulstr. 19. *

Sofa in Plüsch u. Leder

preisw. zu vk. Möbeltag. N. Höfer, E., Kaiserstr. 20. *

Fr. Plüsch-Chaiselong.-Decke, 1 P. Mil.-Schuhe Gr. 28 u. 2,6 Meter feldgrauer Stoff, alles neu, umstdh. h. zu vk. Freudenberg, E., Ronsdorferstr. 43, II. I. *

Pass. Weihnachtsgeschenk!

Klubsofa

mit Gobelinbezug preiswert zu verk. 4221a
Langwieler,
B.-N., Bredderstr. 99, II.
Besicht. von 11—1 vorm.

Rotes Plüschsofa m. 2 Sesseln zu v. Schäfer Eckst., Uellendahlerstr. 558, Telephon 5085. *

Sofas in Plüsch, Stoff, Lederimit., Sessel, Chaiselongues billig — neu u. gebraucht. Grenzhäuser, Elberf., Luisenstr. 87. *

Schönes Sofa, geschnitzt, m. eich. Umrahm., eisern. Kd.- u. gr. Bettst. m. M., sehr Küchenein., u. Kleinmöbel u. Füllofen. Vollmer, Eld., Hansastr. 19. *

Brachtv., ganz neue
Chaiselongue

sof. spottb. abzg. Jansen, Polst., E., Luisenst. 76, pt. *

Günstige Gelegenheit!

Matt. eich. Schreibtische, eleg. Anfert., noch k., extr. Preis, zu vk. H. Gehlin, Barm., Höhnestr. 25. †

Passende
Weihnachts-Geschenke!!

Rauchtische
Klubtische
Nähtische
Schreibtische
Vitrinen
Postamente
Garderoben
Korbmöbel
Dielenmöbel
Klubsessel 1139

in Leder und Gobelin ebenfalls in jed. Größe
Speise- u. Herren-Zimmer
zu bekannt billig. Preisen.
Reinhardt & Dickamp
— Möbel —
en gros — en detail
Elberfeld,
Schloßbleiche 9—19,
gegenüber Schwebebahnhof Döppersberg.

Passiv., verstellb. Kind.-Schreibpult bill. Müller, B., Krautscheidt, A. 1. †

Kinder-Tisch m. 2 Schüss. Steloff, E., Wiesenstr. 98, p. *

Gut erh. Waschtisch mit Spiegel zu vk. Sonntag von 10—12 Uhr. — Wever, E., Bazadestr. 80. *

Neu, eich. Schreibtisch p. Klähn, E., Hombüchel 62d.

Schreibtische

preiswert zu verkaufen. * Rud. Höfer & Co., Möbellager E., Kaiserstr. 20

Flurgarderoben

preisw. zu vk. N. Höfer, Elberf., Kaiserstr. 20. *

A. u. Kofferlegen. 1. 1609. Freund, E., Mühlenstr. 8. *

Wirtschafts-Inventar.

Gebr. Tische, Wiener Stühle, 1 Büfett, Marmor, 1 Tisch-Filzdecke, 1 Stehmangel, 1 Billard zusammen od. einzeln zu verk. Fr. Krähling, Eib., Hembüchelerstraße 6. *

6 Stühle (Rücken u. Sitz Rohr) zu verk. Mathey, B.-N., Olgastr. 22, pt. †

Großer Spiegel, 1×2 m, zu verk. Debus, Elberfeld, Karlstr. 50. *

Berlito u. Trum.-Spieg. * Klähn, E., Hombüchel 62 f.

Einen billigen, erprobten
Gasheizofen

mit Sparbr. kauf. Sie b. Erdelmann & Lütenkirchen, B., Brüderstr. 5-7, am Hauptbahnh. †

Gasbacköfen mit Tisch billig zu verk. Schmitz, Eibf., Mühlenstr. 18. *

Gasbackofen, Manteleis, bill. A. Schewe, E., Hansast. 23. *

Pass. Weihnachtsgeschenk
Kinderstuhl,
in Kinderbett und Gobelin, Schreibtische, Chaiselong. Bertikos, Schränke noch billig.
Otto Vossen,
Elberf., Grünstr. 14—16.

Großer
Tafel-Gasherd,

guter Brennapparat, mehr. Beleuchtungskörp., Spiegel, Tisch u. verschied. Kraft u. Ueberzieh. bill. ebs. Linkenbusch, E., Katzenbergerstr. 16. 5602b

Weihnachtsgeschenk. Neu. Gasherd mit Back- und Grillofen sehr bill. Hilla, Elberf., Karlstr. 38. *

2 Gasheizöfen, 4- u. 6flämig, d. weiß emaill. d. zu vk. Hilla, Elberfeld, Karlstraße 38a

Groß. Gasheizofen und Tischmangel zu verk. Drogerie Buchholz, Bm., Allee Nr. 209. †

Gut erh. 2fl. brauner
Gaskocher

mit Tisch zu vk. 300 Mk. H. Fischer, B., Unsere Lichtenplatzerstr. 71, II. †

Gebrauchter Gaskocher (Hauer), sehr gut erhalt., billig zu verk. Gott, E., Exerzierplatz 50, III. *

Gaskochplatte mit Tisch bill. zu vk. Lehmann, E., Am Waldchlößchen 9. *

Gut. Manteleisen, elf. Bettstelle billig zu verk. Ehrenfried, Elberf., Düppelerstraße Nr. 36. *

Gebr. Zimmerofen bill. * Krautkopf, E., Schusterstr. 28

F. u. fl. elektr. Heizofen, 110 Volt, bill. Rühl, B., Emil Rittershausst. 6. †

Wen. geb. schwarz. Herd z. verk. Barthel, Elberf., Hohenzollernstr. 12. *

Gut erh. Herd bill. Clauhner, E., Franzenstr. 10. *

Sch. Füllofen prw. z. v. Fischer, E., Bahnhofst. 40. *

Eleg. Mal.-Kaminin zu vk. Kleinsorge, Eibf., Jägerhofstraße 106. *

Sehr Dauerbr. Becker, E., Oberdürnewaldersk. 12 *

Fast neuer Dauerbrenner zu vk. Krämer, Elberf., Augustastraße 32, pt. *

Kleiner Füllofen u. weiße emaill. Herde bill. zu verk. Arrenberg, Eldf., Ronsdorferstr. 68. *

Gut erh., amer. Dauerbr. zu verk. Büchsenschütz, Barmen, Wallerstr. 6. †

Gebr. schön. Dauerbrenner (Riesner) zu verkaufen. — Karl Knode, Sonnborn, Hauptstraße Nr. 120. *

Schön. Dauerbrandofen. * Fischer, E., Bahnhofstr. 40

Weißer Herd bill. Kahn, Eib., Brüderstr. 21, pt. *

Klein. weiß. Herd m. R. bill. zu vk. Brüninghaus, Elberf., Nützenteich 59. *

Neuer Herd preiswert zu vk. Schneider, Barm., Oberdörnerstr. 67a, I. †

Gut erhaltener Herd preisw. zu verk. Nach 6 Uhr abds. Förster, Barmen, Ahornstraße 29. †

Hochfein vernick. Rieselofen

Anthrazit-Füllofen

wenig gebr., zu verkauf. Th. Nolte, Barm., Gewerbeschulstr. 49. 3960

Kl. neuer Bügeg.-Ofen bill. Reichelt, Elberfeld, Paradestraße 32, I. *

Verschiedene

Guter 2-Tonnen- 1427
Lieferwagen

mit Ketten-Antr. (Oberland) 14-35 PS, fahrbereit, ist preiswert zu vk. Näher, Hermann Theil, Remscheid, Kölnerstr. 18. Fernsprecher Nr. 1231.

Leichte Federlarre,

ca. 15 Ztr. tragend, Transmission, 80 mm Durchm., 8 m lg. Welle, mit Kuppel. billig zu verk. H. Meyerdreer, Rädhammer. 1155

Flachwagen, 40—50 Zentr. Tragkraft, Kippwagen mit Dach, Kronenschleifdarre zu vk. Brachh., B., Unionstr. 1. *

Flachwagen, 30 Ztr. Tragkraft, zu vk. Otto Kresting, Barmen, Werkstätterstraße 128. †

Garbenwag., Bat.-Achs., 25 Ztr. Tr., 1- u. 2sp. u. 7 Pferden, E., Emilstr. 5a. *

Eiserne Schubkarren

billig zu verk. Prima Marke, neu, C. Schlinemann, E., Oberstr. 43. *

gut. Kinderwagen, neu, preisw. Ambrecht, Elberf., Wittmund 3. 13512

Gebr. plätt. Wagen-Geschirr zu verk. Langenkamp, E., Aue 97. *

Treibriemen,

ja Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfabrik, Eibf., Hüttenbergerstr. Nr. 7a, Fernsprecher 680. 1380

24 Pfd. Sohlleder, 40 Pfd. Sohlleder, 40 Pfd. Brandsohl., Damen-Chaiselong. u. Damen-Hündchen, stilv. Herren-Uhr bill. Leeser, Elberfeld, Hochstraße 56. *

Anzugstoffe,

neue und getragene Anzüge, Ueberzieher, Militärschuhe Gr. 42 zu vert. Wienhold, Barmen, Hatzfelerstraße 7 part. (b. Hatzfelerbrücke). *

Pass. Weihnachtsgeschenk Stoff zu Schlüpfer (Hemdpunkt), sehr gute Qualität, u. Jackenkleid.-Stoff (Gabarding) zu vk. Hertz, C., Nordstr. 9. *

Kleiner Posten Anzugstoffe sehr billig. W. Koch, C., Marienstraße 38, III.

Für Chauffeure!

Gefüttert. Lederanzug, bill. zu verk. Bald, Elberfeld, Carnaperstr. 74. *

K. Paletot für 14—16j. J. bill. zu verk. Bielen, Elberfeld, Sedanerstr. 8. *

H.-Ueberzieher u. Anzug zus. 450 M. zu v. Wüste, E., Laurentiusstr. 25, III. *

Herren-Paletot,

schw. Jackenkleid, dunkelblauer Mädchen-Mantel, schw. Jackett, 1 neuer Vogelbauer, 1 Baby mit Ausstatt., eleg. Federpelzkragen, 4teil., Nickelsetzbiee mit Tablett, neue Luftdusche, Kind.-Tassen-Service, große emaill. Gießkannenpfanne, einf. Ersatzungsbetschen bill. zu vk. Daners, Elberfeld, Hedwigstraße 20. *

6 Anis-Mantel m. Kap. Briefmarken, Europa, ca. 1200, Barthel, Elberfeld, Rheinischestraße 55.

Mehrere Ueberzieher sow. Schrockanzug f. gut. Person zu verkauf. Daselbst Schülerpult. Frau Fried. Köster, B.-Ritzs., Schwarzbachstr. 130, II. Besicht. Sonntag morg. *

Schön. neuer Mast-Pal. f. 16-17j. Bursch. b. Pabelick, E., Pleistr. 17, II. *

Fast D.-Ueberz., bl., 1 Ru.-1 M.-Sweater m. Mütze, 12-14 J., g. erh. Mädch.-Gard., 1 f. u. Puppe, Puppenbett, Schlittsch., f. u. Bücher f. Fr. u. M. z. Heimann, U.-B., Ritterst. 4. *

Glca., neuer reinwollen Mar.-Herr.-Winterüberz., Gr. 48, Zreih., preiswert zu verk. Rudlosk, Barm., Oberwallstraße 65, I. *

Schön. H.-Paletot, mittl. Fig. (Mil.-Stoff) f. 2 Mk. Jacob, E., Erlenstr. 35, p. *

Neu. Herr.-Paletot b. * Breuer, E., Neviandst. 39.

Amerikanische Anzüge

und Schuhe b. zu verk. Engels, Elberfeld, Gesundheitstraße 12. *

Gut erhalt. Anzug, d.-braun, für schl. Mann, bill. Besicht. v. ½2—3 Uhr. Hdl. bd. Gaskamin, Eib., Neue Nordstr. 22. *

Herr. Anzug zu v. Osterwetter, E., Döppersb. 16, pt. *

2 Herrenanzüge * zu verk. Friedensbaum Haape, Eib., Bachstr. 77, I.

Fast neuer Gehrockanzug mittl. Gr., Ueberzieher, Hoppe u. Weste zu verk. Dickerhoff, Barmen, Schwanenstraße 1, II. *

Anzüge, Konfekt., neu, 46—52, einige St., spottbill. zu vk. Remke, Eib., Neue Friedrichstr. 50. *

Gut. gute Herr.-Anzüge, Ueberzieher u. Schlüpfer sehr preisw. Zu. Herwig, Barmen, Allee 53. *

1 Herren-Anzug,

neu, Maßarbeit, sehr solide, für kleinen dicken Herrn, billig zu verkauf. Otto, Elberfeld, Kaiserstraße 6, 1. Etg. *

Neuer, zu fl. blau. Jopp., Mahnung sowie 1 erh. Kind.-Kanisaben, Jupp.-Schrank, Unterleibsbank, Eisenbahn z. Aufdreh. m. Zubehör, Baurna mag. zu verk. Schneider, Eib., Blankestraße 14, II. *

Mod. Mahnung, † für schlanke Figur, weil zu eng, unter Preis zu verk. Bes. zu 3. Biedermann, B., Springerstr. 14b.

Gwohng auf Seide, schwarzes Jackenkleid, Größe 42, schw. Taffet-Jackett mit echt. Fischtragen, 2Herr.-Hüte, Gr. 56-58, 1 Dyh. Gabeln mit Beingriff zu verk. Große, Elberfeld, Hedwigstraße 20. *

Schw. Rock u. Weste für kl. St. Herrn u. Burschen-Ueberzieher preiswert. * Meyer, E., Bereinstr. 3.

Schlüpfer u. Hose, neu, f. mittl. Figur, preisw. * Engel, E., Wall 26, II.

N. Cutaway mit Weste sowie 2 gute Stoffanzüge u. Jacke zu vk. Moniebruch, Barmen-Wichlinh., Friedhofstr. 11 (Schmids). †

Ein kleiner Posten * Lodenjoppen mit Hosen, ca. 100 Meter Loden für Kampenstürme billig zu verk. Lewin, Elberfeld, Martenstr. 2

1 Knaben-Covercoat

für 8—10jähr., gut erh. u. 1 schwarzes Konfirmandenjacke für 15—17j. Alles zu verk. Hochhausen, Eib., Steinbockerstraße 43. *

2 Burschenpaletots zu vk. St. 100 M. Winkelstraße, E., Wilhelm 33, Hnd. III. *

2 Kinderanzüge, ganz neu, (4Jahre), fl. Blusen m. Rock zu verk. Zaltsch, Eibf., Luisenstraße 67, ab 11 Uhr vormittags. *

Blauer Jackenkleid, gestr., einige steifverdeckt, bill. zu verk. Herweg, Barmen, Allee 53. *

2 Kleider f. neu (Gr. 44) D.-Cov., 2 Sied.-Umh.-Kr. (Gr. 40), D.-Paletappe u. Krag. bill. Loh, Schuh, Kemper, E., Adersstr. 26a. *

Bandeisen,

doppelt. vermessingt.	55×0.40,	1400	kg.
halbhart	40×1	680	kg.
letztgek. Qual.	72×0.30,	540	kg.
	62×0.30,	270	kg.
	32—35×0.30,	160	kg.
verzinkt	60×0.50,	1000	kg.
Stahldraht 0.45 mm Drchm.		200	kg.

zu verkaufen. Zu erfragen bei 4190a
H. Gutberlett, Maschinenfabrik, U.-Barmen

Ia poln. Kiefern

1 Wag. 44 und 52 mm stark, im ganzen o. geteilt sofort billig zu verkaufen.
Rich. Schöneborn, Milspe i. W.

Kisten u. Harasse

fortlaufend billig abzugeben.
Leonhard Tietz, Akt.-Ges.,
— Elberfeld. — 4197

Große Posten prima 1251
Rohsandsteine

billig zu verkaufen.
E., Zimmerstr. 9, 3. Etage, an der Treppe.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Große Ausstellung gediegener:

Rauchtische, Klubtische, Teetische, Teewagen, Satztische, Vitrinen, Flurgarderoben, Standuhren, Rauchgarnituren, Frisiertoiletten.
Klublampen in den apartesten Ausführungen.
Klub-Sofas und -Sessel
in Leder und Gobelin zu billigsten Preisen, Prunksessel.
Sofas, Ruhebetten, Klöppel-Decken, Tisch- und Ruhebett-Decken.
Korb- und Dielen-Möbel.

Spezial-Haus für
Wohnungs-Einrichtungen
Karl Pasche
Elberfeld, Königstr. 57
Fernruf 1251. Gegründet 1878

Gebr. Winterlachen ebzug. Aintrich, Elberf. Andreasstr. 10, 1. Etg.*

1 Gummimantel, 1 Covercoat,
wie neu, Friedenswaare, billig zu verkaufen. Otto, E., Kaiserstr. 6, 1. Et.*

Fast n. Damenmantel b. Rötz, E., Fienbourgstr. 29.*

Mod. Dam.-Wintermant. für 550 Mk. zu vk. Schütz, Elberfeld, Bergstr. 32. *

2 Damenjacken, schm. Figur, Gastischlampe z. vk. Thomas, E., Luisenstr. 94.*

Gut erh. Jackettkleid Gr. 44 für 300 Mk zu v. May, Eldf., Hochstr. 98.

Weiß. gefüttl. u. Litismuff f. 2-4 J., Astrach.-Mtl. f. j. Mädchen zu v. Ronneberger, Elberfeld, Ravensbergerstr. 124, I.*

H. u. D.-Pelzmantel preisw. zu verk. Schäfer, B., Berlinerstraße 26, †

Mehr. gut erh. Damenmäntel u. engl. Lederweste zu verk. Lantermann, E., Bachstraße Nr. 84. *

Sehr gut erhaltener
Pelzmantel,
Hamsterfutter, außen feines grünes Tuch, ferner
1 blauer Damentuchmantel,
wie neu, zu verk. 4202a Beschr. bei Dr. Spiper, Barm., Hansastraße 13. Nachm. 3—6 Uhr.

Mantel f. 13j. Mädch. zu verkaufen. Dorin, Eldf., Oststraße Nr. 22, II. *

Prachtvoller Herz-Pelz, Capes bill. zu verk. Lorenz, E., Altermarkt 8, II. *

Guter Steinmarder
zu verkaufen. Merkelbach, E., Friedrichstr. 61, I. 15978

Eleg. Kreuzfuchs-Pelze,
Stein- u. and. Pelze bill. zu verk. von 70 ℳ an. Besen, E., Paradestr. 76.*

Echte Herz-Garnitur, 3 Füll., fast neu, zu vk. Redbermann, Sonnborn, Unten v. Steeg 140. *

Echter Steinmard.-Muff (3 Felle) zu verk. Anzus. vormitt. Thielenhaus, E., Hochstraße 65, 2. Etg. *

Neue Schneeschuhe, Kaufladen, Kino m. Filmen, Haustelephon und Puppentheater b. Kruse, B., Fischerialerstr. 85, p.†

1 P. D.-Sprungsch. 37, 1 neu, H.-Turnsch. 41 u. Zither zu vk. Breuer, U.-B., Knappverein 2. Zu erfr. nachm. von 5½ Uhr an.*

Für Kutscher!
Fast neue gelbe Kavallerie-St. (42) zu v. Rübl, Sm., Emil Rittershöfst. 6.†

Lav.-Stiefel, n., Gr. 43, zu verk. Franz, Eldf., Grünewalderberg 35. *

Je 1 P. D.-Schnür- und Halbschuhe Nr. 38 bezw. 41, neu, zu vk. od. gegen Nr. 39 umzut. Krauskopf, E., Schwelmerstr. 28, I.*

1 P. Schachtstiefel u. 2 P. derbe Schnürsch. Gr. 42-43.* R. Tzutko, E., Distelbeckst. 24

Mehr. P. neuges. Ob. u. Fr.-Stoffe, 1 P. i. Skefel, neu gef. m. Nägel. 1 P. H.-Borsch. Nr. 45 billig zu verk. Ferd. Pleßmann Eldf., Oststraße 60, II. *

1 P. Rollschuhe u. 1 gebr. Tennisschläger b. Miesem Eldf., Felsenstraße 8. *

Weihnachtsgeschenk!
Fast n. silb. Herren-Sprungdeckel-Uhr u. gutsingende Kanar.-Sänger bill. E. Riemenschneider, Sonnb., Hauptst. 42 b. *

Gutach. silb. H.-Rem.-Uhr bill. zu vk. Cramer, E., Dienbruchertstr. 14, II.*

Goldene Damenuhr 14kar. zu verk. Pfiffet, Eldf., Flensburgerstr. 14.*

Goldene Damenuhr billig zu verk. Küppert, Barmen, Allee 186. †

Ein groß., gut erhalt. Teppich Pl.-Sofa mit 2 Sesseln, schw. pol. Ausz.-Tisch, pass. Stühle u. Serviert., all. prw. Möbelh. Lang, B., Allee 226. †

Pelzfutter für Herren-Mantel billig zu verk. Witte, Elberfeld, Gartenbergstraße 31.

Gut erhaltene 396b
Plüschdecke
zu verk. Selbeck, B.-Rt., Bernerstraße Nr. 65.

Plüschteppich,
6×9 zu verkf. Lohr, Schwelm, Wilhelmst. 22a

Fil. Christb., G.-Mädch.-Kleidung, mehr. Muffe, Kaff., Bd.-Wasch., Betts, E., Oberstr. 39, III. *

D. grüne Plüsch-Tischdecke m. Rand, 150×150, bill. Sopp, E., Rosenstr. 28, p.*

Spitzen
aller Art kaufen Händler u. Wiederverkäufer preiswert bei G. Teschemacher jr., Barmen, Aderstr. 36a Telephon 5578. †

Hosenträger
Sockenhalter und D.-Strumpfhalter
laufend preiswert sofort oder kurzfristig liefert. zu verkaufen.
Heimann & Co.
Hosenträger-Fabrik,
B.-R., Schwarzbachstraße 177. Tel. 1381.
Wir übernehmen auch größere Aufträge zur Ironie en von obig Artikeln. 41-8a

100 Gros breite
Halbschuhriemen
aus Seide mit Baumw. im Karton sehr preisw. Krau, E., Herzogstr. 42, II.

Nähfäden!
Ein großer Posten 40 u. 50/4, ca. 1 Meter lange, starke Nähfäden zu verkf. F. W. Ossermann, Langerfeld, Schweimerst. 53.†

250 Gros div.
Schnürriemen
zu verkaufen. Tel. 4140. Ort, Eldf., Ronsdorferstraße Nr. 62, part.

Ca. 60 kg 8/2 Sewing,
weiß gebleicht, zu verkf. Feller, Barmen, Westkotterstraße 1. †

Maschinengarn,
prima, für Hausierer billigst abzugeben. †
H. Wiesemann, Barmen, Siegesstraße 62a.

Kurzwaren- u. Gummihändler
noch sehr preisw. sowie
Schuhriemen u. Nähgarne.
Kraut, E., Herzogstr. 42, II.*

Posten Handtücher
und Aufnehmer, schw. Qualitäten, noch sehr preisw. abz. Kraut, E., Herzogstr. 42, II. *

Starkwandiger Behälter,
2,80×1,30×0,72 Mtr., in 3 Teile zerlegbar, mit Zinkuntersatz billig zu verkauf. Hamann, Eldf., Luisenstraße 49. *

Aluminium
für Bestecke, ca. 500 Kg., sind abzug. Schr. Angeb. m. Pr. an Otto Hau, Elberfeld, Alle 87. *

Gr., saub. Briefmarken-Sammlung bill. Setzer, Eldf., Nieselstr. 44, I. *

Oelgemälde
aus Privatbesitz alter Düsseldorfer Meister, in prachtvoll. Goldrahmen billig zu verk. 15989
Baedeker, Kunsthandlung, Elberf., Herzogstr. 33.

Gemälde B.
bek. Künstler sehr preiswert abzug. Düsseldorf, Kaiser-Wilhelmstr. 41, II.

Zwei neue
Gemälde,
70×100 Zim., Burg a. d. W., preiswert abzug. Schütz, Elberfeld, Kölnerstraße 35, 2. Etg.

Maler
Fritz M. Zimmermann,
Elberfeld, Luisenstraße 36, bietet einige gute
Oelgemälde,
elegant gerahmt, preiswert an.
Anzutreffen 10 bis 1 und 2 bis 6 Uhr.

Verschiedene Klavier u. a. zu verk. Rubens, B., Kleinerwerth 52, I. †

1 schön. Oelgemälde bill. Weyer, E., Sedanstr. 51*

Oelgemälde u. größeres Gobelin-Bild preiswert zu vk. Kepper, Elberfeld, Nützenbergerstraße 31. *

Gr. Stilleben, Oelgemälde, 90×125, mit br. schw. R. † Fr. Hesse, B., Heusnerst. 20.

Schönes gr. Bild
m. Gl. u. Rahm., ca. 90×110 cm (Photographie) z. vk. Gipardet, Elberf., Burgstr. 7.

Gebr. kpl. hn.-Geich. 5 Bd. Reuters Werke, n., b. E., Wülfrathersk. 45, Sandrock

Influenzmasch. m. Zub., Bild. f. Lat.-mag., Gem. Akkumulat. Bes. Sonnt. vorm. Laumann, Eldf., Arrendergerst. 69. *

Dachpappe 13350
abzug. Bickenbach, Eldf., Breitest. 40/42. T 428

Schnürriemen-Rabeln,
billig und gut 1491a
Aug. Martmann & Co., Maschinenfabrik, Barmen, Bredderstr. 23.

10—12 Stück ordinäre, dickstämmige
Ulmen und Kastanien-Bäume
ab Standort (Elberfeld) gegen Höchstangeb. zu vk.
von Baum, Lom.-Bes., Elberfeld, Hofaue.

Waschkessel b. u. Schulte, Bm., Fuchsstr. 28, III.†

7—8000 Kilo
Rositzer Heizöl
von Oicz sofort zu verk. 10 bis 10 500 B. E. — Manna & Schäfer, Barmen, Schützerstr 13/19. 4212a

Eine Anzahl starker Eisenwaren-Kisten mit Packmat. zu verk. Berg. Elektr.-Versorg.-G. m. b. H., E. Elberfeld, Hofkamp 25. f6046

Packkisten zu verk., besonders für Eisenwar. geeign. Lehmann & Boehm, Eldf., Wasserstraße 12. *

Eßbesteck
(versilbert), so gut wie neu, je 12 Stück Eßlöff., Messer u. Gabeln, Dess.-Messer u. Gabeln, da überzählig, zu verk.
Jos. Wiemers, Elberf., Mittelstr. 8, I.

Kpl. Eßbesteck, 1 Dtz. neu, auch geteilt, umstd. für 800 Mark. Müller, E., Luisenst. 114, II. *

Rasiermesser
Posten v. ca. 100 Dtzd. 4 u. 5/8, pr. Ausf., billig zu verk. O. Ehrenfried, Metallwaren, Eld., Dübelerstr. 36, Tel. 890. *

Photo-Apparat, 18×24, mit Zubehör, E. Bohne, Elberf., Marienstr. 14. *

Pass. Weihn.-Geschenk! Neuer gr. Tagesliht-Vergröß.-Appar. billig. Neuanschaffgw. 1200. Rübl, B., Emil Rittershausst. 6.†

Aufschütz-Kamera,
Görz-Anastigm., zu verk. 1400 Mk. Dr. Greiff, Cronenberg. *

Spreizenkamera,
9/12, Saalgv., D.-Anast. m. Z. 500 Mk. Heck, E., Klusenbahn Nr. 19, pt. *

E.eg. Damenhandtasche, Brosche, Halskette, Hängetischlingel z. vk. Pfeifer, Eld., Königstr. 71, pt. *

Sehr schöne Staffelei (handgeschn.) b. Schulten, E., Arrenbergerstr. 19, III.*

H.-Schlittsch., fast neu, 1 P. Kondor, gew., 1 P. Gloria Bltz, vern., 1 P. Jagd-Club Sportschlittsch., vern., alle Gr. 30, billig. F. n. H.-Ulst. gr. Fig., Frw., bill., 1 Doppl.-H.-Uhr, Sprd., präg., f. n., b. E. Stangs, B., Allee 190. †

2 P. fast neue, vernickelte
Schlittschuhe
Gr. 23 u. 24, zu verk. M. Lemke, Barmen-R., Jägerstr. 90 I. 929

Vern. Herrenschlittschuhe, Kinderschaukel zu verk. Jaeger, Barmen, Ziegelstraße 38, 2. Etg. †

2 Paar n. Rickelschlittsch., 1 P. Schaftst. Mengel, E., Dyckerhoffst. 41. *

Elektrisl.-Apparat m. Massage-Zubehör u. kleiner Motor f. Dampfmaschin.-Modelle billig zu verkaufen. Ilenberg, Barmen, Burgstraße 14. †

Dampfmasch., Luftbüchse, Schießstand u. Paletot zu verk. Reisenauer, Eld., Hardtstraße 11, I., Kfg. *

• 2 Puppen u. Puppenschrank zu verk. Schawe, Eldf., Hardtstr. 28, II.

1 gr. u. 1 kl. Puppe m. Kid. Lipp, E., Hardtstr. 28, I. *

Grß. Puppe, Bett und Schlafz. b. Königsberg, Eld., Kipdorf 13, I. *

• Sch. gr. Gliederpuppe, gr. Spielherd, gr. w. Laden b. Emde, Eldf., Neviandtst. 24, III.

Gr. u. kl. Puppen bill. Thomas, E., Langerst. 19.*

Schöne Puppe. Quennet, E., Königstr. 35. *

Elektr. Eisenb., Puppenw. u. Puppe (Ledergest.) * Hinz, Eld., Gerstenst. 9.

Puppenstube,
Sa. on und Schlafzimm., weitere Laterna-magica mit viel. Serien, Uebertieher f. 11j. Knaben u. Cheviot-Knopfhose, schw. Jackett f. ält. Person zu verk. Ständer, Elberfeld, Gerberstr. 16, III. *

Gut erh. Puppenwagen
preisw. zu vk. Wieland, Elberfeld, Kipdorf 59. *

Puppenstube, 1 gr. Puppe, 1 P. vern. Schlittschuhe, 1 D.-Mantel Astrauer, E., Ravensbergerst. 127 p *

Fast neue Puppenst., 2 S. m. M., sehr bill. u. k. Oefchen zu verk. Müller, Eldf., Ostersbaum 80. *

Puppenstube, Kuhnke, E., Flensburgerstraße 26. *

Eis. Puppenwiege u. gr. Gliederpuppe zu v. Rausa, B., Fischerialerstr. 88. *

Sch. Puppenw. b. Niedermeyer, E., Wilhelmst. 31a *

• Puppenwagen u. vern. Schlittschuhe Nr. 32 Horn, E., Ravensbergerstr. 51.

Gr. Puppenwagen Teichmüller, E., Troostst. 100

Puppenstube, O. Wetterbahn, E., Königst. 24, I. *

Puppenküche, Puppenwagen, Puppenschuie, Puppenbettchen b. zu verk. Faber, Elberfeld, Lagerst. 27, II. *

Gr. Puppenküche, Steinbaukasten, Hubert, Eldf., Gambrinusstraße 1. *

Spielsach., Puppenstube, gr. Puppe, Puppenbett mit Sprf. u. Tischchen m. Bänkchen preisw. zu verk. Küseler, Elberfeld, Wilhelmstr. 5, 1. Etg. *

Gr. erh. Laterna mag. mit Zubeh. bill. Tüssel, Eldf., Brunnenstr. 32. *

Kinder-Kochherd zu vk.* Schütte, Eld., Südstr. 34.

Kd.-Kauf-Läden.— Hasse, E., Gneisenaustr. 7, III.*

Kinderbillard?
m. echt. Elfb.-Bäll., Queus, neues Tuch u. E.-Bande. Schandry, E., Garten st. 53

5 schöne Modelle f. Dpt.-Masch. m. Transm. b. zu verk. b. Schemm, Eldf., Königst. 55a, Hinterh.

Bonst. Eisenbahn billig, 2 Kameras, 6½×9, Ernemann, i. Zub., schw. Ueberzieher, mittl. Fig., prsw. Bes. n. 5. Perlis, E., Ronsdorferst. 98 *

Dampfmasch. u. 2 Mod., Motor, 4 Volt, 1 Paar Gamaschen zu vk. Müller, Elberf., Johannisstr. 29.*

El. Eisenbahn z. v. C., Tötel 5, P. Bühren. *

Eisenbahn, Holländer, gr. Wagen, gr. Jackett, Gr. 44, Herrenhut u. Ulster z. verk. Sander, Elberf., Neustr. 21, I. *

Gebr. Spielsachen, Eisenbahn m. Zub., Burg u. Kegelspiel bill. Heinze, Eldf., Höchsten 46 pt. *

1 elektr., 2 Uhrwerk-**Eisenbahnen billig.**
Pferd Wagen u. I. Spielz. Schröder, E., Bendahlerst. 59

Pass. Weihnachts-Gesch. für Knaben.
Elektr. Betrieb m. Spielsachen u. Elektrisiermasch. billig zu verk. Bals, Elberfeld, Carnapstr. 74. *

Dampfmasch., Handarb., led. Pferdezügel m. Sch., fl. Feldbund b. Corsten, Eldf., Roßstr 20, I. *

Gut erh. Stabil-Baukasten zu verk. Korten, Barm., Farbmühlenstraße 7. †

Gr. Burg m. Soldaten, Puppenwag., Lat. mag., Kastenschaukel, Puppenbett, Kinderspielland., gr. eis. Kindergitt.-Bett mit M., sehr gut erh., billig zu verk. Schüttler, Bm., Königstraße 44. †

Gr. u. kl. Schaukelpferd, gr. Puppe m. Sedervoll. Weinsch. z. v. Neuwer, B., Ringelerdstr. 8, III. *

Kino, fast neu, m. Bl. u. Film zu vk. Schopp, E., Hagenauerstr. 4. *

Lat.-mag., Pferdeschaft, Feuerwehrauto, Hasse, Eldf., Oststraße 62. *

Kl. Dampfm., w. gebr., Kessel, E. Wallknapf 15, I. *

Elektr. u. Uhrw.-Eisenb. m. Zubeh., gr. Kind.-Herd, Garenfeld, Eldf., Ludwigstr. 43, II. *

G. erh. gebr. Kino mit Film, u. Glasbl. d. Dortkampf., E., Brunnenst. 4 *

Erstkl. m. neuer Kinos-Lat.-Mag.-Apparat, mit viel. Bild. u. Film, u. 2 gr. Lederpuppen-Gest. bill. Reichelt, Elberfeld, Paradestr. 32, I. *

Kl. Kinematogr. m. Bild. Krollk, E., Sellerstr. 27. *

Fellpferd, 4rädr. Milchwagen u. Kutschwagen, wie neu. Kann, Eldf., Treppenstr. 15, I. *

Kino-Vorführ.-Apparat, kompl. u. bradtl. Telegraphie. W. Garenfeld, E., Ludwigstr. 43, II. *

Prachtvoller großer † Kinderkaufladen billigst. Kraemer, Barmen, Krautsbergstr. 5.

Schöner großer Pferdestall preisw. zu vk. Leo Conrad, E., Brüderstr. 4, III.

Weihnachts-Geschenke!
Holzbaukasten, Kegelspiel, Personen-Kippwagen u. anderes, ferner 1 Paar Damenschuhe Gr. 41 zu verk. Baas, Elberfeld, Augustastr. 150, 1. Et. *

Fast neue Puppenst., 2 S. m. M., sehr bill. u. k. Oefchen zu verk. Müller, Eldf., Ostersbaum 80. *

Puppenstube, Kuhnke, E., Flensburgerstraße 26. *

Eis. Puppenwiege u. gr. Gliederpuppe zu v. Rausa, B., Fischerialerstr. 88. *

Sch. Puppenw. b. Niedermeyer, E., Wilhelmst. 31a *

• Puppenwagen u. vern. Schlittschuhe Nr. 32 Horn, E., Ravensbergerstr. 51.

Gr. Puppenwagen Teichmüller, E., Troostst. 100

Puppenstube, O. Wetterbahn, E., Königst. 24, I. *

Puppenküche, Puppenwagen, Puppenschuie, Puppenbettchen b. zu verk. Faber, Elberfeld, Lagerst. 27, II. *

Gr. Puppenküche, Steinbaukasten. Hubert, Eldf., Gambrinusstraße 1. *

Spielsach., Puppenstube, gr. Puppe, Puppenbett mit Sprf. u. Tischchen m. Bänkchen preisw. zu verk. Küseler, Elberfeld, Wilhelmstr. 5, 1. Etg. *

Gr. erh. Laterna mag. mit Zubeh. bill. Tüssel, Eldf., Brunnenstr. 32. *

Kinder-Kochherd zu vk.* Schütte, Eld., Südstr. 34.

Kd.-Kauf-Läden.— Hasse, E., Gneisenaustr. 7, III.*

Puppenstube,
Sa. on und Schlafzimm., weitere Laterna-magica mit viel. Serien, Uebertieher f. 11j. Knaben u. Cheviot-Knopfhose, schw. Jackett f. ält. Person zu verk. Ständer, Elberfeld, Gerberstr. 16, III. *

Gut erh. Puppenwagen
preisw. zu vk. Wieland, Elberfeld, Kipdorf 59. *

Puppenstube, 1 gr. Puppe, 1 P. vern. Schlittschuhe, 1 D.-Mantel Astrauer, E., Ravensbergerst. 127 p *

Fast neue Puppenst., 2 S. m. M., sehr bill. u. k. Oefchen zu verk. Müller, Eldf., Ostersbaum 80. *

Puppenstube, Kuhnke, E., Flensburgerstraße 26. *

Eis. Puppenwiege u. gr. Gliederpuppe zu v. Rausa, B., Fischerialerstr. 88. *

Sch. Puppenw. b. Niedermeyer, E., Wilhelmst. 31a *

• Puppenwagen u. vern. Schlittschuhe Nr. 32 Horn, E., Ravensbergerstr. 51.

Gr. Puppenwagen Teichmüller, E., Troostst. 100

Puppenstube, O. Wetterbahn, E., Königst. 24, I. *

Puppenküche, Puppenwagen, Puppenschuie, Puppenbettchen b. zu verk. Faber, Elberfeld, Lagerst. 27, II. *

Gr. Puppenküche, Steinbaukasten. Hubert, Eldf., Gambrinusstraße 1. *

Spielsach., Puppenstube, gr. Puppe, Puppenbett mit Sprf. u. Tischchen m. Bänkchen preisw. zu verk. Küseler, Elberfeld, Wilhelmstr. 5, 1. Etg. *

Gr. erh. Laterna mag. mit Zubeh. bill. Tüssel, Eldf., Brunnenstr. 32. *

Kinder-Kochherd zu vk.* Schütte, Eld., Südstr. 34.

Kd.-Kauf-Läden.— Hasse, E., Gneisenaustr. 7, III.*

Puppenstube,
Sa. on und Schlafzimm., weitere Laterna-magica mit viel. Serien, Uebertieher f. 11j. Knaben u. Cheviot-Knopfhose, schw. Jackett f. ält. Person zu verk. Ständer, Elberfeld, Gerberstr. 16, III. *

Gut erh. Puppenwagen
preisw. zu vk. Wieland, Elberfeld, Kipdorf 59. *

Puppenstube, 1 gr. Puppe, 1 P. vern. Schlittschuhe, 1 D.-Mantel Astrauer, E., Ravensbergerst. 127 p *

Fast neue Puppenst., 2 S. m. M., sehr bill. u. k. Oefchen zu verk. Müller, Eldf., Ostersbaum 80. *

Puppenstube, Kuhnke, E., Flensburgerstraße 26. *

Eis. Puppenwiege u. gr. Gliederpuppe zu v. Rausa, B., Fischerialerstr. 88. *

Sch. Puppenw. b. Niedermeyer, E., Wilhelmst. 31a *

• Puppenwagen u. vern. Schlittschuhe Nr. 32 Horn, E., Ravensbergerstr. 51.

Gr. Puppenwagen Teichmüller, E., Troostst. 100

Puppenstube, O. Wetterbahn, E., Königst. 24, I. *

Puppenküche, Puppenwagen, Puppenschuie, Puppenbettchen b. zu verk. Faber, Elberfeld, Lagerst. 27, II. *

Gr. Puppenküche, Steinbaukasten. Hubert, Eldf., Gambrinusstraße 1. *

Spielsach., Puppenstube, gr. Puppe, Puppenbett mit Sprf. u. Tischchen m. Bänkchen preisw. zu verk. Küseler, Elberfeld, Wilhelmstr. 5, 1. Etg. *

Gr. erh. Laterna mag. mit Zubeh. bill. Tüssel, Eldf., Brunnenstr. 32. *

Kinder-Kochherd zu vk.* Schütte, Eld., Südstr. 34.

Kd.-Kauf-Läden.— Hasse, E., Gneisenaustr. 7, III.*

Kinderbillard?
m. echt. Elfb.-Bäll., Queus, neues Tuch u. E.-Bande. Schandry, E., Garten st. 53

5 schöne Modelle f. Dpt.-Masch. m. Transm. b. zu verk. b. Schemm, Eldf., Königst. 55a, Hinterh.

Bonst. Eisenbahn billig, 2 Kameras, 6½×9, Ernemann, i. Zub., schw. Ueberzieher, mittl. Fig., prsw. Bes. n. 5. Perlis, E., Ronsdorferst. 98 *

Dampfmasch. u. 2 Mod., Motor, 4 Volt, 1 Paar Gamaschen zu vk. Müller, Elberf., Johannisstr. 29.*

El. Eisenbahn z. v. C., Tötel 5, P. Bühren. *

Eisenbahn, Holländer, gr. Wagen, gr. Jackett, Gr. 44, Herrenhut u. Ulster z. verk. Sander, Elberf., Neustr. 21, I. *

Gebr. Spielsachen, Eisenbahn m. Zub., Burg u. Kegelspiel bill. Heinze, Eldf., Höchsten 46 pt. *

1 elektr., 2 Uhrwerk-**Eisenbahnen billig.**
Pferd Wagen u. I. Spielz. Schröder, E., Bendahlerst. 59

Pass. Weihnachts-Gesch. für Knaben.
Elektr. Betrieb m. Spielsachen u. Elektrisiermasch. billig zu verk. Bals, Elberfeld, Carnapstr. 74. *

Dampfmasch., Handarb., led. Pferdezügel m. Sch., fl. Feldbund b. Corsten, Eldf., Roßstr 20, I. *

Gut erh. Stabil-Baukasten zu verk. Korten, Barm., Farbmühlenstraße 7. †

Gr. Burg m. Soldaten, Puppenwag., Lat. mag., Kastenschaukel, Puppenbett, Kinderspielland., gr. eis. Kindergitt.-Bett mit M., sehr gut erh., billig zu verk. Schüttler, Bm., Königstraße 44. †

Gr. u. kl. Schaukelpferd, gr. Puppe m. Sedervoll. Weinsch. z. v. Neuwer, B., Ringelerdstr. 8, III. *

Kino, fast neu, m. Bl. u. Film zu vk. Schopp, E., Hagenauerstr. 4. *

Lat.-mag., Pferdeschaft, Feuerwehrauto, Hasse, Eldf., Oststraße 62. *

Für Liebh. u. Jagdfreunde!
Echte Kote-Spaniol-Hündin, belegt, 10 Tg. l. r. Rasse, umstdsh. bill. abz. Mockenhaupt, Elberfeld, Kluserstraße 42. *

Scharfe Wolfshündin
(Doberm.-Kreuzg.), sehr wachsam, zu verkaufen. Lepenbecker, Elberfeld, Marienstr. 41. 135

Dobermann, wachsam, kinderlied, stubenr. sow. gegerdte Kaninchenfelle b. zu verk. Wilmes, Elberfeld, Windstr. 12. *

2.1 Foxterrier, † 3 Monate billig zu verk. Gusewind, Barmen, Königstraße Nr. 76.

Kurzh. mannl. Wachtelhund b. Kaufe u. t. ft. d. Hunde, Berndt, Elberf., Uellenbahnerst 134, pt.*

Wiener Schnauzer-A.,
weil mir zu groß, in g. Hände bill. z. verk. Pfeiffer, Milspe, Boerderstraße 15. 1329

Gr. gold. Rehpinscher, 7 Mon. alt, b. Gracmann, E., Ludwigstr. 1, II.

Doberm.-Rüde, schönes Tier, prsw. Heimann, U.-B., Haspelerschuist. 22. Telephon Nr. 3277. *

Pass. Weihn.-Geschenk!
Heilbr. Teckel (Hündin), 8 M. alt, billig Gerling, Eldf., Alsenstraße 19a. *

Junge Schäferhundin zu verk. Klote, Elberfeld, Düppelerstraße 28. *

Ia Schäferhund,
Doberm., Fox, Boxer, Schnauzer sow. kl. Schoßh. zu verk. Leiste Gar. f. Wachst. u. Schärfe.

Dat. kupier., scheren u. rupfen, Ia Refer. Kaufe u. tausche. Lange, Eld., Karlstr. 25b. Tel 141. *

Ia Schnauzer (Raitenf.), (Prachtexempl.), wachs. u. scharf, ohne Umf., sowie Jungtiere best. Abst. wegen Zuchteinschr. d. Bender, E., Am Hilgen 4, Hilst. Uellenbahl.*

Pass. Weihn.-Geschenk!
Wurf echt. Zwergpinsch., 8 Wochen alt, zu verk. O. Söhngen, Holtenstein-Rittershausen. †

Doberm.-Hd. abz. Dieten, E., Straßburgerst. 11.*

Tg. Hündin (Spitz) weg. Raumm. d. Schneider, E., Paradestraße 57, III.*

Unbestchl. Wachhund
best. Begleiter f. Damen verk. bill. Höveler, Barmen, Winklerstraße 24.†

Sch. lg. Einsch. Schüler, Eld., Moriansir. 8, I. *

Pass. Weihnachtsgeschenk!
Sehr wachs. Eig.-Hündch.
billig abzugeben. Fröhling, E., Bachstr. 99, 4. Et.*

12 lg. Hühner b. Bleeker, E., Steinbeckerst. 65, pt.*

Rebhuhns. Hähne u. Hühn. zu verk. Hachemeister, Eld., Königst. 384, I. *

Gr. Küken, rebht. Ital. zu verk. Weißenborn, E., Döppersberg Nr. 13. *

Kan.-Hähne u. Wbch. Engelhart, E. Berlinerst. 62 g.*

Kan.-Vögel, 47jähr. Zucht. Schepp, E., Bötel 6a, III.*

Kaufgesuche

Wohnhaus mit Werkstelle
ca. 150 qm groß, mit Kraft in Barmen, Langerfeld od. Schwelm baldigst zu kaufen gesucht. Ang. unt. W 531 an B.-Barm., Westkotterstr. 7.†

Schönes Wohnhaus
mit Einmannsmöglicht. in Langerfeld od. Umg. bei sof. Auszahl. zu kaufen ges. Ang. u. 215 a. Fil. Langerfeld. 549

Ein- od. Zweifamilienhaus m. Gart., bezdl. i. Barm.-Eld. o. Umg. m. Prsang. z. k. ai. Etg. w. sr. Ang. u. R 2315 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Wohnhaus
mit Lagerplatz zu kaufen oder zu mieten g. i. 5/8. Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden. Ang. u. B 2351 an die Gschst. B., Neuerweg 57.†

Wir suchen:
Einfamilienhäuser
Wohnhäuser
Geschäftshäuser,
Wirtschaften,
Bäckereien
u. Konditoreien,
Lebensmittel-Geschäfte,
Fabriken
in Barm., Eldf., Umg., in jed. Preislage u. bei jed. Anz. sof. zu kaufen.
Immob.-Gesch. Aurer,
Barmen, Emil-Ritters-hausstr. 4, Tel. 2406. †

Geschäftshaus,
zentral gelegen (möglichst Kaiserstr. od. Nähe)
Bohnwinkel
zu kauf. ges. Ang. unter E 3811 an die Gschst. *

Haus,
mögl. mit kleinem Garten, zu kaufen ges. Ang. u. B 761 an die Filiale B., Berlinerstr. 37. †

Selbstkäufer sucht gutes
Haus
mit durch Kauf freiwerd. Wohnung. Angeb. unter E 4184 an die Gschst. *

200 qm große
Fabrik,
mögl. mit Wohnhaus, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter R 760 an Fil. B., Berlinerstr. 37.†

Delikatessen-Lebensmittelgeschäft
sofort zu kaufen gesucht. Ang. u. B 165 an die Gschst. B., Neuerweg 57.†

Korsett-Geschäft
von alleinsteh. Frau zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 3810 an die Gschst. *

Kleines, gutgehendes
Zigarren-Geschäft,
evtl. mit Haus, geg. kl. Kasse zu kaufen ges. Ang. u. E 4174 an Gschst. *

Wechselst.-Motor,
5, 3 u. ca. 1—2 PS, Ewigerwicklung, mögl. m. Tafel und Anlasser.

1 Feldschmiede
nebst Rauchfang zu kauf. ges. Otto Hoppe Nachf., Elberf., Döppersbergerstr. 47, Telephon 1892. *

Gebr., aber gut erh.
Bohrmaschine
bis 5 mm bohrend, zu kaufen ges. Wuppertaler Wagenfabrik, Neeße, Gonsbruch & Co., Barmen-Wichlinghausen. 4223a

Dampfmaschine
oder Elektro-Motor, ½ b. ¼ PS, ges. A. schriftl. an Brandenburger, Bohwinkel, Solingerstr. 106. *

Gebr., n. g. erh. **Schnellbohrmaschine,** b. 16 oder 20 mm bohr., z. kauf. ges. A. Abshoff, E., Karlst. 27. *

Spindelschnurfabrik
sucht noch einige gebr.
1fer Schnurlloppel-Maschinen
sofort zu kaufen. Angeb. mit Angabe des Systems, Alters u. Preis bei Maschinen an b5767
Martin Siehling, Spindelschnurfabr., Aachen Marienbongard 24-26.

Scherrahmen ges. Kaiser, Elberf., Kampstraße 16.*

2 Schachtenbandstühle
von je 3 Meter oder ein solcher von 6 Met. möglichst mit 10 Tümmlern, wenn auch o. Schläg. 4161a
zu kaufen gesucht.
Edm. Fintenfleder, B., Bartholomäusstr. 33/35.

Zu kaufen gesucht:
Fallhämmer
Federhämmer
Exzenterpressen
Friktionsspindelpressen
Stanzmaschinen
Drehbänke e334
Scheren
sowie andere Werkzeugmaschinen.
Fritz Heuser, Maschinenfabrik, Solingen 2, Telephon 231.

Gebrauchte, leichte 150
Abricht-Maschinen
20 bis 40 Zentimeter br., zu kaufen gesucht.
Angebote an
Gebr. Polder, Cronenberg, Rheinld.

Schreibmaschine
mit Sichtschrift, auf Raten, zu kaufen gesucht. Lanawieter, Barmen, Brederstraße 99. 1409

Rührmasch. u. Fahrr. gel., Bohne, E., Marienst. 31.*

Nähmasch. auch nicht nähend, zu kauf. ges. Automat, Barmen, Bismarckstr. 102.†

Kett. horiz. Hafer., evtl. nur Mahm. f. Ofen, B., Alsenstraße Nr. 17. †

Gut erh. Herren-Rad mit Zubehör zu kauf. ges. Wiesenhöfer, Elberfeld, Königstraße Nr. 63. *

Gr. u. kl. Kleiderschr. zu kauf. ges. Cleffmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1842. *

Geschäftshaus
im Zentrum, gegen hohe Kasse zu kaufen gesucht. Ang. u. E 4178 an die Gschst. *

Haus
mit größeren Räumen in der Nähe des Amtsgerichts (U.-Barmen oder Elberfeld) zu kaufen gesucht. Angebote unter Angabe der Größe und Anzahl der Räume an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Achtung!
Modernes Wohnhaus
mit angrenzendem
leerer Laden
oder Shed
und
großem Keller
sofort oder später
zu kaufen gesucht.
Angebote unter B [illegible] die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Fabrikgebäude
möglichst mit Betriebskraft und Wohnung oder zu mieten gesucht.
Angebote unter R 1849 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 44, erbeten.

Fabrik-Gebäude
Shed oder Hochbau, mit Kontorgebäude, etwa 200 qm gegen bar sofort oder später
Termin
zu kaufen gesucht.
Angebote unter E 3[illegible] die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Drechslerbank
wenn auch gebraucht, aber gut, zu kaufen gesucht.
Wilh. Küll, Zeltmaschinen-Fabrik, Viktoriastr. 126, Nr. 128.

Leere Weinflaschen
sowie Sekt-, Bordeaux- und Rheinweinflaschen
Flaschen-Großhändler Heinr. Jungk, Schlossergasse 4, Tel. 1[illegible]
Jedes Quantum wird abgeholt.

Not der Zeitungen.

...n, 9. Dez. (Drahtb.) In der gestri... Ausschußsitzung ist die Aeußerung ... Post erleide bei den Leistungen für die ... Verlust von mehr als ¾ Milliarde ... erhält das Nachrichtenbureau des ...eutscher Zeitungsverleger folgende Zu...

...Tariferhöhung, die die Post für die ...rung und Verpackung der Zeitungen ...das dreifache des jetzigen Gesamt... an Einnahmen erbringen. In der Begrün... Vorlage errechnet die Post den Gesamtwert ...gen für die Zeitungsbeförderung nach dem ...eingeforderten Drucksachenporto. Bei dieser ...ließe sich allerdings ein Verlust von rund ...Milliarde Mark errechnen. Im Frieden be... Gebühr für die Zeitungsbeförderung nur ...der Drucksachengebühren. Nach diesem Maß... ist der rechnerische Minderbetrag bereits auf ...einviertel Milliarde Mark zusammen. Der ... bei seinen letzten Beratungen aus Anlaß ...ihren-Erhöhungen aber wiederholt das Frie... ...s von 1:3 viel zu ungünstig erachtet und ein ...1:6 zugrunde gelegt. Diese Anordnung stel... ...t, in der die Lage der Presse zwar schwer, ...rauweifelt war. Heute sind die schwere Not... ...sichen Presse und die ihr drohenden Gefah... ...öffentlichkeit zum vollen Bewußtsein gekommen ...zu erwarten und dürfte dem wiederholt be... ...antwortungsgefühl unseres Parlaments wi... ...daß die von der Regierung geforderten Er... ...Zeitungsgebühren Gesetz werden, denn ein ...ruf würde dem vom Reichstage wiederholt ...starken Gefühl der Verantwortung gröblich ... Die katastrophale Verschlechte... ...wirtschaftlichen Lage der Zei... ...cht es zum Gebot der Stunde, daß von ...ung der jetzt für den Zei... ...vertrieb geiten... ...Abstand genommen wird.

*

Der Kohlenmangel.

10. Dez. (Drahtb.) Nachdem das ...ektrizitätswerk in Rudolstadt infolge der ...Wassermangel entstandenen Kohlenknapp... ...Betrieb einstellen mußte, teilt heute die ...Elektrizitätslieferungsgesellschaft in ...t, daß sie an Sonn- und Feier... ...die Stromlieferungen ein... ...muß. Mit weiteren Einschränkungen ...chst gerechnet werden.

Die Eisenbahnen.

9. Dez. Wie die „Rote Fahne" von zu... Seite erfahren haben will, wird der Wi... ...den die völlige Entstaatlichung der Bah... ...hen hat, die Beteiligten veranlassen, fol... ...rschlag zu machen: Beteiligt wer... ...Bahnen zum kleineren Teile der Staat, ...rößeren die Industrie. Dafür teilt sich ...trie in die Verwaltung dieses größeren ... den Gewerkschaften.

...m Beamtenausschuß des Reichstages.

...n, 9. 12. (Drahtb.) Im Beamtenausschuß ...ges wurde die Verhandlung des Beam... ...setzes fortgesetzt. Eine von den Abg. ... Gen. beantragte Entschließung ersucht ...sschuß 1. dem Reichsfinanzministerium die ...Einstellung von Supernumeraren und von ...stellen mit Aussicht auf Einstellung als Be... ...rschaften; 2. Neue Stellen im Reichsfinanz... ...mit der Bedingung zu bewilligen, daß sie mit ...pflängern und verfügbaren Beamten besetzt ...Die Entschließung wird nach Streichung der ... von Vertragsangestellten mit Aussicht auf ...als Beamte", für die die Linke stimmte, an... ...n.

...tschnationale Erklärung gegen Kapp.

9. Dez. In der „Kreuzzeitung" veröffentlicht ...che Landtagsabgeordnete von Lindeiner... ...eine Erklärung, daß er, der zur Zeit des Kapputsches erster Hauptgeschäftsführer der deutschnationalen Volkspartei war, von keiner, dem Kapputernehmen nahestehenden Seite über die Absichten des Unternehmens unterrichtet worden sei. Ueber Gründe und Inhalt seiner Unterredung mit dem damaligen Staatskommissar von Berger am 9. 3. 20. seien durch die Vertreter seiner Partei seiner Zeit den Parlamenten und der Presse weitestgehende Mitteilungen gemacht worden. Er werde diese Mitteilungen eventuell auch als Zeuge bestätigen. Diese Erklärung richtet sich gegen die Bemerkung im Kappbriet, daß der Geschäftsführer der deutschnationalen Volkspartei im März 20 ein doppeltes Spiel getrieben habe.

Umgegend und Nachbargebiete.

Das gefährliche Deutschlandlied.

Düsseldorf, 9. Dez. Wegen wiederholter Zwischenfälle verbietet der Kommandierende General der französischen Rheinarmee in der von französischen Truppen besetzten Zone nochmals den Vortrag von Hymnen oder solchen Gesängen, die einen feindlichen oder herausfordernden Charakter gegenüber Frankreich oder den verbündeten Mächten tragen, an allen öffentlichen Orten und da, wo der Gesang der Oeffentlichkeit vernehmbar wird. Das Flaggen in den ehemaligen deutschen Nationalfarben Schwarz-Weiß-Rot und in den neuen Farben Schwarz-Rot-Gold ist ebenfalls untersagt. — Der Geschäftsführer eines Gasthauses in der Königsallee wurde von der Besatzungsbehörde zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt, weil die Kapelle des von ihm geleiteten Betriebes das Deutschlandlied gespielt hatte. Der Kapellmeister wurde zu derselben Strafe verurteilt.

Darlehnsschwindeleien.

Essen, 9. Dez. Vor der Essener Strafkammer hatte sich in zweitägiger Verhandlung der 32 Jahre alte Agent Bernhard Heitkämper aus Essen unter Anklage des Darlehnsschwindels zu verantworten. Er begann seinen Betrieb nach seiner Entlassung aus dem Heeresdienst mit primitiven Mitteln. In 200 deutschen Zeitungen suchte er fortlaufend durch Anzeigen Agenten und Kunden. Das Geschäft ging glänzend. Schon im Frühjahr 1920 mußte er eine Anzahl Bürokräfte einstellen und die Büroräume vergrößern. Mehr als 400 Agenten waren in allen Städten tätig, ihm die Opfer zuzutreiben, die zwar erhebliche Vorschüsse, einzahlten, aber fast niemals ein Darlehn erhielten. Welchen Umfang der Betrieb des Angeklagten erreicht hatte, zeigen die Einzahlungen, die auf sein Postscheckkonto in Köln von den Darlehensuchenden gemacht worden sind. Danach wurden dort innerhalb eines Zeitraumes von knapp 2 Jahren 255 600 Mark Vorschüsse eingezahlt. Dazu kommen noch die erheblichen Beträge, die an den Angeklagten unmittelbar eingezahlt worden sind. Die Einnahmen, die im ersten Vierteljahr 1920 27 000 Mark betrugen, schnellten im zweiten Vierteljahr 1920 auf 71 300 Mark empor. Als der Angeklagte im Oktober letzten Jahres verhaftet wurde, wurden unter seinen beschlagnahmten Schriftstücken noch über 8000 Darlehnsanträge vorgefunden. Insgesamt hat er nur 150 Darlehen im Betrage von einigen Tausend Mark ausgezahlt. Das sind sogen. Paradefälle, die die großen Darlehnsschwindelgeschäfte zu ihrer Sicherheit bekanntlich stets zur Verfügung haben. Im Laufe der langwierigen Untersuchung, die 1 Jahr in Anspruch genommen hat, sind 340 betrogene Darlehensucher in den verschiedensten Städten als Zeugen vernommen worden. Die Strafkammer verurteilte den Angeklagten entsprechend dem Antrage des Staatsanwaltes, zu 2 Jahren Gefängnis und 3000 Mk. Geldstrafe.

Verdiente Zurechtweisung.

Köln, 9. Dez. Eine gehörige Zurechtweisung erhielt dieser Tage ein übermütiger Holländer auf dem Bahnhof in Gießen. Er befand sich mit einer „Dame" in einem Abteil 1. Klasse des Kölner Abendschnellzuges. Die „Dame" hatte aber nur eine Fahrkarte 3. Klasse. Als daraufhin der Schaffner mit dem Herrn in einen Wortwechsel geriet, sagte der Holländer: „Habt ihr deutschen Einfaltspinsel noch etwas zu sagen?" Im Nu sprangen aus einem Arbeiterzug, der auf dem Nebengeleise stand, mehrere Arbeiter heraus, die den Herrn Holländer nicht gerade auf die zarteste Weise auf den Bahnsteig beförderten, daß ihm Hören und Sehen verging und der Zug davon fuhr.

Raubüberfall.

† **Dahlhausen**, 9. Dez. Der Steinmetz Braun aus Stumpf wurde in der verflossenen Nacht bei Finkenholl überfallen. Braun setzte sich zur Wehr, und es gelang ihm, dem Räuber die Brieftasche, die er sich bereits angeeignet hatte, wieder zu entreißen. Der Räuber entkam in der Dunkelheit.

Bischof Korums Beisetzung.

Trier, 9. Dez. Heute wurde die sterbliche Hülle des Trierer Bischofs Dr. Michael Felix Korum in seiner Kathedralkirche der Gruft übergeben. Ganz gewaltig war die Beteiligung an den Beisetzungsfeierlichkeiten, die früh um 9 Uhr ihren Anfang nahmen. Studenten in Wichs, Vereine und Innungsabordnungen mit insgesamt 183 Fahnen, an die 400 Priester und Ordensleute und von bekannten Persönlichkeiten die Aebte von Mariastadt, Marialaach und Mariawald, den französischen Armeebischof Remond in Mainz, die Bischöfe von Mainz, Luxemburg, Paderborn, Speier, Münster, Limburg und Fulda, Kardinal-Erzbischof Dr. Schulte, Köln, und Kardinal Erzbischof von Faulhaber, München, Kultusminister Boelitz, Staatssekretär Brugger, Oberpräsident der Rheinprovinz von Groote, Staatsminister a. D. von Schoelemer-Lieser, die Regierungspräsidenten von Trier und Koblenz, die Vertreter aller übrigen Reichs- und Staatsbehörden in Trier, sodann die Geistlichen der evangelischen und israelitischen Gemeinde in Trier und den Oberbürgermeister und das gesamte Stadtverordnetenkollegium sah man im Zuge. Als Vertreter der Saarregierung war Graf Moltke erschienen. Dem Wunsche des Toten entsprechend fand die Beisetzung ohne Prunk statt. Kardinal-Erzbischof Dr. Schulte, Köln, zelebrierte das Pontifikalrequiem, die Gedächtnisrede hielt Bischof Klein, Paderborn.

Der „Lord von Hagen".

Hagen, 9. Dez. Das Rätsel der Kriminalpolizei oder „der Lord von Hagen", wie sich der Kellner Fritz Velten nannte, ist gestern von einem Hagener Kriminalbeamten in Dortmund festgenommen worden. Velten war der Haupttäter bei den hier damals allnächtlich verübten Schaufenstereinbrüchen. Seiner Festnahme entzog er sich seinerzeit durch die Flucht.

Güterberaubungen auf der Strecke Dortmund—Hannover.

O. Dortmund, 10. Dez. Wegen der in der Zeit von Ende 1918 bis zum September ds. Js. auf der Strecke Dortmund-Hannover vorgekommenen umfangreichen Güterberaubungen ist vom Oberstaatsanwalt in Bielefeld, wo sich sämtliche Beschuldigten in Haft befinden, die Voruntersuchung wegen fortgesetzten Bandendiebstahls bezw. Hehlerei beantragt worden. Die Anschuldigungen richten sich gegen 54 Personen, worunter sich viele Wirte, Privatpersonen usw., sowie allein 22 Eisenbahnbeamte vom Dortmunder Hauptbahnhof befinden, von denen einige kurz vor ihrer Pensionierung standen. Vier Zugführer und zehn Schaffner haben bereits zugegeben, sich in vielen Fällen aktiv und passiv an den Beraubungen beteiligt zu haben.

Weihnachten, das Erntefest der Juwelendiebe.

Weihnachten ist für manchen ein „Fest", von dessen Glück der gewöhnliche Sterbliche nichts ahnt. So ist die Weihnachtszeit ein Erntefest für das zahlreiche Geschlecht der Langfinger, die in dem Gedränge bei den Einkäufen und in den Straßen ihre besten Geschäfte machen. Doch nicht nur die Taschendiebe lieben diese „fröhliche, selige Zeit" besonders, sondern auch vornehmere Vertreter derselben Zunft sind in diesen Wochen vor dem Fest eifrig tätig; nämlich die Juwelendiebe. Die Schaufenster der großen Juweliere strahlen in dieser Zeit von den erlesensten Kostbarkeiten, und unter der drängenden Menge, die diese Herrlichkeiten von der Straße aus bewundert, befinden sich nicht nur „uninteressierte" Zuschauer, sondern auch Kenner, die zwar nicht über das nötige Geld, aber doch über die nötige Schlauheit verfügen, um sich eine besonders in die Augen stechende Kostbarkeit anzueignen.

Von den Tricks, die die Juwelendiebe zur Weihnachtszeit mit Vorliebe anwenden, plaudert ein Juwelier in einem Londoner Blatt. Sehr beliebt ist bei zwei Dieben, die zusammen arbeiten, die Methode, bei der der eine einen nicht gerollten Regenschirm mit sich führt. Betreten die beiden nun den Laden, dann hängt der Träger des Regenschirms diesen an die Kante des Ladentisches, und während der andere sich von dem Verkäufer Sachen vorlegen läßt, läßt er mit Hilfe eines Handschuhs, einer Zeitung oder — wenn es eine Frau ist — eines Muffs einige Schmucksachen heruntergleiten, die in den Regenschirm fallen. Ist das geschehen, dann kaufen die beiden etwas und verlassen den Laden. Vermißt der Verkäufer die Schmucksachen, bevor sie fort sind, dann muß er sich mit einigen Entschuldigungen der „Käufer" begnügen, denn es kann ihnen ja nichts Bestimmtes nachweisen; fällt ihm der Verlust aber nicht zur rechten Zeit auf, dann ist es um die Schmucksachen geschehen.

Solche Tricks werden hauptsächlich in Läden versucht, in denen noch junge, unerfahrene Verkäufer sind, während der kundige Juwelendieb Geschäfte mit altem Personal vermeidet, das sich nichts vormachen läßt. Auf die Verwirrung eines noch „grünen" Verkäufers rechnet der folgende Trick. Der Dieb betritt den Laden, wenn der Verkäufer allein anwesend ist, und wählt einen Ring mit einem einzigen Diamanten. Echte Diamanten sind auf der Zunge besonders kalt, während ein gefälschter warm ist. Der angebliche Käufer bittet, die „Zungenprobe" machen zu dürfen. Wenn er dann den Ring in den Mund steckt, beißt er den Diamanten geschickt aus der Fassung heraus und behält ihn im Mund. Er tut dann außerordentlich entsetzt darüber, daß er aus Versehen den Stein verschluckt habe, erkundigt sich in höchster Aufregung nach dem nächsten Arzt und stürmt hinaus, ohne daß ihn der Verkäufer daran hindert. Dieb und Diamant sind dann auf Nimmerwiedersehen verschwunden.

Weibliche Juwelendiebe verwenden sehr häufig die Methode, daß sie sich nach einem besonders kostbaren Stück eine Nachahmung anfertigen lassen, sich dann den in Frage kommenden Schmuck ansehen und das echte geschickt mit dem falschen Stück vertauschen. Kürzlich kaufte ein Herr einen Diamantring und wollte mit einer Hundertpfundnote bezahlen. Da erschien plötzlich ein Detektiv im Laden und verhaftete den Käufer als Banknotenfälscher und führte ihn ab — mit dem Ring, den der Verkäufer in der Überraschung nicht zurückforderte.

Panflavin-Pastillen
(ml. gelöscht)
zur Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle besonders bei
Grippe, Heiserkeit, Halsentzündung, Verschleimung.
Erhältlich in den Apotheken u. Drogerien

Ein vornehmes Weihnachtsgeschenk ist der coffeinfreie Kaffee Hag, in der Altsilberdose.

Kaffee Hag ist erstklassiger Bohnenkaffee, schmeckt und bekommt, selbst in stärksten Aufgüssen spät abends genossen, vorzüglich. Mild

Der Sport am Sonntag.

Mit einem kleinen, aber auserlesenen Sportprogramm wartet der Sonntag auf.

Fussball.

An erster Stelle verdient der Fußballkampf Norddeutschland-Nordholland genannt zu werden, der die repräsentativen Mannschaften beider Verbände in Hamburg zusammenführt.

Der Verein für Leichtathletik 96 Halle hat in Hamburg Viktoria einen der besten norddeutschen Vereine zu Gast.

Im Ausland interessiert das Treffen zwischen den Repräsentativen von Mittelböhmen und dem Gau Wilsen, die sich in Prag treffen.

*

Ostholland-Westdeutschland.

Der Verbandsspielausschuß des Westdeutschen Spielverbandes hat als Termin für das nächste Fußballspiel Ostholland—Westdeutschland dem holländischen Verband den 7. oder 14. Mai 1922 vorgeschlagen.

Hockey.

Auch im Hockeysport wird eine einheimische Mannschaft die deutschen Farben zur Geltung zu bringen suchen. Die Auslandself des süddeutschen Verbandes hat einen Kampf mit österreichischen Nationalmannschaften vereinbart, der in München vor sich geht.

*

Hallensportfest in Berlin.

Die übrigen Sportarten werden wieder im Berliner Winterstadion gepflegt, wo Leichtathleten, Ringer, Boxer, Radfahrer, Fechter beim 9. Berliner Hallensportfest in Aktion treten. Die Leichtathleten erscheinen in einem Aufgebot von etwa 1000 Mann im Laufen, Springen usw. Die Radfahrer warten ebenfalls mit einem guten Programm auf, und die übrigen Sportarten vervollständigen das Programm.

Radsport.

Im Radfahrsport zeigt Berlin ein bedeutendes Ereignis: Das Gauwinterfest des Bundes deutscher Radfahrer, Gau Berlin, das in der „Neuen Welt" vor sich geht.

Das Neuyorker Sechstagerennen erreicht in der Nacht zum Sonntag sein Ende.

Schwimmen.

Werbeabend des Barmer Schwimmvereins, e. V., gegründet 1897.

Die letzte diesjährige Schwimmveranstaltung begeht der Barmer Schwimmverein, E. V. 97, am kommenden Samstag, 17. Dezember, abends 7½ Uhr, in der Badeanstalt, Kleine Flurstraße. Große Vorbereitungen sind getroffen worden. U. a. wird ein Wanderpreis, gestiftet vom Barmer Stadtverband für Leibesübungen, von den Volksschulen ausgeschwommen. Es haben sich für dieses Staffettenschwimmen bereits 14 Schulen angemeldet. Ferner bringt der Kunstreigen, geschwommen von 12 Damen und 8 Herren, vollständig neue Bilder. Zum Wasserballspiel sind die Mannschaften Ohligs Schwimmverein 04 (Gaumeister des Gaues 4) und Schwimmverein Hagen verpflichtet worden. Ohligs I wird gegen B. E. V. 1. Mannschaft und Hagen 1. Mannschaft gegen B. E. V. 2. Mannschaft spielen. Einige Musterriegen, wie Springen, Tauchen, Staffettenschwimmen der Herrenmannschaften usw., werden das reichhaltige Programm vervollständigen.

Der Schwimmsport wartet außerdem mit einem Hallenfest in der Art eines Klub-Zweikampfes Union Neukölln—Wassersportverein Görlitz in Neukölln auf.

Fechten.

Am morgigen Sonntag findet in Siegburg ein Städtemannschaftsfechten in Florett des Kreises 8b statt. Es handelt sich für uns am Niederrhein um die erste derartige Veranstaltung, deren Ergebnis man in den interessierten Kreisen mit großer Spannung erwartet. Selbstverständlich bestehen die Mannschaften der einzelnen Städte nur aus den ausgesuchtesten Fechtern, so daß um den Sieg hart gekämpft werden muß.

Barmen wird durch eine Mannschaft der Fechtabteilung des Barmer Turnvereins vertreten sein, die sich aus unseren besten Fechtern zusammensetzt und die mit Aussicht nach Siegburg fährt, den ausgeschriebenen Wanderpreis nach Barmen zu holen.

Wintersport.

Keine Bobrennen in Winterberg.

WTB Winterberg, 9. Dez. Infolge des inzwischen eingetretenen Tauwetters und der im Zusammenhang damit eingetretenen Schneeschmelze können die für kommenden Samstag und Sonntag angesetzten Straßenbobrennen nicht stattfinden.

*

Das deutsche Hochschulamt für Leibesübungen.

Nach Zusammenschluß der beteiligten Kreise zum Deutschen Hochschulamt für Leibesübungen hat dieses die bisherige Arbeit des Amtes für Leibesübungen der Deutschen Studentenschaft zur Durchführung der Göttinger und Erlanger Beschlüsse nicht nur voll anerkannt, sondern auch die energische Weiterführung in die Hand genommen. Es ist ein besonderer Ausschuß eingesetzt, der an Hand jetzt zu machender Erfahrungen die weitere Ausgestaltung und zweckmäßigen Verbesserungen in die Hand nimmt. Auch auf Aeußerungen, Kritik und Besserungsvorschläge aus den Leibesübungen treibenden Kreisen legt das Deutsche Hochschulamt für Leibesübungen (Ausschuß für Leistungsprüfungen: Alberti, Berlin N 4, Ziegelstraße 5—9) besonderen Wert. Erfahrungen und Aenderungsvorschläge sollen besonders auch in den Hochschulblättern für Leibesübungen besprochen werden, um der gesamten Studentenschaft die Möglichkeit zu geben, sich mit dieser Frage auch theoretisch zu beschäftigen.

*

Plaketten für akademische Leibesübungen.

Auf seiner Sitzung hatte sich das Deutsche Hochschulamt für Leibesübungen auch mit der Frage einer Werbeplakette zu beschäftigen. Trotz der vielen derzeitig gültigen Plaketten hat das Deutsche Hochschulamt für Leibesübungen beschlossen, eine solche Herausgabe zu erwägen, da sie besonderen Wert hätte. Sie soll in der Hauptsache allen denjenigen Studenten, die die geforderten Leistungsprüfungen abgelegt haben, gegeben werden und zur Erinnerung dienen. Geheimrat Prof. Dr. Schmidt Burgk, Aachen, und Prof. Wagner, Jena, wurden die Vorarbeiten übertragen.

Eingegangene Bücher.

Töchter-Album, begründet von Thekla v. Gumpert, 67. Band 1921. — Herzblättchens Zeitvertreib, begründet von Thekla v. Gumpert, Jahrgang 1921. (Verlag Karl Flemming und C. T. Wiskott K.-G., Berlin W 30). Diese beiden beliebten Jugendzeitschriften erscheinen in diesem Jahre wieder in einer geschmackvollen Ausstattung und bilden eine willkommene Weihnachtsgabe für die weibliche Jugend. Wir erwähnen aus dem großen Mitarbeiterkreis Namen wie Professor Dr. Adolf Bartels, Cedar v. Zobeltitz, Paul Friedrich, Professor Dr. Julius Hoerke, Bruno H. Bürgel, Professor Dr. Joachim Trott, F. A. Fahlen, Elisabeth Dauthendey und Thekla Schade.

„Wilde Tiere, die unsere Jugend lernen sollte." Bongs Jugendbücherei Band 2. (Verlag von Hugo Bong, Berlin W 57.) — Der heranwachsenden Jugend soll dieser Band ein zoologisches Plauderbuch sein, das zu Naturfreunde heranzubilden, die mit offenen Augen durch diese Welt der Wunder gehen, die der Erde unerschöpflicher Fülle denen bietet, die sie zu sehen erzogen sind. Der Bilderschmuck des Buches, das Dr. Neumann unterstützt den Text als Anschauungsmittel.

Arbeit und Gesundheit. Vom Oberstabsarzt a. D. Richard Bernstein, Regierungs- und Medizinalrat beim Versorgungsamt Mühlhausen in Thüringen. Heft 45 der als Erzieher. — Verlag der Aerztlichen Rundschau, Otto Gmelin in München.)

Man färbe diskret nur mit echten Braun'schen Haarfarben u. fordere die lehrreiche Gratisbroschüre Nr. 2 von Wilhelm Brauns, Gesellsch. m. beschr. Haftg., Berlin-Charlottenburg 1.

Sie husten nun schon wochenlang und haben noch nicht das richtige Mittel dagegen gefunden. Bedenken Sie, dass es unrecht ist, bevor Ihr Husten chronisch wird und Leiden Sie sofort auf einfache Weise eine bewährte Hustenmedizin. Kochen Sie 125 g Zucker mit ¼ Liter Wasser auf und lassen Sie nach dem Erkalten 50 g des echten Sirolin-Extraktes zu, so haben Sie eine wirksame, nicht unangenehm schmeckende Mixtur, von der Sie alle 4 Stunden 1 Eßlöffel und Kinder 1 Teelöffel nehmen. Selbst bei monatelang chronischen Hälsen kann diese Mixtur ausgezeichnet helfen. Besorgen Sie sich also in Ihrer Apotheke 50 g Sirolin-Extrakt und achten Sie darauf, daß Sie nur den echten Hagedorn-Extrakt erhalten. Alle Nachahmungen sind unbrauchbar und unwirksam. Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die einzige Verkaufsstelle Pharmaceut. Kontor G. Wolf, Hannover.

Scharlachberg Meisterbrand
Bingen a. Rh. Vertreter: Gebr. Wolter, Barmen-U., Telephon 5104. Edelster deutscher Weinbrand.

Sozon-Elixier
für Nervöse und Geschwächte, geistig und körperlich Ueberarbeitete.
Turmhof 4 Fernruf 3562, 6037.
Sozon-Elixier, Original Wörishofen, ist das tausendfältig anerkannte, unstreitig wirklich hervorragende und vertrauenswerte Kräftigungsmittel bei
Nervosität, körperl. Schwäche
(Kur 3 Flaschen.)
Sozon-Elixier ist auch das beste Stärkungsmittel für Kranke und Genesende.
Allein echt
Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld Turmhof Fernruf Nr.

Leciferrin-Tabletten um geistig und körperlich Ueberarbeitete, Gesowächte zu kräftigen und die Nervenkraft zu erhöhen. Sehr bequem im Gebrauch. — Preis Mk. 10.— in Apotheken.

Vermischte Anzeigen

Dame, Ende der 40er, alleinsteh., mit selbst. kl. Fabrikationsbetrieb, den sie aber Kam.-Angelegenheiten halb. aufgeb. will, sucht irgendeinen Wirkungskreis, wo sie volls. selbständig ist, evtl. sich m. etw. Kapit. tät. beteiligt. Selbige ist in jeder Weise zuverl., umsicht. u. w. sich auf jed. Gebiet i. zurechtf. Auch d. Führg. e. frauenl. Hausb. würde übern. w. Ang. E 4220 Gft.*

Hausierer
für leicht verkäufl. lohn. Weihnachtsart. sof. 43310
Miller,
Elberfeld, Weststraße 31.

Lohn-Zurichterei
übernimmt noch Aufträge in Abstäßen jeder Art. Ang. u. E 4196 Gschft.*

Spulerei
nimmt noch Aufträge zum Spulen v. Seide Baumwolle u. Eisengarn entgegen. Ang. u. E 2569 Gschft. B., Neuerweg 57.†

Färberei außer Verband
übernimmt Aufträge in Baumwolle u. Kunstseide. Billigste Preise prompte Bedienung. Ang. B 2572 Gft. B., Neuerweg 57.†

Herren, w. Stoffe selbst stellen, liefere gutsitzende Anzüge u. Paletots noch bis Weihnachten
W. Weise, Schneidermstr., Elberfeld, Kipdorf 38.*

Nur 1. Etage.

Uebernahme und Ausführung schriftlicher Arbeiten jeder Art und Vervielfältigungen in jeder Auflage. 112
Oeffentliche Schreibstube,
Gbl., Bleichstraße 24—26. Fernruf: A. Rathaus Zentr. 8. 140. Zweigstelle: Brückenhaus a. d. Döppersbergerbrücke Fernr. 4064.

Hausorchester
(Nordst. Gbl.) sucht noch einige musikliebende Violinisten (innen)
Ang. u. E 4182 Geschft.*

Jackett-, Mäntel, Pelze werd. billig u. preiswert angefertigt. Gbl., Hombüchel Nr. 24.*

Belgien.
Vertreter, seit 15 Jahren bei der Engros-Kundschaft für Spitzen, Besatzartikel, Bänder und Knöpfe gut eingeführt, sucht leistungsfähige Fabrikanten in Belgien zu vertreten. a263
Philippe van Frank, Bruxelles,
Boulevard Maurice Lemonnier 122.

Uebersetzungen
Briefe, Prospekte, Kataloge etc. in franz., engl., span. und i. al. Sprache.
J. Riff, Berufslehrer, Barmen, Wätzerstieg 5, v. Telephon 5554. 85

Bilanz-Kurse dch. Büch.-Rev.
Rich. Eck, Elbf., Kipsdorfstr. 29.

Erfinder
erh. kostenlos die 10 Gebote.
Ingenieur Müller & Co., G. m. b. H., a17
Leipzig, Liten. Anstr. 31. Anfertigung - Anmeldung Modelle—Messmodelle

Philosophie umsonst. Ang. u. E 4159 Gesch.*

Exzenterpresse
mit automatischem Materialzuschub u. Rädervorgelege gegen kl. einarmige Exzenterpresse m. Rädervorgelege zu vertauschen gesucht. Ang. unt. E 653 an Geschft. 4069

Gleg. Korsetts
nach Mod. Spez. f. starke Damen, werd. preisw. angefert., auch bei Kunde v. Stoffen bewar. Formen u. billig. Brinkmann, Elbf., Bleichstr. 13b, 2. Etage.*

Wer baut gewerbliche Räume mit?
Ang. u. B 173 an Gschft. B., Neuerweg 57. 4219a

Leistungsfähige Spitzen-Fabrik
übernimmt noch Lohnarbeit in
Präd. Spitzen.
Angebote unter B 160 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Große Posten schmiedeeiserne
Rundeisen-Stäbe,
in den Stärken v. 6—15 mm, die mit Holzgewinde versch. werd. müssen, sind zum Anschneiden zu vergeben.
Angebote unter E 2054 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. e317

Beschäd. Motorenzylinder,
zerbrochene Automobilteile aus Grauguß, Stahlguß, Temperguß, Bronze, Schmiedeteile werden sauber und haltbar zusammengeschweißt.
Aluminium-Schweißverfahren.
D. R. P. 222980 und 224284. 1398
Chassisrahmen-Reparaturen.
Automobilhaus Wilhelm Ahlberg, Elberfeld, Königstr. 32. Tel. 116. Werkstatt: Bleicherstr. 7

Achtung!
Schlosserei übernimmt noch Aufträge in Dreharbeit u. Fräsarbeit (speziell Räder). Schr. Anfr. u. B 2345 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.

Eilige Transporte
mittels geschl. 2-Tonn.-Schnellauto nach auswärts besorgt prompt und reell 13374
A. Henning, Elberfeld, Alleestr. 34, Tel. 5228.

Adresse ausschneiden! Keine Felle verkaufen!
Lassen Sie Ihre Kanin-, Hasen-, Katzen-, Reh-, Ziegen-, Schaf-, Kalb-, Fohlen-Felle etc. gerben für Pelze bezw. Teppiche, Fensterl. der. Kaninfelle werden zu Seal (imitiert) verarbeitet. — Färben der Felle in allen Farben echter Pelze.
Rob. Bamm, Präparator, Elb., Grünewalderberg. 3.

Kleider, Mäntel u. Stoffe aller Art werden billig gefärbt. Popp, E., Simonsstr. 3, Hinterged. 13369

Suche einige Morgen gutes Weideland zu mieten. Heye, Elbf., Hagerhausstr. 8.*

Bes. Mann sucht Klavier
unt. g. Bedingg. zu miet. Ang. u. E 4232 an Gft.*

Festdichtungen, Lieder, Vorträge, Einstud. v. Tänzen u. Reigen. Frau Ankersen, E., Steinstr. 22, II.

Festgedichte aller Art, ernst u. mit Humor gepaart. Frau Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764.*

Humorist
empf. sich für Festlichkeit. Ang. u. E 4198 Gschft.*

Mittl. Saal
mit Piano noch einige Tage in der Woche frei. Frau Fromm, Elberfeld, Carnapstraße 52.

Möbel-Transport
mit verdeckt. Wagen und Hubren aller Art werd. ausgef. Fritz Bergert, E., Uhlenstr. 32. Tel. 4905.*

Uebernehme noch für nachmittags
kleine Fahren.
Friedr. Kinkel, Elberfeld, Lindenstr. 13. Tel. 4463.

Kunstmaler sucht junge Dame als Modell
(Kostümstube). Ang. unt. B 2583 B., Neuerw. 57.†

Gen. für Rheinland und Westfalen — Ziehung bestimmt 15 Dez. 1921
Rote Lotterie
u. G. der Westf. Schwesternsch. f. Männer
2401 Wertgewinne im Gesamtbetrage von M.
90000
50000
10000
Lose 50 Mk. Porto u. Liste 1,40 M.
10 Lose 5 Tage vorher 30 M.
empfiehlt u. versendet General-Debit
Gust. Pforde, Essen.
Listen überall zu haben.

Haustausch Düsseldorf-Elberf.-Barmen
Mod. Einfamilienhaus sofort beziehbar, in schönster Lage Düsseldorfs ist gegen ebensolches im Wuppertal zu vertauschen ungef. an Firma Ewald Wenzel, Barmen, Oberstraße 2. Tel. 5780.†

Wer lehrt j. Mann, 17 J. alt das Bozen? Ang. m. Preis u. L 54 an die Filiale B., Alle 171.†

Suche für meine 21jähr. Tochter
bessere Pflegestelle.
Ang. u. E 4185 Gschft.

Die i. Zt. in bezug auf einen Hühnerdiebst. ges. den verstorb. Ehemann Carl Heine, Adlerstr. 16, ausgesprochenen, b. seiner Ehefrau als Beleidigung aufgef. Aeußerungen nehme ich mit Bed. der dadurch entstd. Gerüchte zurück. Frau Gerhard, Elberfeld, Dammstraße 3.*

Gesunde junge Mutter kann noch ein Baby nähren. Ang. unter E 4177 an die Geschäftsstelle.*

Erfahrene Lehrerin
ert. Unterricht in Sprachen, Kunstgeschichte und Literatur. Angebote unt. E 664 an die Geschäftsstelle ds. Blatt. 76050

Engl. u. stat. Unt. w. ert. Ang. u. B 3030 Gschft. 13549

Osterversetzung.
Tägl. Beaufsicht., Nachhilfe, Vorb. in all. Fächern bei akadem. geb. Lehrer. Monatl. 60 Mk. Anfrag. E 3725 an Geschft. 13328

Stenographie
Stolze-Schrey.
Neuer Anfänger-Kursus für Damen und Herren. Gebühr 80 M. Auf Wunsch auch Schreibmaschin-Unterricht. Anmeld. nachmittags 3—9 Uhr im
Städt. Ober-Lyzeum, Gbl., Mäuerchen 7. 15556
Sten.-Verein. Stolze-Schrey.

Wer beteiligt sich an Meisterprüfung-Kursus?
Ang. u. E 4167 Geschft.*

Kaufmännischer Privat-Unterricht.
Maschinenschr. a. n. mod. Büromasch. Erfolgr. Ausb. mäß. Honor. M. Friesewald, Barmen, Cleforter 46, I.†

Privatschule Weishaupt, Barmen, Gewerbeschulstr. 5b
Aufnahme und Vorber. f. alle Klassen und Prüf. — Gründl. Nachhilfe und Feam. Richtgng. der Schularbeiten. — Seit 15 Jahr. beste Erfolge.
Wer erteilt Ung. Kaufmann gründl. Einzelunterricht im Französischen? Angeb. mit Angabe der Bedingungen, Preis und etw. Unterrichtstag usw. B 2579 B., Neuerw. 57.†

Wer nimmt teil an Cercle-Reiterkursus.
Ang. u. E 4271 Geschft.*
Erteile gründl. Unterricht in Mathematik u. Mechanik. Ang. unter E 4275 an die Geschäftsstelle.

Herrenzimmer in allen Ausführungen empfiehlt
HBH
Bergische Möbel-Halle
Inh.: L. Willerscheid & Roland, Elberfeld, Ecke Neue Friedrichstraße.

Zehnklassige höhere Privat-Mädchenschule und Knaben-Vorschule
Elberfeld, Bankstraße 14.
Zu Ostern 1922 finden wieder solche Klassen für Knaben und Mädchen, die schulpflichtig werden, Aufnahme. Anmeldungen nimmt baldigst entgegen und werden in der Sprechstunde — wochentags von 12—1 Uhr — gegengenommen.
Der Direktor: Freymann.

Wer erteilt einem jungen Kaufmann Unterricht in Recht- und Schönschreiben bei gutem Honorar. 1- oder 2mal wöchentl. Gefl. Angebote unt. B 708 Fil. Barm. Verlagsbuchh.

Roland & Hessler
Prakt. Rädschule. — Eintritt jederzeit.
Nordsternhaus Elberfeld Alexanderstraße
(Eingang durch Haupttor) erbaut 1913
Auswärt. erh. a. d. Bisanzbahn Schlafstelle.
Ueber Zuschneiden auch Herrn. Pohl.

Kaufmännische Privatschule
Hilgers
Barmen, Steinstraße 5, am Bahnhof Rittershausen
Anfang Januar
beginnen Kurse in allen Abteilungen für Damen u. Herren, schulentlassene Mädchen, Lyzeen
Sonder-Kurse
für Töchter und Frauen zur Hilfsarbeit im eigenen Kontor.
Schnellfördernde wahlweise Nachmittags- u. Abendkurse.
Alle Lehrm. frei. Prosp. umsonst.

Barmer

Bremme Pilsener

garantiert rein Malz und Hopfen

wieder auf alter Höhe.

---

einigte Stadttheater

(Sonntag, 11. Dezember) Elberfeld
Uhr: Tanz-
: Idylle von
Mittlere Preise.
–10 Uhr: Ab
(1919). Zeit-
d. T. Impekoven u.
ern Mittl. Pr.

3–6½ Uhr: Der Freischütz. Von Carl Maria von Weber. Große Preise.
7½–10 Uhr: Ariadne auf Naxos. Oper von Richard Strauß. Große Preise. A 13. 655

ia-Theater, Elberfeld.

tag, den 11. Dezember, nachmittags 3½ Uhr: ermäßigten Preisen: „Der liebe n." — abends 7½ Uhr: „Der liebe n." 1335

Salamander.

7½. Sonntag nachmittag 3½ Uhr, bei Preisen, abends 7½ Uhr gewöhnl. Preise: **Der Affenbaron.**
ohne Ende! Ab Mittwoch, 14. Dez., 7½ Uhr: Die neue Schwankoperette
Pst! Pst!
ab 5 Uhr. Sonntag 11 Uhr. 1487

aria-Varieté, Elberfeld

Sonntag, den 11. Dezember 1921:
orstellungen 2
½ Uhr (das vollständige Abendprogramm zu kleinen Preisen) und abends 8 Uhr:
roße Dezember-Varieté-Programm.
8 erstklassige Attraktionen 8. 1519

Städt. Orchester Barmen-Elberfeld

, den 11. Dezember 1921, abends 7½ Uhr, in der Stadthalle Elberfeld:
oßes Konzert
Städt. Kapellmeister Karl Gemünd.
Uhr. 1913 Anfang 7½ Uhr.
ittspreis 2.50 M. — Dauerkarten haben Gültigkeit.

Veinbrand

Elberfeld. 169
Sonntag d. 11. Dezember 21, von 4 bis 8 Uhr:
Gr. Konzert!
Jeden Mittwoch:
Konzert im Palmensaal!

elder Lehrer-Gesangverein.

e Leitung: Hermann von Schmeibel.
, den 14. Dezemb. 1921, abds. 7½ Uhr, n Saale der Stadthalle Elberfeld:
hnachts-Konzert.
Mitwirkende:
garete Strunk, Berlin . . . . . Sopran
Ilse Operberg, Düsseldorf . . . . Alt
rchor d. Elberfelder Gesangvereins, lberfelder Lehrer-Gesangverein.
e Eintrittskarten zu Mk. 15.– u. Mk. 9.–, ich Steuer, sind in der Buchhandlung von mann, Elberfeld, Kaiserstr. 28, sowie an der zu haben. 1344 Ibach-Flügel.

f zur Dianahöhe

erstr. Elberfeld Ronsdorferstr.
Sonntag, 11. Dezember, nachm. 4 Uhr:
Ber Ball. Es ladet ein: Emil Wittenberg

Kreisverbands-flügelschau 1921

Flügelzuchtvereine des Kreis. Mettmann
Vohwinkel.
: Herr Landrat zur Nieden, Vohwinkel.

11. u. 12. Dezember 1921, im zu Vohwinkel, neben d. Rathaus tation der Schwebebahn.) e285
eingeeubt zum Ankauf v. Zuchttieren.

tskeller · Ronsdorf

Inhaber: Hugo Isenberg.
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Künstler-Konzert
in sämtlichen unteren Räumen.
Eintritt frei. Eintritt frei.

mler - Graphik

e, Meid, Oppler, Klinger, mann, Stauffer-Bern, Mensreicher Auswahl. k2609
sche Kunst-Handlung. Elberfeld, Herzogstr. 33.

MODERNES THEATER

Wall Nr. 28 **ELBERFELD** Fernspr. 605

HEUTE, SONNTAG
11–1 Uhr:
Große Frühvorstellung
zu kleinen Preisen.
Der Zirkus-König III. Teil, Der Schicksalstag.

Beifallsstürme
erntet Amerikas größter Sensations-Darsteller

EDDIE POLO
in seinem fabelhaften

III. Teil
des großen amerikanischen Zirkus-Sensations-Romans:

DER ZIRKUS KÖNIG

9 Akte! 9 Akte!
nervenspannend. Sensationen!

In den heute zur Vorführung gelangenden weiteren 9 Akten steigern sich die Situationen von Szene zu Szene und mit atemloser Spannung folgt der Beschauer den verblüffenden Leistungen, welche EDDIE POLO mit seiner auserwählten Künstlerschar vollbringt.

Ab nächsten Freitag
gelangt der 1417
Schluss-Teil
dieses fast an das Unmögliche grenzenden Zirkus-Sensations-Romans zur Aufführung.

Hierzu d. weitere auserwählte Spielplan.

Kassenöffnung: 2.15 Uhr.

Weihnachts-Bäume

1–3 Meter lang, prima Ware, täglich ab Stattonen Gegend Altenbundem abzugeben. Anfragen und Besichtigung durch b5762
Moeck, Altenbundem i. W., – Hotel – Bahnagent.

Sofort befreit von der **Trunksucht,** Nicht-, Herr-, Frauen- u. Geschlechtsschwäche. Glänzende Erfolge. Viele Dankschreiben. Auskunft kostenlos. Schreib. Sie sof. an **Chem. Erzeugnisse Leopold Otto, Hannover 144, Clemensstr. 5.** 221

Stadttheater Barmen

Sonntag, 11. Dezember 1921, nachm. 4 Uhr: Unwiderruflich letztes Gastspiel der Egl.-Bühne aus Innsbruck:
Der Narrenzettel.
Gewöhnliche Preise. 655

Oratorien-Chor Barmen-Elberfeld.
Dirigent Hermann Inderau. k5943
II. Abonnements-Konzert
Paulus (Mendelssohn)
Elberfeld Stadthalle 13. Dezember, 7½ Uhr | Barmen Concordia 14. Dezember, 7½ Uhr.
Gen. Hauptprobe: Stadthalle Elberfeld 12. Dez., 7½ Uhr
Mitwirkende: Elsa Deetz, Berlin, F. Huttmann, Berlin, P. M. Witte, Münster i. W., Vereinigte Städt. Orchester, Ewald Flockenhaus, Orgel, Knabenchor der Real-schule, Barmen.
Preise der Plätze (einschl. Steuer): Barmen, 15.60 Mk. und 11.70 Mk. Elberfeld, 14.40 Mk. und 10.80 Mk. Hauptprobe: Einheitspreis 7.20 Mk.
Vorverkauf in Barmen: Röder, Schuchardstr., in Elberfeld: Baedeker, Herzogstraße, Küpper, Königstraße und Leonhard Tietz.

Luftkurhaus
am Toelleturm, Barmen.
Jeden Sonntag nachmittag:
Konzert. 1686

Villa Murmelbach
Barmen-Heckinghausen. 1780
Kaffee-Restauration.
Jeden Sonntag: Oeffentlicher Tanz.

Friedenshöhe, Elberfeld Bendahlerstr.
Jeden Sonntag: **Konzert u. Ball.**
13352 Leitung: Erna Hellmann.

Wicküler-Bräu Fürstenberg-Bräu
Alt-Elberfeld
Grabenstraße Nr. 8. 1819
Weine – Besitzer: – Ph. Michel. Liköre

Hahnenfurth!
Jeden Sonntag u. Mittwoch:
Konzert!
v3404 Anfang 4 Uhr.

Schloss Aprath
Jeden Sonntag: v3898
Konzert.

Heute
u. folgende Tage bis Donnerstag!
Das große hervorrag. Filmwerk:

Maria Magdalene!

Ein bürgerliches Trauerspiel von **Fr. Hebbel.** Regie: **Reinh. Schünzel.**
Mitwirkende: Reinhold Schünzel — Paul Hartmann — Ilka Grüning — Lucie Höflich — Karl Platen — Eduard von Winterstein — W. Dieselmann — G. Bots. 1725

Ferner: Der Svenska-Film nach dem Roman von Selma Lagerlöf:
Herrn Arnes Schatz
Dieses herrl. Filmwerk bringt Bilder voll höchster Ausdruckskraft und Schönheit und sagt man allgemein von diesem Film, daß niemand, dem es um die Weiterentwicklung des deutsch. Filmes zu tun sei, versäumen dürfe, sich dieses Werk anzusehen

Im humoristischen Teil:
Was tut man nicht alles für die Firma!!

Dieser Glanzspielplan bleibt nur bis Donnerstag im
U.T. BARMEN
Theater angenehm geheizt.

Schwaferts Saalbau Sonnborn
Jeden Sonntag:
Konzert u. Tanz.
Anfang 4 Uhr. e118
Mittwochs: **Kaffeekränzchen.**

Auf zum Briller Schloß!

Jeden Samstag: **Erstklass. Konzert**
mit humoristischen Einlagen.
Jeden Sonntag: **Oeffentlicher Ball**
mit humoristischen Vorträgen erster Kräfte.
Carl Buschhausen, der bestbekannte Humorist am Flügel.
Harry Auding, Rheinischer Original-Komiker.
Kapellmeister W. Ebel.
Für Küche und Keller ist aufs beste gesorgt.
Kein Weinzwang! Kein Weinzwang!

Meths Künstler-Trio
Original oberbayrische Schrammeln
Klosterkeller
Morianstr. 9 **Elberfeld** Morianstr. 9
täglich ab 6 Uhr abends. k6044

Wo gehen wir hin? Zur
Helenen-Höhe
Elberfeld.
Ganz neue Tanzmusik
Es ladet ein Gottlieb Laschett.

CLAUBERG
Konditorei Kaffee
B.-Wuppertfeld, 46 Berlinerstr.
Angenehmer Familienaufenthalt.

Erfindungen
und Ideen sucht ständig
Adolf Senn, Cassel 87.

Für den Weihnachtstisch!

Damenstoffe

für

Mäntel, Jacken u. Taillenkleider
Röcke, Blusen u. Kinderkleider

Fachmännische Bedienung.

Herrenstoffe

für

Anzüge, Paletots, Schlüpfer

gestreifte Hosen

Fachmännische Bedienung.

zu vorteilhaften Preisen.

ELBERFELD
Kipdorf 99

C. Flöttmann

ELBERFELD
Kipdorf 99

Sonntag den 11. und Sonntag den 18. Dezember von 12 bis 6 Uhr geöffnet.

Trotz steigender Teurung

lasse noch bis Weihnachten meine **billigen Preise** gelten, daher lasse sich noch jed. eiligst seinen

Paletot oder Anzug wenden.

Aufbügeln, Aenderungen schnell und billig.
Spezialität:
Neuanfertigung zu billigen Preisen.
Fertig bestimmt bis zum Feste.
Elberf. Wendungs- u. Neuanfertigungs-Institut
Kipdorf Nr. 90. 1387 Telephon 4675.

Direkt beim Schneider kaufen Sie am besten und billigsten.

Schlüpfer v. **800** ℳ an,

Anzüge .. von **850** ℳ an,

wie auch **Paletots, Streifhosen** sowie **Anzüge** aus Ihrem Stoff mit guten Zutaten (kein Ersatz), auf Roßhaar gearb., Garantie für guten Sitz, zum Preise von Mk. 450.– und höher.

Joskowicz, Elberfeld, Bachstraße 42.

Lieferzeit: 8—14 Tage. Eigene Werkstatt.

Als
Fest-Geschenke
empfehle
la reinw. Stoffe
für **Mäntel und Jackenkleider.**
Spezialität: **Bielefelder Wäsche u. Leinen.**
Anfertigung von Aussteuern.
Billige Preise. Gute Qualitäten.
Alice Kaleve, Elberfeld, Bahnhofstraße 82, I.
Kein Laden. Etagen-Geschäft.
Fernsprecher 1505.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet

Wir bringen

Schlüpfer

für

Herren, Jünglinge u. Knaben

in den besten Stoffen
in der besten Arbeit
von Maß nicht zu unterscheiden. 1021

Sie finden bei uns auch für Ihren Geschmack

einen Anzug oder Schlüpfer für wenig Geld.

:: Machen Sie einen Versuch ::

Friedrich Hamm & Co.

Elberfeld, Wall 34.
Barmen, Wertheistr. 42.

Asthma ist heilbar!

Asthma, Bronchialkatarrh, Lungen- und Kehlkopfleiden finden schnelle und sichere Hilfe durch Spezialbehandlung. Ambulatorium Elberfeld-Barmen. Geöffnet täglich von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr im

Hotel Rhein. Hof, Elberfeld, Botanr 62, Zimmer 3.

Sprechst. d. Arztes jed. Donnerstag 10–1, 2–4 Uhr.
Dr. med. Hohmann, prakt. Arzt.

Zu meinen weit u. breit bekannt billigen Preisen

Pelz prachtvolle **waren**

Echte **Füchse**
Prachtv. **Sealkragen** große Fassonform
Feinste **Skunkse** und **Skunksopossum**
Chike **Pelzhüte** reichste Auswahl.

Matilde Simon
ELBERFELD
Herzogstraße 30, 1. Stock,
gegenüber Bankstraße. 1425

Damenputz!

Wegen sofortiger Räumung des Lokals verkaufe ich sämtliche

Winter- und Sommer-Hüte, Putzmaterialien u. Einrichtungsgegenstände

zu jedem annehmbaren Preise.

Frau Hugo Loges, Elberfeld,
Ludwigstraße 29.

Wetterfest nicht abfärbend.

Erzeugnis der Chemischen Fabrik Kinhorn, Düsseldorf 41.

Neuigkeiten des Verlages
L. STAACKMANN in Leipzig

Rudolf Hans Bartsch — Seine Jüdin oder Jakob Böhmes Schusterkugel Roman
Max Dreyer — Die Ecke der Welt Eine Erzählung
Otto Ernst — Hermannsland Roman aus der Kindheit des Jahrhunderts
Rudolf Greinz — Königin Heimat Roman
Rudolf Haas — Der Alte vom Berge Roman
Rudolf Henbner — Der verhexte Genius Ein grotesker Roman
Theodor Heinrich Mayer — Film Novellen
Ad. Müller-Guttenbrunn / Auf der Höhe Ein Lenau-Roman
Peter Rosegger / Frohe Vergangenheiten Launige Geschichten
Paul Schreckenbach — Eiserne Jugend Ein Burschenschaftsroman aus Jena
Hans Sterneder — Der Bauernstudent Roman
Karl Hans Strobl — Die alten Türme Roman

1353 Vorrätig in der
Hofbauer'schen Buchhandlung
Schwanenstr. 19, Elberfeld.

Hausfrauen!

Am 1. Januar 1922 beginnen in ca. 200 Geschäften die

Rawavers Prämien-Notas-Ausgabe

Machen Sie Ihre Einkäufe in den Geschäften, wo Sie dieselben **kostenlos** erhalten.

500 Mark

erhält derjenige, welcher bis zum 31. März 1922 die meisten

Rawaver Prämien - Notas

gesammelt. Außerdem kommen noch 128 Prämien im Gesamtwert von 2500 Mark zur Verteilung. Auch ist **jeder** an 4 Voll-Losen der Preuß. Klassen-Lotterie im Werte von 1600 Mark beteiligt. 339 d

Der evtl. Hauptgewinn beträgt

1 Million Mark.

Weihnachten in Bethel.

Nach Licht und Liebe sehnen sich alle Herzen. Die Weihnachtsbotschaft will solche Sehnsucht stillen. Denn sie zeigt in dem Kind von Bethlehem den Quell alles Lichtes und aller Liebe. w736

Diese Botschaft gilt besonders den Kleinen, Kranken und Armen. Von ihnen beherbergt Bethel eine große Zahl. Es sind mehr als 4000 Fallsüchtige, Gemütskranke, Kriegsbeschädigte und Heimatlose aller Art und aus allen Teilen Deutschlands, die bei uns Weihnachten feiern wollen. Jedem möchten wir gerne eine kleine Freude bereiten. Das ist jetzt so schwer wie noch nie. Darum klopfen wir bei den Freunden von Bethel an mit der dringenden Bitte: Helft uns, in dunkle und traurige Herzen etwas von dem Sonnenschein zu bringen, den Weihnachten bescheren will! Jede kleinste Gabe ist willkommen, besonders Kleidungsstücke aller Art, Spiele, Bilder, Bücher oder Geld, um das zu kaufen, was Große und Kleine erfreut. Je eher die Gaben in unsere Hände kommen, desto lieber ist es uns.

Allen Freunden von Bethel sendet dankbare Weihnachtsgrüße.

Bethel bei Bielefeld, im November 1921.
F. v. Bodelschwingh, Pastor.
Postscheckkonto: Nr. 1904 Hannover.

Photographische Bildnisse

immer noch die **billigsten** und **schönsten Weihnachtsgaben.**

Alle Ateliers den ganzen Tag geöffnet. Beste Aufnahmezeit von 10 bis 3 Uhr.

Die Mitglieder des Berg. Märk. Photographen-Vereins.

13315

(Staatsmed., goldene Ausstellungspreise).
PIANOS Flügel, Harmoniums u. Kunstspiel-Instrumente unübertroffen a. Qual. u. Preiswürdigkeit
mit Klangsteg D. R. G. M. 405403
Roth & Junius
Hof-Piano- u. Flügelfabrik.
Hagen i. W., Bahnhofstr. 29

Nur beim
Musik-Feuerstein
kauft man gut und billig ein.

Abteilung I:
Musik-Instrumente
aller Art.

Feuerstein
Barmen, Steinweg 13,
bietet stets
das Beste und Billigste!!

Abteilung II: 22b
Uhren, Goldwaren, Schmuck.

Kauft Uhren nur bei Feuerstein, dann werdt Ihr stets zufrieden sein. Bis zum Umtausch gern bereit, auch noch nach der Weihnachtszeit.

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

... neue Erhöhung der Eisenbahntarife.

...as Verkehrs- und Tarifbüro der Handelskammer für die Kreise Essen, Mülheim (Ruhr) ...ulsen zu Essen schreibt uns:

...aut amtlicher Bekanntmachung ist am 1. De... eine neue Erhöhung der Gütertarife von ...roz. für alle Tarifklassen und Ausnahme... gleichmäßig in Kraft getreten. Anlaß zu die... Erhöhung haben infolge der ungünstigen Wirt... lage notwendig gewordenen Gehalts- und ...erhöhungen der Bediensteten der Reichs... ...ahn gegeben. Vorläufig ist nur eine rein ...rische Erhöhung eingetreten, ohne daß an ...organischen Aufbau des Tarifs etwas geän... worden ist. Von der Reichs-Eisenbahn-Ver... ...ng wird in offiziösen Mitteilungen mit einer ...fachen Tariferhöhung operiert. Das gibt für ...effentlichkeit kein klares Bild. Einmal ist in... des Versailler Friedensdiktates eine ganze ... von Ausnahmetarifen aufgehoben worden. ...iesem Tarif zugeteilten Güter gehören jetzt ...ormal-Tarifklassen an und sind zum Teil mit ...en belastet, die das 50—100fache der Frie... ...e betragen. Dann ist bei der Neugestaltung ...Gütertarifs im Jahre 1920 eine ganze An... ...on Güterarten höher tarifiert worden, so daß ...rozentuale Erhöhung der Frachten teilweise ...ormalen Stand überschreitet, insbesondere ...rch die stärkere Belastung der Frachtsätze in ...ahen Entfernungen eine von vielen Kreisen ...ndustre, des Bergbaues und des Handels ... bekämpfte Belastung des Nahverkehrs ein... ...n, die keine Rücksicht auf die historische Ent... ...ng der Industrie und der früheren Tarif... ...sätze genommen hat. Hinzu kommt die seit ... April 1918 im Deutschen Eisenbahn-Güter... enthaltene Tarifklausel, daß der Frachtbe... ...g eine Mindestentfernung von 10 Kilometer ...de gelegt wird. Diese Klausel ist z. Zt. nach ...eingehenden Prüfung darüber, ob die Selbst... der Eisenbahnverwaltung durch die niedri... ...achten der nahen Entfernungen noch gedeckt ..., in den Tarif hineingekommen. Nachdem ...urch die Neugestaltung des Tarifs völlig ...Tarifgrundsätze eingeführt worden sind, ... die nahen Entfernungen eine wesentlich ... Belastung erfuhren wie die weiten Entfer... ..., kann die Tarifklausel eine Berechtigung ...ehr haben. Schon in der Sitzung des Inter... ...-Ausschusses, den der Verkehrsminister zur ...achtung der Tarifmaßnahmen im Septem... ...0 berufen hatte, wurden gegen diese Klau... ...ere Bedenken erhoben, ohne daß es gelun... ...sie aus dem Tarif zu beseitigen. Nunmehr ... von der Eisenbahnverwaltung selbst die ...aufgeworfen worden, ob diese Tarifvor... ...nicht aus dem Tarif entfernt werden muß. ...wischen bekannt geworden ist, wird sich die ... Tarifkommission im nächsten Frühjahr ...tlich der organischen Einarbeitung der ...Tarifzuschläge in den Tarif mit dieser ...befassen.

...i dieser organischen Einarbeitung wird ...tig geprüft werden, ob die bisherigen Zu... ...zur Deckung der Ausgaben des Eisenbahn... ...es ausreichen. Die Wirtschaftslage läßt ... Zukunft einen genauen Ueberblick nicht zu. ...regen sich die Gewerkschaften der Eisenbahn... ...n und Arbeiter und fordern mit Rücksicht ... eingetretene Teuerung höhere Besoldung. ...en ist eine genaue Kalkulation für die Zu... ...sgeschlossen. Nun ist aber durch die Ver... ...heit bewiesen, daß die Tariferhöhungen ...ine Besserung der Finanzlage nicht herbei... ...können. Die Fehlbeträge sind nicht nur ..., sie sind zu schwindelerregender Höhe ...chsen. Zur Entwirrung dieser trüben Lage ... nur durchgreifende Maßnahmen auf dem ... des Verwaltungswesens insbesondere ...amkeit auf allen Gebieten des großzü... ...stehens mit Erfolg beitragen. Die Frage ...staatlichung der Eisenbahn scheint nach die... ...ung hin bei der Eisenbahnverwaltung ...e Wirkung ausgeübt zu haben, weil der ...tsplan der Reichseisenbahnverwaltung, ...its dem Reichsrat verlag, und in den ein ...tag von vielen Milliarden schätzungsweise ... war, vom Reichsverkehrsministerium ...zurückgezogen worden ist, mit dem ausge... ...n Zweck, den Fehlbetrag aus dem Haus... ...herauszuarbeiten und den Etat von 1922 ...ieten. In welcher Weise diese Heraus... ...ung des Fehlbetrages vor sich gehen soll, ...verlautet vorläufig noch nichts. Das eine ...bereits zur Gewißheit geworden, daß ...infolge der ungeheuren Preissteigerung ...n Monate der Haushalt der Reichseisen... ...altung um so mehr belastet wird, daß eine ...e Steigerung der Tarife unum... ...ist. Aus diesem Grunde werden z. B. ...sonentarife, für die ebenfalls eine ...ung von 50 Proz. zum 1. Februar 1922 ...ht genommen war, mit großer Wahr... ...eit um 75 Prozent erhöht werden. ...Gütertarife werden wahrscheinlich in ...Weise erhöht werden. Ruhe und Stetig... ...riswesen werden wir vorläufig also nicht haben. Weitere Tariferhöhungen liegen im Bereiche der Wahrscheinlichkeit, wenn nicht durch eine andere Wirtschaftsform eine Sanierung der Finanzverhältnisse eintritt.

Die Lage der Barmer Industrie.

h. Die Vorgänge auf dem Devisenmarkt und die damit verbundene Abschwächung der Preise für die ausländischen Rohstoffe der Textilindustrie, ganz besonders für Rohbaumwolle, ist auf das Geschäft in Barmer Artikeln nicht ohne Einfluß geblieben. Während die Nachfrage vorher noch ganz außerordentlich groß war, und vielfach auch die sehr hohen Preise, welche die Fabrikanten fordern mußten, kein Hindernis zu größeren Abschlüssen bildeten, zeigt die Kundschaft seit dem Kurssturz des Dollar eine deutliche Zurückhaltung. Besonders der Großhandel ist heute nicht mehr geneigt, die enorm hohen Preise für Waren anzulegen, welche erst in mehreren Monaten geliefert werden können. Die Nachfrage beschränkt sich heute auf greifbare oder ganz kurzfristige lieferbare Ware, in denen natürlich kaum irgendwelches Angebot vorhanden ist. Der weiteren Entwicklung des Geschäftes sehen die Barmer Fabrikanten nicht ohne Sorge entgegen, denn der Bestand an Aufträgen reicht in vielen Fällen noch für 2 bis 3 Monate, doch weiß man darüber hinaus die Arbeiter nicht mehr zu beschäftigen, wenn nicht inzwischen eine Stabilisierung des Marktes und damit eine einigermaßen gesunde Entwicklung des Geschäftes eintritt.

Durch das Nachlassen der Nachfrage ist den Barmer Fabrikanten auch wieder Zeit und Möglichkeit gegeben, sich mehr als bisher mit den Neuausmusterungen zu befassen. Trotz der regen Nachfrage haben zwar die Barmer Fabrikanten so weit wie eben möglich versucht, die Ausmusterungen zu vervollständigen, doch setzte die Ueberlastung der Betriebe diesen Bemühungen enge Grenzen. Für Frühjahr und Sommer nächsten Jahres wird man deshalb wieder umfangreichere Kollektionen erwarten dürfen, um so mehr, als die Mode Barmer Bändern und Besätzen recht günstig bleibt. Seidene Bänder werden für Kleiderbesätze auch weiterhin eine große Rolle spielen, und es dürften die breiteren Ausführungen in schweren Qualitäten als besonders modern angesprochen werden. Die sehr hohen Preise werden zwar weiten Kreisen der Bevölkerung nur eine beschränkte Verwendung dieses teuren Materials gestatten. Auch die Frühjahrs- und Sommerhüte werden sehr viel Bandgarnituren zeigen, wobei Ripsbänder eine bevorzugte Stellung einnehmen. Vor allen Dingen werden uni Bänder in grellen Farben als modern genannt und die vorherrschende Modefarbe soll rot in den verschiedenen Abtönungen sein. Die Frühjahrshüte tragen vielfach große Bandrosetten, wodurch der Absatz größerer Quantitäten entsprechender Bänder zu erhoffen ist. Die Damenhutindustrie wird sich auch der Barmer Spitzengeflechte für Hutformen in größerem Umfange bedienen. Die bekannten Crinol- und Viscaborden sind zwar bisher von der Hutindustrie in verhältnismäßig geringem Umfange aufgenommen worden, weil der Preisaufschlag, den die Fabrikanten fordern und den sie durch die enorm gestiegenen Rohstoffpreise und die gesteigerten Herstellungs- und Ausrüstungskosten auch fordern müssen, den Hutfabrikanten zu hoch erscheint.

Der Verwendung der Erzeugnisse der Barmer Besatzindustrie ist die Mode gleichfalls recht günstig. Die eleganten Abendkleider zeigen teils reichen Perlschmuck, teils lange Seidenfransen und bei Straßenkleidern ist der mehr und mehr in Mode gekommene russische Stil der Verwendung Barmer Besatzbänder recht günstig. Bei einer entsprechenden Ausgestaltung der Ausmusterung dürfte es auch möglich sein, den russischen Stil noch mehr als bisher auf Damenblusen zu übertragen, und man darf wohl erwarten, daß die Barmer Industrie eine reiche Ausmusterung dem russischen Stil entsprechender Blusenbesätze herausbringen wird.

Die Klöppelspitzenindustrie ist nach wie vor gut beschäftigt und es ist deshalb besonders anzuerkennen, daß einzelne Fabrikanten bemüht sind, die ohnehin schon sehr mannigfachen Verwendungsmöglichkeiten der Barmer Klöppelspitzen zu erweitern. In den übrigen Artikeln der Barmer Industrie hat sich das Geschäft in den letzten 4 Wochen kaum geändert. Die Nachfrage hat allerdings zuletzt aus den vorerwähnten Gründen nachgelassen.

Mit Rücksicht auf die große Unsicherheit in bezug auf die weitere Entwicklung des Inlandsgeschäftes bringt man dem weiteren Ausbau des Auslandsgeschäftes gegenwärtig wieder größeres Interesse entgegen. Mehr als bisher beschäftigt man sich auch mit den Aussichten der deutschen Industrie in Rußland. Die russischen Verhältnisse scheinen einer gewissen Klärung entgegenzusehen, und man wird hier die Entwicklung der Dinge mit größter Aufmerksamkeit verfolgen müssen, um nicht den für die Wiederanbahnung der gegenseitigen Beziehungen günstigen Augenblick zu verpassen. Andere Industriezweige, z. B. Eisen- und Stahlkurzwaren haben bereits namhafte Aufträge aus Rußland erhalten.

Zu den Margarinepreisen.

Der Verband des Einzelhandels in Wuppertal schreibt uns:

Die Notiz des Margarinefabrikantenverbandes, der Preis sei um 5 Mark herabgesetzt, muß irreführend wirken, denn diese Notiz bezieht sich nur auf die Preise für Wiederverkäufer. Der Margarineverband verschweigt aber, daß er vor drei Wochen die Preise für Margarine für Wiederkäufer plötzlich auf 31,50 Mark für die billigste und 38 Mark für die teuerste heraufgesetzt hatte. In dieser Zeit sind aber diese Preise im Einzelhandel gar nicht in Erscheinung getreten. Tatsächlich hat der Einzelhandel in dieser Zeit seine Preise nicht entsprechend den Aufschlägen des Margarinefabrikantenverbandes erhöht, sondern er hat weiter zu alten Preisen verkauft, solange ihm dies seine Vorräte erlaubten, die weit unter den Preisen waren, welche die Margarinefabriken verlangten. Nur dann, wenn die Vorräte ausverkauft waren und neue Ware hereingenommen werden mußte, trat eine verhältnismäßig geringfügige Erhöhung ein. Jetzt, wo der Einzelhandel seine Ware unter Fabrikpreis abgegeben hat und er nun teurere Ware einlegen mußte, wo die Verbraucher sich weigern, die Preise zu zahlen, die der Margarinefabrikant vorschreibt, jetzt läßt dieser durch das Bollbüro verbreiten, der Margarinepreis sei um 5 Mark ermäßigt. Daß er aber seit Monaten seine Preise um über 20 Mk. das Pfund diktatorisch emporgeschraubt hat, daß Margarinefabriken 100 Prozent Dividende verteilen, verschweigt er. Er verschweigt auch, daß die Margarinefabriken durch ihre Konvention gezwungen waren, ihre Preise zu erhöhen, trotz vorhandener billiger Lagervorräte. Der Einzelhandel hat die Valutapreissteigerungen der Fabriken nicht mitgemacht, sondern vorhandene Ware zu alten, billigen Preisen verkauft, er kann daher auch keine Preisstürze nach den Vorschriften des Margarinefabrikantenverbandes mitmachen, nachdem ihm von den Fabriken die vorhandenen Vorräte im Preise nicht ermäßigt wurden. Das Verhalten so mancher Fabrikantenkonventionen zeigt deutlich, wie sehr Händler und Verbraucher von ihren diktatorischen Preisbestimmungen geschädigt werden.

* * *

h. Der Kupferblechverband in Kassel hat die Preise für Kupferbleche um 400 auf 8250 Mark für den Doppelzentner erhöht.

Aus der Industrie.

Rheinisch-Westfälischer Handelsverein in Barmen. Die Hauptversammlung beschloß Erhöhung des Grundkapitals um 1 216 000 Mark auf 1 824 000 Mark. Die neuen Aktien werden von einer Gruppe unter Führung des Bankhauses J. Wichelhaus P. Sohn in Elberfeld zum Nennwert übernommen und den Aktionären zu 110 Prozent angeboten.

Fusion in der Wuppertaler Textilindustrie. Die Firmen Schniewind & Schmidt in Barmen und C. Tillmanns in Elberfeld haben sich unter der Firma Vereinigte Gummibandwebereien, Tillmanns, Schniewind & Schmidt, Elberfeld, fusioniert.

e. **Metallwaren-Industrie A.-G., Barmen.** Die heutige ordentliche Generalversammlung genehmigte den Bericht des Vorstandes. Das am 30. Juli abgeschlossene Geschäftsjahr ergab einschließlich des Vortrages von 1919-20 einen Gewinn von 2 656 237 M. zu folgender Verwendung: 10 Proz. Dividende, 158 622 M. Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat, 54 000 M. Rückstellung für Talonsteuer, 540 000 Mark für das Reservekonto 1 800 000 Mark für das neugegründete Reservekonto 2, der Rest von 302 616 M. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Ueber die Aussichten, heißt es im Geschäftsbericht, lasse sich Bestimmtes nicht sagen, da infolge der Entwertung der Mark nicht erkennbar sei, welchen Schwankungen die Betriebe, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, unterworfen sein würden. Zurzeit arbeiteten sie günstig. Die heutige Generalversammlung genehmigte den Abschluß und stellte die Dividende sofort zahlbar.

Westdeutsche Jutespinnerei und Weberei, Beuel b. Bonn. Die Gesellschaft, die zu Beginn d. Js. ihr Aktienkapital um Mk. 1 Mill. Stamm- und Mk. 300 000 Vorzugsaktien auf Mk. 3 Millionen Stamm- und Mk. 450 000 Vorzugsaktien erhöht, beantragt nunmehr die Ausgabe von weiteren Mk. 3,50 Millionen neuen Stammaktien. (Letzte Dividende 10 Proz.) Wie sie ausgegeben werden sollen und zu welchen Zwecken, darüber liegen bisher Angaben nicht vor. (68.-B. am 29. Dezbr.)

Banken.

Der allgemeine Bankverein für Westdeutschland gefährdet. — Antrag auf Stellung unter Geschäftsaufsicht.

Wie wir auf Erkundigungen an zuständiger Stelle erfahren, bewahrheiten sich die Gerüchte von einer katastrophal schwierigen Lage, in die der Allgemeine Bankverein in Düsseldorf hineingeraten ist. Die Möglichkeit einer gewaltigen, das Aktienkapital und die in jüngster Zeit erfolgten Garantiemittel aus Aufsichtsratskreisen übersteigende Unterbilanz sind nicht mehr von der Hand zu weisen. Das hat Veranlassung dafür gegeben, daß von Mitgliedern des Aufsichtsrates heute bei dem Amtsgericht Düsseldorf Antrag auf Stellung unter Geschäftsaufsicht gestellt wird. Der Antrag führt nunmehr dazu, daß durch das Amtsgericht die Prüfung des Statuts der Bank durch einen vereidigten Bücherrevisor angeordnet werden wird, der festzustellen hat, ob und inwieweit eine Unterbilanz des Allgemeinen Bankvereins vorhanden ist.

Wie wir hierzu noch hören, ist der Bankbetrieb zur Zeit ein völlig unübersichtlicher. Die jüngsten Verluste im Devisengeschäft, die Verluste aus dem Gebahren des Prokuristen Lindt und neue größere Verpflichtungen im Devisengeschäft in einem ungünstigen Augenblick sind die Glieder der Kette, die jetzt bis zum gefahrdrohenden Zusammenbruch drangen. Immerhin möchten wir betonen, daß die Stellung unter Geschäftsaufsicht noch nicht identisch ist, mit der Zahlungseinstellung und Konkurserklärung. Die Geschäftsräume der Bank sind für heute geschlossen gewesen. Sollte es zum Konkurs kommen, so ist damit zu rechnen, daß nicht allein das heute 100 Millionen Mark betragende Aktienkapital, sondern auch Depositengelder verloren sind. Diese Bankkrise wirkt daher, weil in diesem Falle Stützungsbanken für die im großen erfolgte Neugründung fehlen, ein größerer Kreis evtl. auch kleiner Kapitalisten in Mitleidenschaft ziehen. Wie man weiß, stehen der Bankneugründung großkapitalistische Kreise des Zentrums ziemlich nahe. Ob und in welchem Umfange auch die christlichen Gewerkschaften mit der Bank arbeiten, läßt sich nicht genau feststellen. Die Vermutung spricht aber dafür.

Große Zurückhaltung an der Börse

GA **Berliner Börsenruhetag.** Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Berliner Effektenbörse hatte wieder Ruhetag. Im Verkehr von Büro zu Büro machte sich wieder große Zurückhaltung geltend. Das Geschäft ist nahezu völlig ins Stocken geraten, da Spekulation wie Publikum sich größte Zurückhaltung auferlegten. Gerüchte von Zahlungsverlegenheiten sind jetzt eine Tageserscheinung und tragen dazu bei, die Baisse zu verschärfen. Das gilt in erster Linie von dem Zusammenbruch des Allgemeinen Bankvereins für Westdeutschland, wobei allerdings die Gründung sowie die bisherige Kursbewegung dieses Instituts in erfahrenen Finanzkreisen von Anfang an mit großem Mißtrauen beobachtet wurde. Soweit man Kurse hörte, wurden Benz mit 350, Stöwer mit 350 genannt. Die variabel gehandelten Papiere scheinen sich etwas besser behaupten zu können. Für oberschlesische Werte machte sich vereinzelte Nachfrage geltend. Dagegen war von sogenannten Einheitspapieren ein überwiegendes Angebot unverkennbar. Der Auftragseingang bei den Maklern für die Montagsbörse ist bisher befriedigend.

Im Devisenverkehr herrschte aus gleichen Gründen ebenfalls größte Zurückhaltung. Immerhin konnte der Dollar die gestrige abend erzielte Besserung nicht behaupten, da der Markkurs in Neuyork nachbörslich wieder eine Befestigung erfahren hat. Man nannte Dollarnoten mit etwa 186—185, polnische Noten mit 5%. Die amtlichen Kurse wiesen gegen die gestrigen Notierungen keine Veränderungen auf. Der Markkurs wird heute aus Amsterdam mit 1,47½ bis 1,49, aus Kopenhagen mit 2,79—2,82, aus Zürich mit 2,72½—2,75 gemeldet.

Devisen.

Neue Abschwächung der Auslandsdevisen. Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt machte heute vormittag die in den gestrigen Abendstunden eingetretene leichte Befestigung der Auslandsdevisen von neuem einer großen Abschwächung Platz, auf das Bekanntwerden des leichten Anziehens der Mark in Neuyork, die nachbörslich mit 0.51% notiert war. So gingen holländische Gulden von 71—66½ auf 68 zurück. Englische Pfund gingen von 790 auf 765 zurück. Im übrigen wurden um 11 Uhr an den westdeutschen Plätzen noch genannt: Kabel Neuyork mit 185—188½, Frankreich mit 1450—1480, Belgien 1370—1420. Der Verkehr war sehr ruhig.

Amtliche Kölner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	9. Dezember Geld Mark	9. Dezember Brief Mark	10. Dezember Geld Mark	10. Dezember Brief Mark
Holland 100 Gulden	6853.10	6866.90	6713.25	6726.75
Frankreich 100 Fr.	1460.50	1483.50	1428.55	1451.45
Belgien 100 Fr.	1418.55	1421.45	1372.60	1375.40
England 1 Pfd. St.	784.20	786.80	764.20	765.80
Amerika 1 Dollar	190.80	191.20	185.31	185.69
Schweiz 100 Fr.	3666.30	3693.70	3576.40	3603.60
Italien 100 Lire	829.15	830.85	792.20	793.80
Dänemark 100 Kr.	3616.35	3623.65	3426.60	3433.40
Norwegen 100 Kr.	2767.20	2772.80	2617.35	2622.65
Schweden 100 Kr.	4685.40	4694.40	4425.55	4434.45
Spanien 100 Pes.	2747.20	2752.80	2627.35	2632.65
Prag 100 Kr.	213.75	214.25	212.75	213.25
Budapest 100 Kr.	24.47	24.53	—	—
Wien, neue 100 Kr.	6.73	6.77	6.98	7.02

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	9. Dezember Geld Mk.	9. Dezember Brief Mk.	10. Dezember Geld Mk.	10. Dezember Brief Mk.
Holland 100 Gulden	6743.25	6756.75	6783.25	6746.75
Belgien 100 Fr.	1411.05	1413.95	1393.40	1396.60
Dänemark 100 Kr.	[illegible]	[illegible]	2797.20	2802.80
Schweden 100 Kr.	4520.45	4529.55	4520.45	4529.55
Finnland 100 finn. M.	339.65	340.35	339.65	340.35
Italien 100 Lire	834.15	835.85	814.15	815.85
England 1 Pfd. St.	771.70	773.30	769.20	770.80
Amerika 1 Dollar	188.31	188.69	187.31	187.69
Frankreich 100 Fr.	1463.50	1466.50	1453.50	1456.50
Schweiz 100 Frk.	3671.30	3678.70	3671.35	3678.65
Spanien 100 Pes.	—	—	2752.30	2757.70
Buenos-Aires	61.65	61.85	61.15	61.35
Oesterr.-ungar. 100 Kr.	6.48	6.52	6.49	6.51
Prag 100 Kr.	216.79	217.25	215.75	216.25
Ungarn 100 Kr.	24.47	24.53	24.57	24.63

Berliner Devisen vom 10. Dez. 11 Uhr. Holland 6700; London 775; Amerika 188; Paris 1450; Schweiz 3640. Tendenz: ruhig.

Amsterdamer Schlußkurse vom 9. Dez.: Wechsel auf London 11.44½, Berlin 1.46, Paris 21.83½, Schweiz 53.97½, Wien 0.10, Kopenhagen 52.90, Stockholm 67.50, Christiania 40.70, Neuyork 279½, Brüssel 20.92½, Madrid 39.70, Italien 12.35.

Amsterdamer Anfangskurse vom 9. Dez. Wechsel auf Berlin 1.50, London 11.45, Paris 21.87½, Brüssel 20.79, Neuyork 279, Wien 0.09½, Stockholm 67.80, Christiania 40.70, Kopenhagen 52.70, Schweiz 54.00, Berlin 12.20, Madrid 39.50.

Züricher Schlußpreise vom 10. Dezember: Wechsel auf Berlin 2.77½, Wien 0.16, Prag 5.97½, Holland 186, Neuyork 5.17½, London 21.23, Paris 40.10, Italien 22.70, Brüssel 38.60, Kopenhagen 98, Stockholm 125, Christiania 75½, Madrid 73½, Buenos Aires 1.07, Budapest 0.67½, Bukarest 0.15½, Prag 2.00.

Neuyork, 9 Dez. Schlußkurse. Tägliches Geld 5½, London Kabel 410.50, London 60 Tage 406.87, Paris 767, Amsterdam 35.83, Berlin 0.50½ höchster Markkurs 0.55, niedrigster Markkurs 0.50.

Neuyork 9. Dez. Nachbörsturs der Mark: 0.51¼ bis 0.51⅜.

Valuta-Abenteuer.

Skizze von Margarete Böhme.

Ebba Lund kam erregt, mit heißen Augen und roten Backen von ihrem Abendtratsch mit den Nachbarinnen zurück. Die Frauen hatten nicht genug zu erzählen gewußt von ihren Reisen nach Deutschland. Für eine Handvoll Kronen lebte man dort tagelang wie eine Fürstin und bekam die köstlichsten Dinge nebenbei für ein Butterbrot zu kaufen. Ebba konnte die ganze Nacht nicht schlafen, so ging ihr die Sache im Kopf herum.

Mit ihrer kleinen Hökerei hatte sie sich jahrelang redlich zeplagt, ohne damit mehr zu erübrigen, als zur Bestreitung der notwendigsten Bedürfnisse erforderlich war. Aber während des Krieges hatte sie, da die kleine dänische Stadt, in der sie ihren Gemüsehandel betrieb, nahe der Grenze lag, gut verdient. Auf geheimen Paschwegen brachte sie zweimal im Monat Speck, Butter und Schmalz über die Grenze, lauter Dinge, die von den ausgehungerten Deutschen gierig begehrt und teuer bezahlt wurden.

Die verdienten Kronen rundeten sich im Laufe der Jahre zu hunderten, und diese zu tausenden. Ebbas wegen hätte der Krieg noch dreißig Jahre dauern dürfen.

Solche kleine Valutareise war eine feine Sache. Was hatte sie bis jetzt von ihrem vierzigjährigen Leben gehabt? Nichts. Ihre einzige Erholung war die Lektüre der gelben Groschenromane. Das war ihre Freude gewesen, zu lesen, wie die reichen Menschen lebten, und was sie erlebten. Wenn man nun selber einmal, wenn auch nur für Tage, dank der Valuta sich in die Rolle einer Millionärin hineinträumen könnte!

Am nächsten Samstag schloß Ebba ihren Keller ab und schlüpfte in den grauen Sonntagsrock und die zerschlissene grüne Seidenbluse. Die Seide war alt, und Ebba in letzter Zeit ein wenig fülliger geworden. Beim Anziehen platzten beide Ellenbogen. Fatal, aber in Deutschland konnte man sich für ein paar Oere eine neue kaufen.

In Hamburg stieg sie in einem feinen Hotel unweit des Bahnhofs ab. Sie bekam ein prächtiges Zimmer mit einem roten Teppich über den ganzen Fußboden und einem breiten, weichen Bett mit seidener Decke. Vor Freude über den ungewohnten Luxus ließ sie die ganze Nacht die Krone brennen und kam erst lange nach Mitternacht zum Schlafen.

Als sie gegen 10 Uhr vormittags in das elegante Frühstückszimmer trat, merkte sie wohl, daß sie ein gewisses Aufsehen erregte. „Man sieht es mir an, daß ich zweitausend Kronen in der Tasche habe", dachte Ebba und richtete ihre kleine, ein wenig rundrückige Gestalt möglichst steil auf. „Soviel Geld haben die meisten dieser armseligen Deutschen gewiß lange nicht beisammen gesehen." — Der Kellner geleitete sie zu einem Tisch und fragte nach den Befehlen der gnädigen Frau. Ebba sah sich um. Diese poveren Deutschen tranken natürlich nur simplen Kaffee und Tee, aber sie wollte ihnen zeigen, was sich eine noble Dänin für ihr gutes Kronengeld leisten kann, und bestellte eine Flasche Rotwein und Gänsebraten, und nachher eine halbe Flasche Sekt und Spickaal mit Kartoffelsalat und Pflaumentorte.

Während des Essens und Trinkens wurde sie warm und angeregt. Ihre blanken Vogelaugen schossen wie Raketen umher und stellten befriedigt fest, daß man sie beobachtete und ihre reiche Mahlzeit anscheinend Neid und Verwunderung erregte, denn die Leute lächelten alle so komisch. Auch als sie aufstand, hatte sie die Genugtuung, daß sich ihr aller Augen zuwandten. Sie ging wie auf Sprungfedern und fühlte sich wie die Königin im Märchen oder, was besser zutraf, im Schlaraffenland.

Nach dem Mittagessen, das Ebba ebenso wie das Frühstück reichlich mit Rotwein und Sekt begoß, was, da sie zufällig in die Bierabteilung des Gasthofes geraten war, sichtlich mit Erstaunen bemerkt wurde, und nachdem sie, mit der nötigen Bettschwere versehen, zwei Stunden geschlafen hatte, machte sie sich auf den Weg, um ihre Einkäufe zu erledigen. Da ihr noch ein wenig blümerant im Kopf war, wäre sie beinahe unter eine Elektrische geraten, wenn nicht eine feinbehandschuhte Männerhand sie zurückgerissen hätte.

Der Herr — Ebba taxierte ihn auf einen Minister oder mindestens Etatsrat, — zog den Hut und nannte einen Namen, den Ebba nicht verstand. „Ich hatte das Vergnügen, heute Morgen an Ihrem Nachbartisch zu frühstücken, gnädige Frau. Sie sind auch Ausländerin, nicht wahr?"

Ebba bekannte ihre Nationalität, und der Fremde sagte, daß er Belgier und in Hamburg sei, um, wie wahrscheinlich auch die gnädige Frau, die Valutakonjunktur auszunutzen.

Ebba nickte freudig und erzählte, daß sie eine seidene Bluse und einen Aluminiumteekessel, ein Grammophon und einen Mülleimer, ein halbes Dutzend Nachtjacken und eine Weckuhr zu kaufen beabsichtige. Daß sie in der Hauptsache auf den Erwerb eines Handwagens zum Transport ihrer Gemüse ausging, weil der alte, mit dem sie seit vierzehn Jahren zu Markte zog, schon recht klapprig wurde, verschwieg sie.

Der Fremde erbot sich, sie in die verschiedenen Geschäfte zu führen. Sie gingen auch gleich in ein großes Konfektionshaus und der Belgier half Ebba beim Aussuchen der Bluse, wobei er behauptete, sie müsse wieder grün wählen, weil diese Farbe entzückend zu ihrem goldenen Haar passe. Ebba wurde dunkelrot. Niemals hatte ihr jemand ihr rotes, fahles, schon leicht angegrautes Haar für golden erklärt.

Der Fremde schlug vor, erst ein Kaffee und dann ein Kino aufzusuchen. Ebba war mit allem einverstanden. Beim Ueberschreiten der Straße schob der belgische Kavalier seine Hand in Ebbas mageren Arm und im Dunkel des Kinos zog er ihre dürre Linke an seine Lippen.

Da war es aus mit Ebbas Fassung.

Ein heißer Blutstrom rauschte dem alten Mädchen durch das Herz, stieg wie ein Springquell empor und nahm ihr den Verstand und Atem. Vor lauter Glückseligkeit fiel sie mit dem Kopf gegen die Schulter des Kavaliers und fing an, leise zu weinen. Nachher fuhren sie im Auto ins Hotel zurück, nahmen eine Nische in der Weinabteilung und der Herr stellte das Menu zusammen und beorderte die Getränke: Rheinwein und Sekt, Liköre, und zuletzt seltsam wohlschmeckende Flüssigkeiten, die wie Eis auf der Zunge kühlten und wie Feuer durch die Adern rannen.

„Ja, die Valuta! Die liebe Valuta", sprach der Herr. „Ich wette, daß Sie alle Ihre Kommissionen für noch nicht hundert Kronen erledigen —"

„Ich habe zweitausend bei mir", entgegnete Ebba mit schwerer Zunge und öffnete ihre Handtasche. „Ich will auch noch mehr kaufen: Einen Pelzkragen und silberne Löffel, und einen Ofenvorsetzer — und vielleicht lasse ich mir ein goldenes Gebiß machen —"

„Es lebe die Valuta!" Die Gläser klangen zusammen, aber Ebba trank zu rasch, und es war ihr plötzlich, als habe das eiskalte Getränk ihr den Mund verbrannt.

Allmählich wurde sie schläfrig und die Lichter ringsum erloschen. „Das Lokal wird geschlossen, gnädige Frau", rief eine grelle Stimme.

„Mein Verlobter — wo bist du?" murmelte Ebba schlaftrunken. Jemand lachte. Zwei Hände zogen sie an jeder Seite empor.

Früh morgens erwachte sie angekleidet im Bett und mit einem fürchterlichen Brummschädel. „Valuta — liebe Valuta" murmelte Ebba noch halb im Traum zärtlich. Dann aber sprang sie auf und kleidete sich rasch an. Und sie dachte, daß sie jetzt auch gleich ihre Brautwäsche in Hamburg kaufen könnte . . . Sie war doch Braut. Der fremde Staatsrat hatte sie geküßt. Wie hieß er doch? Er hatte ihr seine Karte in ihre Handtasche gesteckt.

Ebba nahm das Täschchen auf und erstarrte. Rieb sich die Augen, riß den Inhalt durcheinander, kramte alles aus — barmherziger Gott — die zweitausend Kronen waren verschwunden, und die Karte des belgischen Kavaliers fand sich auch nicht auf.

Einige Minuten stand sie wie gelähmt, dann schlug sie Lärm.

Der Direktor zuckte die Achseln. „Der Herr, mit dem Sie gestern speisten, wohnt nicht bei uns. Wie? O — es kommt oft vor, daß Fremde, die nicht im Haus wohnen, durch das Frühstückszimmer gehen. Bedauere, aber ich kann Ihnen wenig Hoffnung machen, daß Sie Ihr Eigentum wieder erlangen, Frau Lund. — Sie sind offenbar das Opfer eines Hochstaplers geworden."

Zum Glück fanden sich in einem Geldtäschchen in Ebbas Kleidertasche noch einige Kronen, die zur Bezahlung der Hotelrechnung und zur Heimfahrt dritter Klasse genügten.

— — — — —

Wenn von Valutaeinkäufen die Rede ist, pflegt sich Ebba Lund still davonzumachen. Die laubfroschgrüne Bluse und der Handkuß im Kino sind, dünkt ihr, ein wenig hoch bezahlt mit zweitausend Kronen. Aber ein süßer Trost ist ihr geblieben. —

Wenn sie mit ihrem Strickstrumpf auf der Treppe ihres Hökerkellers zwischen den Aepfel- und Kohlkörben hockt, denkt sie an das „goldene Haar" und wenn sie ihre dürren, schmutzigen Finger betrachtet, fühlt sie noch einmal den süßen Liebesschauer im Dunkel der Kinologe über ihren Rücken streichen.

Und Ebba seufzt . . . .

O diese schandbare Valuta . . . . . „Niemals wieder . . . ."

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Ein Beitrag zur Frage der Wasservergeudung.

In einem mir gehörigen Privathause, das zu einem Fabrikgebäude gehört, wurden mir vor einigen Jahren, im Beginn der Zwangsvermietung, zwei Mieter einquartiert. Den einen davon habe ich seinerzeit infolge Aufnahme der geschäftlichen Tätigkeit wieder aus dem Hause bringen können. Der andere, selbst Grundbesitzer und bereits vor dem Kriege mit der Idee des Bauens eines eigenen Hauses befaßt, weigert sich nach wie vor, seinem Versprechen nachzukommen, die Wohnung zu räumen, sobald ich dieselbe für Geschäftspersonal gebrauchen würde. Es handelt sich hier um einen mittleren Staatsbeamten, welcher mit seiner Frau und einem vierjährigen Kinde eine Vierzimmerwohnung inne hat, und zwar Küche mit Vorratsraum, Wohnzimmer 4,75×3,64, (5,85×4,75), 6,85×4,30 und 4,75×3,28 Meter. Also eine Wohnung, welche auch der doppelten Anzahl Köpfe Raum gewähren würde. Meine Bemühungen beim Mieteinigungsamt, diese Wohnung für eine vielköpfige Beamtenfamilie freizubekommen, sind bisher erfolglos gewesen. Die Herrschaften haben es verstanden, aus der ihnen zurzeit gewährten Vergünstigung für sich herauszuholen, was nur möglich war. Daß die ganzen Verhältnisse inzwischen den Charakter von Feindseligkeiten angenommen haben, sei nebenbei erwähnt. Daß aber auch die Familie keinen Anstand nimmt, mir direkten Schaden zu verursachen, geht daraus hervor, daß der Wasserverbrauch während des Sommers von 58 Kubikm. im Frühling auf 154 Kubikm. gestiegen ist, also fast das Dreifache des normalen Verbrauchs! Es ist festgestellt worden, daß diese Familie zurzeit den Wasserhahn, welcher nicht ganz geschlossen hat, ruhig laufen ließ, ohne Meldung zu machen. Da die Familie für den Wasserverbrauch keine Zahlung zu leisten hatte (siehe Teuerungszuschlag zu der Friedensmiete!) so ist mir der Schaden erwachsen, den ich im Prozeßwege einzutreiben das Vergnügen habe. Soweit mir bekannt geworden ist, bestehen in einigen städtischen Häusern ähnliche Verhältnisse. Wer bei solchen Umständen noch nicht dazu getommen ist, den Ideologen bei Seite zu setzen, dem kann überhaupt nicht geholfen werden. Hilfe gegen solche Vorgänge kann nur der Umstand bringen, daß die Mieter eine angemessene Miete zu zahlen haben und im übrigen auch den Eigenverbrauch des Wassers zahlen müssen, wie sie ihn auch beim Gas zu zahlen haben. Erst dann dürfte die Allgemeinheit von diesen Schmarotzern befreit werden können. L.

Die Not der Musiklehrenden.

Die Ortsgruppe Barmen-Elberfeld des Rheinisch-Westfälischen Verbandes geprüfter Musiklehrer und Lehrerinnen, e. V., schreibt uns: Die Ortsgruppe befaßte sich in der letzten Versammlung in längerer Aussprache mit der durch die enorme Geldentwertung hervorgerufenen mißlichen Lage aller Musiklehrenden. Da das Einkommen in diesem Berufe schon ohnehin weit hinter dem aller anderen Berufe zurückbleibt (beträgt doch das Honorar im Elementarmusikunterricht erst in allerjüngster Zeit das Fünffache des schon zu niedrigen Friedenssatzes), so sind durch die ungeheure Preissteigerung aller zum Lebensunterhalt nötigen Dinge geradezu katastrophale Verhältnisse entstanden. Diese sind um so schlimmer, als dem berufenen Musiklehrer durch die im Nebenamt Musikunterricht erteilenden Personen — die Volksschullehrer sind daran stark beteiligt — die Erwerbsmöglichkeiten in nicht geringem Maße erschwert werden. Es wurde in der Versammlung scharf verurteilt, daß die Lehrer, die ein festes, pensionsberechtigtes Gehalt beziehen, das weit das Einkommen des Musiklehrers übersteigt, und die nicht einmal die genügende Vorbildung zur Erteilung des Unterrichts besitzen — das beweisen zahlreiche Schüler, die enttäuscht und oft in unglaublicher Verfassung bei einem Fach-Musiklehrer Unterricht suchen —, sogar mit Erlaubnis der Behörde einen derartigen Nebenberuf ausüben dürfen. Vorläufig fehlen leider die Handhaben zur Unterbindung dieser das Publikum wie den Musiklehrer in gleicher Weise schädigenden Tätigkeit der wilden Musiklehrenden. Nur durch Aufklärung des Publikums kann dieses vor Schaden bewahrt und der Musiklehrer geschützt werden. Es konnte noch nicht mitgeteilt werden, daß die vereinigten „Musikpädagogischen Verbände" in dieser Angelegenheit Schritte beim Minister eingeleitet haben und nicht eher ruhen werden, bis diese unhaltbaren Zustände beseitigt sind.

Die nächste, im Dezember stattfindende Versammlung wird sich mit der Regelung der Honorare zum 1. Jan befassen müssen. Es wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß das Publikum sich der Notwendigkeit einer Honorarerhöhung nicht verschließt und auch bei der Wahl des Musiklehrers Einsicht zeigt, diesen und sich selbst vor Schaden und Aerger zu schützen. — Aus der letzten Verbandssitzung ist noch zu berichten, daß Direktor von Schmeidel die Wahl in den Beirat angenommen hat.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 11. Dezember 1921.

Lutherische Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Koll 6). Hauptgd. 9½: P.Stubl. Kindergd. 11¼: P.Risch. Taufh. 12¼: P.Risch. Abendgd. 5: P.Risch. — **Zweite Kirche.** Hauptgd. 9½: P.Wittenberg. Kindergd. 11¼: P.Reinhold. — **Trinitatiskirche.** Hauptgd. 10: P.Buddeberg. — Kindergd. 1¾: P.Brückner. Taufh. 2¾: P. Brückner. — **Christuskirche.** Hauptgd. 9½: P.Koschade. Kindergottesd. 11¼: P.Koschade Taufh. 12¼: P.Koschade. — **Betsaal auf dem Hombüchel.** Frühgd. 9: P.Bathe. Kindergd. 11: P.Bathe. — **Gemeindehaus auf dem Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P.Löhr. Kindergd. 11: P.Wittenberg. — **Betsaal Vogelsauerstr. 44.** Kindergd. 11½: P. Werbeck.

Reform. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche. Vorm. 9½: Hauptpred. P.Wilhelm. 11: Kindergottesd. P.Kriekhaus. 3½: Taufh. P.Neuenhaus. 5: Abendpred. P. Haarbeck. **Neue Kirche.** 10: Hauptpred. P.Rödrig. 11½: Kindergd. P.Windhuhr. **Friedhofskirche.** 9½: Hauptpred. P.Hesse I. 11: Kindergd. P. Hesse II. 5: Abendpred. P. Hesse II. (Taufh.) — **Gemeindestift.** 9: Vorm.-Pred. P.Neuenhaus **Uellendahl.** 9½: Vorm.-Pred. P.Hesse II. — **Gemeindehaus am Exerzierplatz.** 9½: Vorm.-Pred. P.Jung. 11: Kindergottesdienst. P. Jung.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Vorm. 8¼: Frühpredigt fällt aus. 10: Hauptpred. P.Winckler. 11: Kindergd. 5: Bibelstunde in Wiesenhaus. 3: Jungfr.-Verein. 5 und 8½: Evangelisation. Pred. Südel Dienstag und Donnerstag, abds. 8½: Bibelbespred. P. Winckler. Mittwoch, abds. 8: Bibelstunde in der Grotenbeck. P.Ufer. Freitag, abds. 8½: Bibelbespred. des Männer- und Jüngl.-Vereins. Amtswoche P.Winckler.

Reform. Gemeinde Cronenberg. Vorm. 9¾: P. Printz.

Freie evang. Gemeinde Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9: Gebetsversammlung. 9½: Predigt. Miss. Klein. 11¼: Sonntagsschule. Abds. 6: Jüngl.-Verein fällt aus. Montag, abds. 8¼: Jungfr.-Verein. Dienstag, abds. 8¼: Gem. Chor. Donnerstag, abds. 8½: Bibel- u. Gebetsstd.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½: Predigt. Hilfspr. Fritze. Nachm. 2: Kindergd. Mittwoch, abds. 8: Adventsstd. Hilfspr. Fritze.

Baptistengemeinde Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilstraße 15. Vorm. 9½: Predigt. Pred. Wupper. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Predigt. Pred Wupper. (Abendmahl.) Donnerstag, abds. 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde Elberfeld, Neue Anlage 11. Vorm. 10: Predigt. Nachm. 3½: Jugendstunde. 8: Vortrag. Herr A. Werft: „Männer Gottes." Mittwoch, abends 8.30: Bibelstunde.

Kath. Gemeinde Elberfeld, Herz Jesu. Gl. Messen 6.30, 7.30 (mit Pred.), 8.30 (für alle Kinder, mit Pred.), 9.30 (Hochamt) und 11 (Forts. der apostol. Konstitution). 2.30 Andacht u. Christenlehre. 5: Adventsandacht mit Pred. Donnerstag, 3.15: eucharist. Feier. Freitag, 8: Adventsandacht mit Miss.-Paters. — **St. Laurentius.** Hl. Messen: 6.30 (mit Pred.), 7.30 (mit Pred.), 8.30, 9.30 (Hochamt mit Pred.) und 11 (mit Pred.), das Hochamt ist Kinderlehre. 5: Adventsandacht mit Pred. — **St. Antonius.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 (Hochamt mit Predigt.) 2.30: Christenlehre. 5: Adventsandacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen 6.30, 7.15, 8.30 (mit Predigt), 10.15 (Hochamt), 11 (letzte hl. Messe mit Pred.), 2.30: Christenlehre. 5: Adventsandacht mit Pred. In der Woche hl. Messen: 6.15, 7.40 und 8.15. — **St. Joseph.** 7: Frühmesse, 8.30: Schulmesse mit Pred. 10: Hochamt. 3.30: kirchl. Einführung unseres neuen Pfarrers, des hochw. Herrn Reiner Stolz. Abends 7.30, im Gesellenhause: Begrüßung des neuen Pfarrers. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6.30 (mit Frühpred.), 8 (mit Pred.), 9 (Hochamt mit Pred.) 2.30: Festandacht mit Predigt. 7: Weihe an die Mutter Gottes. — **St. Josephshaus, Erziehungshaus.** 7 und 8.30: hl. Messen. 3.30: Segensandacht.

Evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche Barmen. 9½: Sup Simon. 11½: Kindergd. Abds. 6: P. Schumann. Mittwoch, abds. 8½, im Gemeindehaus, Kirchstraße 13. P. Calaminus. — Christuskirche. 9½: P.Coerper. 11¼: Kindergd. Abds. 6: P. Paulskirche. 9½: P.Tesler. 11½: Kindergd. — Gemeindesaal Hesselnberg. 2: Kindergd. — Ev. Vereinshaus. 9: P. van den Bruck. 11¼: Kindergd. — Beerhoff. 11: Kindergd. — Gemeindesaal Gebhardt. 11: Kindergd. — Lichtenplatz, 10: P.Braeterius. 11: Kindergd. — Hatzfeld. 10: P. Bachmann. 11½: Gottesd. — Westener Vereinshaus. 2: Kindergd. — Krankenhaus. 8: P. Schneider.

Reform. Gemeinde Gemarke. Gemarke. Vorm. 9½: Simsa. 11: Kindergd. Nachm. 5: P.Schneider. — Kirchmarker Gemeindehaus: Donnerstag, nachm. 3: P.Zahl. — **Immanuel.** 10: P.Lauffs. — Kirchsaal Krewerstr. 9½: P.Dick. — Saal Jägerstr. 24. 2: Kindergd. — Kraustr. 72. 2: Kindergd. — Bartholomäusstr. 54. Kindergd. — Klingelholltir. 54. 11: Kindergd. — Immanuelsverein. 11: Kindergd. — Einigkeitstr. 102. Freitag, 8: Bibelstunde.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld. Alte Kirche. Vorm. 10: P.Weirich. 11½: Kindergd. und Kindergd. Kirchstraße. Nachm. 2: Kindergd. Hügelstr. 3: Taufh. Taubstummengottesdienst: P.Blindow. Abds. 6: P.Bodenkamp. — **Friedenskirche.** Vorm. 9½: P.Müller I. 11¼: Kindergd. — Johanniskirche. Vorm. 9½: P. Thiele. 11¼: Kindergd. 11¼: Kindergd. — Nachm. 2: P.Müller vom Hagen. — Lutherkirche. Vorm. 10: P. Funcke (Vorber. u. Abendm.) 11½: Kindergd. Nachm. 1½: Taufhandlung.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichl. Kirche. Vorm. 9½: P.Schürmann. 11: Kindergd. Abds. 5½: P.Herr. **Erlöserkirche.** 10: P. Bausch. 11¼: Kindergd.

Laaken-Blombacherbach. Vorm. 9½: P.Brötzlicher. Kindergd. Nachm. 2: Jüngl.-Verein. Abds. 8: Bibelkreuzstunde. Mittwoch, abds. 8½: Bibelstunde.

Freie evang. Gemeinde Barmen, Unterdörnenstraße 9. Vorm. 9½: Erbauungsverl. Nachm. 5: Erbauungsstd. und Abendm. Montag, abds. 8: Jungfr.-Verein. Mittwoch, abds. 8½: Jüngl.-Verein. Donnerstag, abds. 8: Jüngl.-Verein. Donnerstag, abds. 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag: Gemischter Chor.

Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-N., Wertstraße 3. Vorm. 10: Gottesd. 11¼: Kindergd. Donnerstag, abds. 8: Adventsstunde: Hilfspred. Fritze.

Allianz-Missions-Verein, Barmen. Bettenstraße 14. Vorm. 8: Miss.-Gebetsstunde. 9½: Bibelbespred. Nachm. 2: Sonntagsschule. Dienstag, abds. 8½: Bibelbespred. Donnerstag, abds. 8½: Bibel- und Miss.-Gebetsstd.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Prediger Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Pred. Merten. Mittwoch, abds. 8: Bibel- und Gebetsstunde. — **Heckinghausen,** Pfeilstraße 18. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstd. Mittwoch, abends 7½: Bibel- und Gebetsstunde.

Kath. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen 6, 6.45 (mit Pred.), 7.45, 8.45 (Hochamt mit Pred.), 10.45 (nur für die Kinder), und 11.30. 2.30: Christenlehre und And. 5: Andacht und Predigt. — In der **Oberen Lichtenplatzerstraße** ist die hl. Messe um 8. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen 6, 7.30 (mit Pred.), 8.45 (Hochamt mit Pred.), 10 (Schulmesse) und 11 (mit Predigt). Nachm. 2.15: Christenlehre und And. für die Kinder. 5: Pfarrandacht. In der Woche hl. Messen: ½7, 7.40 und 8.30. — Herz Jesu. 7: hl. Messe. 8: Hochamt. 11: hl. Messe mit Pred. 2.30: Christenlehre und Andacht. — **St. Marien.** 7.30: Frühmesse. 10: Hochamt. Levitenhochamt mit Festpredigt und Segen. 4: Christenlehre. Komplet mit Umzug durch die Kirche. — **St. Gisbert.** 7.30: hl. Messe. 10: Hochamt. 3: Christenlehre u. Andacht. In der Woche hl. Messe: 7.40. — **Krankenhaus.** 9: hl. Messe mit Pred. Von 8.30 bis 10: Beichtgelegenheit. — **Blombacherbach.** 7.30: Frühmesse. 10: Hochamt. 2.30: Christenlehre mit Andacht.

Der Weg zur Schönheit!

Kombella die nichtfettende Hautcrème

In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Husten und dessen schlimme Folgen.

Husten entsteht durch Reizung der Bronchialschleimhäute und verursacht so den Luftröhrenkatarrh. Viele Menschen leiden daran und quälen sich jahrelang damit ab, ohne irgendwelche Linderung zu erlangen. Womit beseitigen wir nun dieses Uebel? Wir müssen den Hustenreiz beseitigen: das können wir, wenn wir das Gegenmittel an die Schleimhäute heranbringen. Wie ist das möglich? Wir nehmen die aus bestem Zucker fachmännisch hergestellten **Asche's Bronchialpastillen,** welche absolut unschädlich sind, denn sie bestehen aus Cubeben 15, Anis und Fenchel je 7½ und saccharum 70 und Schleimstoff zum Binden. Diese **Asche's Bronchialpastillen** lassen wir langsam im Munde zergehen und führen so das Gegenmittel, vermöge der eingeatmeten Luft an die Bronchien. Schon nach ganz kurzer Zeit verspüren wir Linderung, der Husten läßt nach, resp. hört sich schließl. ganz. Apotheken führen **Asche's Bronchialpastillen.** Kostenpreis M. 10.— per Schachtel. Vor Nachahmungen weise man zurück. C. F. Asche & Co., Hamburg 11.

Gegen **Diebstahl** werden Eure Kistengüter mit **Glardon'schen Block-Klammern** gesichert. 4 D.R.-Patente. Ed. Glardon, Hamburg 1.

Wer arbeitet mit?

Vielseitig sind die Wirkungen des Kräftigungsmittels Biomalz. Ob man es zur Stärkung nach Krankheiten, bei Unterernährung, Blutarmut, Nervosität, Ueberanstrengung nimmt oder als Kräftigungskur an Stelle einer Erholungsreise, immer nimmt man es mit Erfolg! Und wie unverhältnismäßig gering sind die Kosten einer Biomalz-Nährkur gegen die einer anderen Kur, wie teuer ist im Vergleich zu Biomalz eine Milchkur, und wie wenig wirksam ist sie mit der dünnen Milch, wie sie uns leider so oft für teures Geld verkauft wird.

Und der Erfolg einer Biomalz-Nährkur ist kein eingebildeter, das wissen wir aus Berichten von Aerzten und Kliniken, und das wissen wir aus den uns immer wieder freiwillig zugehenden Zeugnissen von Privatpersonen über die Wirksamkeit des Biomalz. Dies ist aber der beste Beweis für den Wert einer Biomalz-Nährkur, daß ihre Wirkungen auch äußerlich zutage treten: das Aussehen wird besser und blühender.

Alle, die gleichwohl noch zweifeln, sollen nun aber überführt werden, deswegen schreiben wir einen Wettbewerb mit Preisen im Werte von insgesamt

zehntausend Mark

aus. Es gilt, sinnfällige Beweise für die gute Wirkung einer Biomalz-Nährkur beizubringen. Beweise gleichviel welcher Art. Dahin rechnen wir: wahrheitsgetreue Berichte über eine Biomalzkur, Angaben über das Gewicht vor und nach der Kur, Bezeugungen erhöhten Wohlbefindens und Steigerung der Leistungsfähigkeit, bei Kindern auch Körpermessungen vor und nach der Kur und ähnliches mehr. Besonders würden Photographien die Beweiskraft der Einsendungen wünschenswert erhöhen.

Zugelassen werden alle Bewerber, die sich in der Zeit vom 1. Oktober 1921 bis 15. April 1922 einer Biomalzkur unterziehen und Beweismittel obengedachter Art einsenden. Die näheren Bedingungen des großen Wettbewerbes Nr. 10 bitten wir mit Postkarte von uns anzufordern. Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 87.

Ein schöner **Regenschirm** ist immer eine große **Weihnachtsfreude.**

Regenschirme **Albert Wichelhaus** **Spazierstöcke**

Friedrichstr. 38 Elberfeld Telefon 5439

Beim Einkauf eines Schirmes gratis ein **Wandkalender**

Tel.-Adresse: VALUTA. **Bank-Haus** Tel.-Adresse: VALUTA.

Max Aders

Komm.-Ges.

ELBERFELD, Kaiserstr. 52

— — Telephon Nr. 5176, 5177, 5805, 5038. — —

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Essen 8473.

Eröffnung von laufenden Rechnungen **mit** und **ohne** Kreditu. **provisionsfreien** Scheckkonten.

Annahme von Depositengeldern unter **günstiger** Verzinsung.

Effekten-Abteilung

Devisen-Abteilung

An- und Verkauf von Devisen per Kasse und per kürzeren und längeren Termin.

133 9

DISCONTO-GESELLSCHAFT

ALTENMARKT 21 **FILIALE ELBERFELD** ALTENMARKT 21

BANKMÄSSIGE GESCHÄFTE ALLER ART STAHLKAMMER

DG

STAMMSITZ BERLIN
ZAHLREICHE NIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND UND BANKVERBINDUNGEN IN ALLEN TEILEN DER WELT

KAPITAL UND RESERVEN **650.000.000 M**

Praktische Weihnachts-Geschenke.

F. SAUERWALD
BARMEN
Hindenburgpl. 3, 3a, 3b
Beleuchtungskörper
Heiz- u. Kochapparate
Staubsauger
in großer Auswahl.
Größtes Spezialgeschäft

Steuer- und Bilanzfragen

Steuer-Vertretungen
Fabrik-Organisationen
Revisionen, Liquidationen
Finanzierungen

MERKUR Treuhand-, Revisions- u. Steuer-Beratungs - Aktien - Gesellschaft.

Elberfeld, Merkurhaus, Berlinerstr. 19 Haltestelle der Schwebe- u. Straßenbahn Landgericht

Fernsprecher 4674, 5872.

13353

Detektiv-Zentrale

Bezirksstelle des Reichsverbandes E. V. Düsseldorf und Barmen,
Graf Adolfstraße 86, I. Telephon 7208.
Barmen, Schuchardstr. 18a, Tel. 1181.
Direktion: W. Döhmen. 53b
Ausführung sämtl. Vertrauensaufträge. Ermittel. Beobachtung. Auskünfte nach allen Plätzen, In- und Ausland.
Lobende Anerkennungen aus ersten Gesellschafts-, Juristen- und Industriekreisen.
Sprechst. v. 10-12 u. v. 1/2 2-1/2 5. Samstags v. 10-1 Uhr

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Nähmaschinen-Reparaturen

sachgemäß :: schnell

Ersatzteile :: Nadeln :: Oel

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Elberfeld, Herzogstr. 29. Tel. 6396.

„Der Beste"

SELVE

Type 6/24 und 8/30 PS.
mit Licht- u. Start-Anlage

Auf fast allen diesjährigen Rennen bei schärfster Konkurrenz blieb der „Selve-Wagen" Erster.

„Selve" ist und bleibt der Qualitätswagen.

Generalvertretung für das Bergische Land:

Barmer Auto-Haus E. & F. Tepel

Fernspr. 2151 **Barmer-R.** Berlinerstr. 58/62

Zubehör = Gummi = Ersatzteile.

1663

Johannes Raab, Elberfeld,
Kipdorf 69—71, empfiehlt
Kunstblätter und gerahmte Bilder,
Notenständer und Kleinmöbel,
Füllfederhalter u. Füllbleistifte,
feine Schreibpapiere,
Schreibzeuge 13977 Lederwaren.

Ein wenig Freude für die Freudearmen
soll Weihnachten auch in der Zeit der Teuerung auf **Tannenhof** bringen. Wer mitbeten will u. kann, sende zur Weihnachtsfreude für die Aermsten unter den Armen seine Gabe an Geld, Eßwaren, Tabak, Kleidungsstücken usw. an: **C. Steil, Pfarrer, San.-Rat Dr. Beelitz,** Tannenhof bei Lüttringhausen (Rhld.). 1285

Spulenfabrik
Emil Justus
Barmen,
Hohenstr. 27.
Telephon 356
Amt 211.

Spulen
mit und ohne Metallbeschlägen,
in Präzisions-Ausführung

Doppel. amerik. Buchführung ist das — — — System, welches Sie haben müssen für Ihre **Bilanz**! Einrichtung – Abschluß – Unterr. — dch. Büch.-Rev. Rich. Eck, Elb., Kieselstr. 29.*

Preußische Lotterie!
Zur 1. Klasse
1/8 1/4 1/2 1/1 Lose
ℳ 10 20 40 80
Wolff
staatl. Lotterie-Einnehmer,
Elberf., Kaiserstr. 37, I.
Postscheck-Konto Köln 1934
Fernsprecher 2739. 13326

Billiger Hausbrand 13318

Braunkohlen,

brennend, zum Mischen mit Stück- oder pro Zentn. Mk. 5 ab Lager Weidenplatz

Breuer, Elb., Tel. 1348.

Karbid

in allen Körnungen
sofort ab Lager lieferbar.
Ernst Zähler, Elberfeld,
Wupperstr. 2—6 13358
Fernspr. 6480 und 6481.

+ Haut- u. Geschlechtsleiden +

Blasenleiden u. s. w., besonders in veralteten und verzweifelten Fällen, werden nach meinem speziellen Verfahren behandelt. Gute Erfolge.

Blutuntersuchung nach Prof. Wassermann. Blutreinigungskuren.

Magen- und Leberleiden

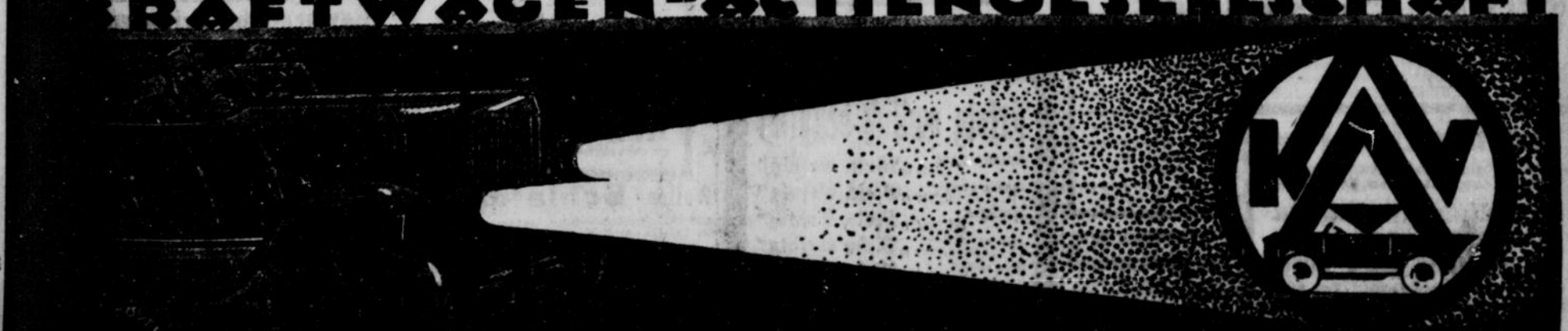
werden durch mein Ausscheidungsheilverfahren mit bestem Erfolge behandelt. 5429

Bente's Heilinstitut, Barmen, Berlinerstr. 10 B, — 1 Minute vom — Wuppertalbermarkt.

Sprechzeit: Morgens 9—1 Uhr, nachmittags 3—7 Uhr. Sonntags keine

---

KRAFTWAGEN-AKTIENGESELLSCHAFT



OBERWINKEL · RHLD.

AUSSTELLUNGSRAUM = ELBERFELD, HERZOGSTR. 42 u. KAISERSTR. 43
REPARATURWERKSTÄTTE: VOHWINKEL · SIEGERSBUSCH ·
FERNSPRECHER: 5775 · 5236 · 5491

„GEVETA“

Gesellschaft vornehmer Vergnügungs-Etablissements. Gesamtleitung: Ed. Marx

Apostelnstraße 13 **KÖLN** Apostelnstraße 13

Künstlerspiele Boccaccio
Köln, Schildergasse 98/101
Telephon B 712
Kölns modernstes Kabarett, das gewählte Qualitäts-Programm, u. a. Kaspar Koch mit Gesangvorträgen aus Wagneropern.

Neu eröffnet!

Metropol-Varieté-Theater
Köln, Apostelnstraße 13
Telephon A 3455
Täglich das weltstädtische Spezialitäten-Programm.

Metropol-Palast
Köln, Apostelnstraße 13
Telephon A 1697
Vornehme Tanz-Unterhaltung und Tanzspiele.

Metropol-Kasino
Köln, Apostelnstraße 13
Telephon A 1697
Laczi Gyigyi mit seiner Zigeuner-Kapelle.

Kabarett Rosenhof
ELBERFELD.
Hermann Funke
der bergische Komiker.

Ratskeller Barmen
Erstklassiges Bier- und Wein-Restaurant.
Mittag-Essen von 12—2½ Uhr, im Abonnement billiger. Reichh. Abendkarte.
Tägl. abends erstkl. Künstler-Konzerte, Sonntag v. 11—1 u. ab 4 Uhr nachm.

Astoria Weinhaus u. Likörstube
Inhaber: J. E. Neukam.
Erstklassige Weine. — Anerkannt gute Küche.
5-Uhr-Tee.
Künstler-Konzerte.
Schloßbleiche 8-10. Telephon Nr. 253. 184

Wo macht Ihr Kind seine Schularbeiten?

Am Tisch, nicht wahr? Das ist höchst gesundheitsschädlich. Dadurch wird der Brustkasten eingedrückt, die Lungen und die Unterleibsorgane werden zusammengepreßt, das Blut dringt in den gesenkten Kopf usw.

Wo ihr Kind denn arbeiten soll? An unserm Patent-Tisch-Pult, abgekürzt P.-T.-P. Wir haben nämlich eine Erfindung gemacht, die Aufsehen erregt und allergrößten Beifall findet.

Zunächst paßt unser P.-T.-P für Kinder und Erwachsene jeder Größe. In wenigen Sekunden kann jedes Kind sich den P.-T.-P. genau für seine Größe einstellen. Sodann ist die Pultplatte geneigt, wie bei einem Schulpult. Die Platte mißt in der Breite 65 cm, in der Tiefe 45 cm.

Ferner ist unser P.-T.-P. mit einem Griff ganz flach zusammenzuklappen, und zwar von jedem Kinde ohne jede Anstrengung in wenigen Sekunden. Das nur 7 kg wiegende P.-T.-P. ist dann von jedem Kinde bequem unter einem Arm tragbar. Das Kind kann damit treppauf, treppab lauten, dahin, wo es seine Arbeiten ungestört machen kann. Welch ein vorzügliches Licht hat das Kind, wenn es sich direkt ans Fenster setzen kann. Und in der schönen Jahreszeit kann es seine Schularbeiten im Garten machen.

PTP

Unbenutzt, flach zusammengeklappt, nimmt das P.-T.-P. nur äußerst wenig Raum ein. Es hat im kleinsten Zimmerchen Platz. Kein Dienstpersonal, kein Kostgänger sollte ohne P.-T.-P. sein.

Nun kann die Platte des P.-T.-P. aber auch in den verschiedenen Höhenstellungen wagerecht gestellt werden und ist dann als Tisch zu benutzen. Wieder eine ganze Reihe von Verwendungsmöglichkeiten, Nähtisch, Serviertisch, Schreibmaschinentisch, Krankentisch usw.

Das P.-T.-P. ist nun aber trotz dem leichten Gewicht von 7 kg nicht etwa Spielerei, nicht haltbar oder leicht umfallend, sondern steht fest und solide und ist gediegene Arbeit.

Der Preis ist 250 ℳ frei Haus. Ausführung in prima Kiefernholz.

Bei Bankreferenzen ist der Betrag nach Empfang des P.-T.-P. zahlbar, andernfalls Nachnahme oder Voreinsendung.

Und nun besinnen Sie sich nicht lange, und bestellen Sie bei Sicht dieses ein P.-T.-P. Die Gesundheit Ihres Kindes ist wichtiger als 250 ℳ. Und die große Freude der oder des Beschenkten wird Ihnen beweisen, daß Sie ein gutes Werk getan haben.

Frowein & Müchler, Holzwaren-Fabrik, Barmen-Wichl., Lothringerstraße 85.
Telephon: Barmen 5818, Postscheck-Konto Köln 98868.

Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde Soden hergestellt. Versand durch die Brunnenverwaltung.

Bad Soden am Taunus
Heilbad für Erkrankungen der Atmungsorgane, Herzleiden, Asthma, Rheuma. Kohlensaure Sprudelbäder. Reichhaltigstes Inhalatorium des In- und Auslandes. Zur Einreise genügt deutscher Reisepaß mit Bild. Unbehinderter Kurgebrauch. Prospekte d. d. Brunnenverwaltung.
Thermal-Sprudel

Winterkur

Ab **1. Dezember** kostet der †
schwere Hufbeschlag 200 mk.
alle and. Arbeiten sind um **50** % erhöht word.
Der Vorstand des Bergischen Bezirksverb. selbst **Schmiede, Stellmacher und Lackierer.**

Weinhandlung
Probierstube **W. Eick** Probierstube
Elberfeld, Untergrünewalderstraße 3,
Telephon 5123,
empfiehlt in guten Qualitäten vorzügliche
Mosel-, Saar-, Rhein- und Rotweine, Liköre u. Spirituosen
zu den **billigsten Tagespreisen**
für den Weihnachtstisch u. Silvesterabend die beliebten Wein-Sortimente von **Mk. 120.—** bis **400.—** inkl. Weinsteuer ohne Glas. k6045
Altbekannt vorzügl. Küche.

Ingenieurschule u. Technikum
ALTENBURG Sa.-A.
Ingenieur- u. Techniker Abteilungen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau. Oefen für Material- u. Maschinenprüfungslaboratorien.
Programm auf Wunsch

Progymnasium
— zu —
B.-Gladbach bei K
(mit realgymnasial. Abteilung)
Herrliche Gegend. Kleine Klassen. Individuelle Förderung. Gute Pensionen. Auskunft durch die Direktion der Anstalt.

Arbeitskraft u. Lebensfreude
erhalten u. geben
Godesberger-
Verkalkungs-, Herz-, Wurm-, Regula-, Unterleibs-, Magenstärkende-
Kräuter
Aerztlich empfohlen
ADOCO
In Apotheken. Aufklärungsschrift gratis.
Vorrätig in Elberfeld: Adler-Apotheke, Moriansstr. 32, in Barmen, Schwanen-Apotheke, Wertherstraße 4. v332

Krätze Juckender Ausschlag
wird garant. in 3 Tagen vollkomm. beseit. durch
„Bona“
Zu haben:
Wilh. Duhr, Hochstr. 29
Oskar Pieper, Hochstr. 71
Max Vollmer, Friedrichstr.
Ernst Platte, Hofkamp
Fried. Voigtsberger, Remscheiderstraße f203
Carl Kilney, Sachst. 46/48
Wilh. Paashaas, Sonnborn
Wilhelm Gast, Sonnborn.
Fett & Konrad, Barmen, Lohersstraße 32,
Paul Schneidewind, Barm., Berlinerstr. 39,
Ewald Jung, Barmen.

Geld Angebote
Größere Kundschaften in jeder beliebigen Höhe auf gute Kohle u. Geschäftshäuser in Elberf.-Barmen erstklassig anzuleihen. Frau Rud. Vogel Elberfeld, Hopfenstr. 7, Telephon 1640.

Von Privat ca. 1. Stelle sofort od. später f154
25—30000 Mark
zu borgen. Kapit. und 4 240 an die Exped.

Accumulatoren
für Kleinbeleuchtung, Antrieb von Motörchen usw., **Batterien, Elemente.**
Laden v. Accumulatoren, prompt u. gewissenh.
En gros. Mäßige Preise. En detail.
Westdeutscher Einblamp.-Vertrieb,
Kipdorf 84, **Elberfeld,** Tel. 3175.

Weihnachtsbäume
Erhalte nächste Woche gröss. Ladung von 1—3 Meter hoch. Verkauf auch an Wiederverkäufer zu d. billigsten Tagespreisen **Rudolf Tamm,** Hohwinkel, Solingerstraße 41, Telephon Nr. 6136.

Erfolg amtlich bestätigt
Krauses Haar heilt „Mein Erfolg“
Volles Haar erzielt „Mein Erfolg“
Schuppen beseitigt „Mein Erfolg“
Zur tägl. Haarpflege gehört „Mein Erfolg“
Haarausfall beseitigt „Mein Erfolg“
Sieger im Jahre 1921 ist „Mein Erfolg“
Verlange stets „Mein Erfolg“
bei 149
H. Rüsthof, Elberfeld, Erbolungstraße 17/19
gegenüber Kunstgewerbehaus Stricker.

GEMÄLDE
AUSSTELLUNG
W. WESTFELD
Elberfeld
Wall 14
NEUAUSSTELLUNG
vieler hervorragender Werke erster Meister
Sonntags, außer den zwei Sonntagen vor Weihnachten, geschlossen

---

Für den Weihnachtstisch!
Die junge Frau
Ein Buch d. Lebensführung v. Julie Elias.
Mit Illustrationen von Ludwig Kainer.
Aus dem Inhalt: Die junge Frau. Von der Bildung. Die soziale Forderung. Die Erziehungsfrage. Mode. Das Heim. Gesellschaft. Im Reiche der Küche. Anm. A: Numeriert u. signiert (vergriffen). Ausg. B: In eleganter, vornehmer Ausstattung. Text in Zweifarbendruck. In handkoloriertem Ganzleinenband 30 Mark
Ein prachtvolles Geschenkbuch
In allen Buchhandlungen zu haben
RUDOLF MOSSE
BUCHVERLAG BERLIN SW 68

Wollene Schlafdecken
aus engl. Heeresbeständen (zur Einfuhr freigegeben), ca. 150/225 cm groß. Gewicht ca. 2,250 kg hat an Wiederverkäufer abzugeben:
J. H. Gerresheim, Wermelskirchen.
Fernsprecher 66. 1427 Fernsprecher 66.

Wir retten Ihre Haare!
Senden Sie sofort zur mikroskopischen Untersuchung unter fachmännischer Leitung Ihre ausgekämmten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschrift für Ihre Haarpflege. Untersuchung und Vorschrift kostenlos.
Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg bei Grünau 707 (Mark). v6201
Bedeutendstes Institut für Haarwissenschaft.

Die Tanzschule
Abendroth-Ranning
Elberfeld, Bellealliancestr. I. II. Tel.
beginnt ihre neuen
Tanz-Kurse
Anfang Januar
in den Sälen der Gesellschaft Ver

Gewerbliche Privatschule
für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern und Wäsche. Morgen-, Nachmittag- und Abend-Lehrkurse. Schülerinnen-Annahme täglich. — Prospekte durch Lotterie: Frau Ottilie Backer, Elberf.

Ohne Noten
lernen Erwachsene in jedem Alter in 2—3 Monaten
flott Klavierspielen
Original-System d. Rudolfs. Nach 2—3 Stunden spielt man schon kl. Tänze, nach 10 Unterrichtsstunden Ouvertüren u. Salonstücke. Vorzügliche Erfolge, genaue Kenntnis der Noten nicht erforderlich, genau wie Bezeichnung. Sprechstunden tägl. v. 9—1 u. 3—7 Uhr. Sonntags von 11—1 Uhr.
Elberfeld, Schloßbleiche 8 parterre.

Hildegard Friedwald
Abiturientin der Akademie der Tonkunst in München
Unterr. in Klavierspiel, Harmonie- u. Musiktheorie.

Johanne Wirtz
Walter Kruse
Verlobte.

...erfeld, im Dezember 1921.

Fabrik sucht tüchtigen jüngeren
Buchhalter
welcher mit den einschlägigen Arbeiten bestens vertraut ist. Nur bestempfohl. Bewerber wollen sich unter Angabe d. Alters, der Gehaltsansprr. u. mögl. auch mit Bild melden unter E 4199 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Per Januar 1922 gesucht je ein branchekundiger
Reisender,
tüchtiger Verkäufer, für Lagerverkauf und zum Vertrieb der Duciandfabrikate in Barmen, Elberfeld und Umgegend für dauernde Stellung und große Verdienstmöglichkeiten.
H. Cybul.ki, Schokoladen-Großhandlung,
Barmen, Werthershtraße Nr. 51.
Vertreter der Schokoladenfabrik Gustav Ducland Nachf., Akt.-Ges., Berlin.

Tüchtiger Reisender
gesucht zum Besuch von Lebensmitteigeschäften geg. festes Gehalt und Provision für Elberfeld und Umgegend. Es kommen nur Herren in Frage, welche schon gereist haben und die über einen Kundenkreis verfügen. Angeb. unter F 4543 an die Geschäftsst.

Wir suchen einige tüchtige und energische
Provisions-Reisende
zum Vertrieb unserer Präparate für die Pferdepflege in größ. Pferdebetrieben, sowie bei Hufschmieden und Sattlern. Zu Frage kommen bereits über 20 Jahre regelmäßig besuchte Bezirke in Rheinland und Westfalen, Brandenburg, Pommern, Ostpreußen, Thüringen, Sachsen und Schlesien. Die Präparate eignen sich auch zum Mitverkauf für Reisende, die die genannte Kundschaft bereits mit anderen Artikeln besuchen. Arensberg u. Wester, Elberfeld, Fabrik chem.-techn. Präparate. f6047

Zu möglichst sofortigem Eintritt f6017
jgr. Buchhalter (in)
gesucht. Angebote nebst Zeugnis-Abschriften und Angabe von Referenzen unter E 652 an die Gst.

Jüngerer Konto-Korrent-
Buchhalter,
der Kotier Rechner sein muß, zum mögl. sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Bewerbung an u25
Fingerhut-Werke A.-G.,
Vohwinkel-Siegersbusch.

Bestempfohlener und arbeitsfreudiger
Kontorist (in)
möglichst zum 1. Januar von Fabrikgeschäft in Altena gesucht. Anfänger ausgeschlossen. Maschinenschreiben Bedingung. — Ausf. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unter E 2057 an die Geschst. b5768

Anfang Januar suchen wir für Lager und Expedition einen tüchtigen
jungen Mann
mögl. aus der Branche, ferner einen
jüngeren Kontoristen (in)
in Buchführung und Maschinenschreiben bewandert. Schriftl. Ang. an
Strunck & Dörendahl, Kleiderfabr., E., Hofaue 66, II

Zur Bearbeitung von Projekten und zum Kundenbesuch wird von einer Spezialfirma für Entlüftung, Entstaubung, Trocknung, Luftheizung usw. für das Bergisch-Märkische Industriegebiet ein
Fach-Ingenieur
gesucht, der das einschlägige Gebiet beherrscht. Gfl. Angeb. mit näheren Angaben über seith. Tätigkeit usw. unter B 171 an die Geschäftsstelle ds. Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 57, erbeten. 920

Größere Gummibandfabrik
Nähe Barmens sucht für sofort oder später einen in der Herstellung von Hosenträger-, Strumpf- und Gürtelband durchaus erfahrenen 6470
Meister,
der sämtliche vorkommenden Muster selbständig entwerfen und patronieren sowie die Stühle beaufsichtigen kann. Reflektiert wird nur auf eine allererste Kraft. Schriftliche Angeb. mit Zeugnisabschriften und Geh.-Ansprüchen unter E 2058 an die Geschst. ds. Blattes erb.

Aufpasser oder Aufpasserinnen
für 1- und mehrfädige Klöppelspitzen sowie für glatte Litzen gesucht.
Kaiser & Dicke, Barmen,
Heidterstraße 40/42 407ba

Todes-Anzeige.
(Statt Karten.)

...ach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem ...n entschlief heute mein innigstgeliebter Mann, unser ..., treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, ..., Schwager und Onkel
...r Heinrich Recknagel sen.
einem arbeitsreichen Leben im 80. Jahre.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Heinr. Recknagel, Johanne geb. Birkenbeil
Paul Arns und Frau, Elise geb. Recknagel
Aug. Großmann und Frau, Selma geb. Recknagel
Ruu. Recknagel und Frau, Helene geb. Maake
Willi Recknagel
Rud. Hüsken und Frau, Grete geb. Recknagel
Heinr. Recknagel jr. u. Frau, Else geb. Baumeister
Hans Vater und Frau, Hanni geb. Recknagel
und 5 Enkelkinder.
...erfeld (Friedrichstraße 34), Dortmund, Schwerte und ...enos-Aires, den 9. Dezember 1921.
...e Beerdigung findet am Montag, den 12. Dezember, nachmittags ..., von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Bescheiden war dein Leben,
Du dachtest nie an dich,
Nur für die Deinen streben
Hieltst du für deine Pflicht.

...eute mittag 1¼ Uhr entschlief sanft und ruhig, ...unerwartet, nach kurzem, schwerem Leiden ...herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, ..., Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
...iedrich Hesterberg
...lter von 65 Jahren.
In tiefer Trauer:
...friede Henkels geb. Hesterberg,
...itz Hesterberg, Emil Henkels,
... Enkelkinder.
...erfeld, Barmen, Ebbinghausen, Willringhausen, Holthausen, den 8. Dezember 1921.
...ie Beerdigung findet Montag den 12. Dezember, ... 3 Uhr, vom Trauerhause Barmerstr. 45 aus statt. ...ollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, ... so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

...gebote
Noch einige
Reisende
Herren und Damen, für lohnende Dauerstellung sofort gesucht. Bedingung: redegewandt, möglichst schon gereist, mindestens 21 Jahre alt. Nachweislich tägl. Verdienst 100—150 Mk. und mehr. Einarbeitung kostenlos. Meld.: Montag 9—1 u. 3—6 Uhr 1390 **Dr. Meyer, Elberfeld, Kasinostr. 15, II.**

Von altem Agentur-Geschäft Elberfeld sofort eingeführter
Stadt-Reisender
zum Verkauf von Schwämmen u. ähnlichen Artikeln gegen festes Gehalt und Provision per 1. Jan. 1922 gesucht. Nur branchekundige, bestens empfohlene Herren kommen in Frage! Angebote unt. E 411 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gewandter jüng. Buchhalter
von Elberfelder Textilfabrik zum baldigen Eintritt gesucht. — Schriftliche Angebote mit Angabe der Ansprüche unter E 662 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f6040

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
tüchtigen jüng. 2. Buchhalter.
Es wollen sich nur gut empfohlene Herren melden, die eine kaufmännische Lehre durchgemacht haben. f6039
Recknagel & Schnick, Elberfeld,
Johannisstraße 21/23.

Wir suchen einen hervorragend tüchtigen
Spezialbeamten
der Unfall- und Haftpflicht-Versicherung
für den Außendienst mit Sitz in Elberfeld. Die Stellung ist angenehm, bietet völlige Selbständigkeit und ein ausreichendes garantiertes Einkommen. Herren, welche die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung vollkommen beherrschen, im Außendienst bereits tätig waren und nennenswerte Erfolge nachweisen können, wollen ausführliche Bewerbung einsenden unter E 661 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f6044
Verschwiegenheit wird zugesichert.

Kolonialw.-Großhandlg. des Berg. Landes sucht 1. Laldiaen Eintritt einen
Reisenden.
Herren mit nur guten Empf. u. nachweisb. besten Erfolgen woll. ausf. Angebote einreichen unt. B 2582 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Tüchtiger
Kassierer und Verkäufer
für Manufakturwar., eingeführte Tour, B.-Wichlingh.-Hauf., gesucht. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Ang. u. E 4259 an die Geschst.

Größere Schloß- u. Metallwarenfabr. in Velbert sucht sof. einen jüngeren, Herrn für die Abteilung
Buchhaltung.
Ausführl. Bewerbungen unt. E 2061 an die Geschäftsstelle d. Bl. f577

Tücht. Gehilfen
und perfekte 4181a
Stenotypistin
sucht bei hohem Gehalt Rechtsanwalt Dr. Kreitt, Barmen.

Für „Adler"-Maschine
Schreiber
ob. Schreiberin sof. ges. Ang. u. E 4116 Geschst.

Versicherungsgeschäft sucht zum möglichst baldigen Eintritt
jüngeren Herrn, eventl. Fräulein.
Ang. u. B 2570 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Berufsspediteur.
Größ. Speditionsgeschäft sucht zum bald. Eintritt jüng. Herrn, w. mit allen Speditionsarbeiten vertr. ist. Angeb. mit Zeugnisabschriften unter E 654 an die Geschst. f6022

Schnürriemen- u. Spitzenfabr. sucht zum möglichst bald. Eintr. einen mit Garn und Büchern vertr. selbst. arbeitenden 4172a
Wiegklammer-Gehilfen.
Ang. m. Kenntnisse unt. B164 Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57 erbeten.

Per Februar oder früher jüngerer
Verkäufer
f. Lager u. Musterzimm. mögl. aus d. Branche zu Schr. Ang. an Lissmann & Bock, E., Hofaue 46.

Erfahrener, tüchtiger
Schriftsetzer
oder Schweizerdegen möglichst sofort gesucht.
Fr. Keim,
Radevormwald. b5771

Wir suchen für unsere
Bindstube
einen tüchtigen, jüngeren Arbeiter. 4206a
Kaiser & Dicke,
Barmen, Heidterstr. 40/42.

Bandwirker-Gesellen
für Schachtenstühle (Seidenband) sofort gesucht.
Kaiser & Dicke,
Barmen, 4226a

17''' Schachten 15'''
4shutig, 1, 2 und 3shut. Arbeit auszugeb. 4119a
M. Schüller & Sohn, G. m. b. H., Barmen-Wichlinghausen.

Erfahrener
Spitzenmeister
für mittleren ein- u. zweifädigen Betrieb gesucht
Angebote mit Angabe des Eintritts usw. unter B 2561 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. †

Für Mexiko!
Riemendrehermeister
ledig, unbedingt erfahren in ein- und mehrfädigen Spitzenmaschinen sowie in der Vorrichtung von Litzen- und Kordelgängen, gesucht. — Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Alter und Gesundheit, mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und des Eintritts unter B 2488 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. †

Schachtenarbeit
1 spul. alle Breiten von 5—15''' Sprung, sowie längere Ketten in Atlasbiese, ferner
Maschinenarbeit
in 1, 2, 3, und 4 spul. 5—18''' Sprung sofort auszugeben. 4160a
Kaiser & Dicke, Barmen,
Heidterstraße 40—42.

Einsp. kunstseid. Schachtenarbeit
in allen Breiten auszugeben. 4178a
Klingenburg & Halbach, G. m. b. H., Barmen,
Gr. Friedrichstraße 44/48.

Tüchtige Schneider f6021
für Großstück finden dauernde Beschäftigung.
Ganz & Sternberg, Elberfeld, Hofaue 73.

Tüchtige Schneider
für Großstück auf beste Konfektion für dauernde Beschäftigung gesucht.
Hch. Theis, Elberfeld,
Bleichstr. 24 Bleichstr. 24.

Tüchtiger Bandstuhlschreiner
verheiratet, perfekt in Neuanfertigung von Etagen- und Bogenschlägern, mit den neueren Hilfsmaschin. bestens vertraut, von größer. Bandfabrik in Baden
als Meister für Schreinerei und Schlosserei
gesucht. Wohnung vorhanden. Ang. mit Ang. bisheriger Tätigkeit und Ausbildung, Alter, Gehaltsanspr., Refer. usw. u. B2055 a. d. Geschäftsst. b3443

Drehstrom-Wickler
bei gutem Lohn für dauernd gesucht,
Elberfelder Motoren-Werke
Elberfeld, Wolkenburg 52. f6013

Tüchtiger
Schlosser
verheiratet, für unsere Reparatur-Werkstätte sofort gesucht. b5395
Westdeutsche Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H.
Elberfeld, Haspelerbrücke.

Gummistrumpfbandwirker
gegen hohen Lohn sucht Jul. Balchmann, Barm., Oberdenkmalstraße 102. †

Tücht. Friseurgehilfen
sucht sofort †
Ernst Hackenbeck,
Barmen, Allee Nr. 150.

Schneidergesellen
sucht Stephan Schmidt, Ronsdorf, Mittelst. 2. f582

Tüchtigen Zuschneider
erste Kraft, a. gut. Lohn in anaen. Stell. i. Friedr. Becker, E., Lärchenst. 2., (Ecke Tannenstraße, am Weidenplatz.)

Wir suchen je einen tüchtigen †
Stellmeister
für ein- und zweifädige Spitzen. Gefl. Angeb. m. Angabe des Eintr. etc. u. B 2560 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.†

Zimmerleute
sucht
Franz Sodenberg,
Vohwinkel-Hammerstein.

Jüngere Hilfsanstreicher
i. Eisenkonstr. stellt ein Paul Lindenschmidt, Elbf., Deweerthstr. 49a.

Maurer und Handlanger
gesucht. †
Schönhut & Schnabel, Barm., Fischertalerst. 48.

Tücht. Maurer
nach Baustelle: Fabrikneubau Lörken, Clarenberg, sofort gesucht. †
Adam Hahmann, Bauunternehmer, Barmen, Tannenstr. 78.

Mehrere tüchtige, selbständig arbeitende 4226a
Elektromonteure
gesucht. O. Katina & Co., Barmen, Wüstenhof 1.

Tücht. Presser
sowie mehrere tüchtige
selbständige Stempelmacher
für Schloßschnitte sof. ges. B., Sprinaerstr. 12. 4173a

Selbständiger b5897
Handformer,
der auf Armaturen eingearbeitet ist, für unsere Metallgießerei sofort ges. Berg. Armaturen-Gesellsch. Fr. Meyer, G. m. b. H., Elb., Gesundheitstr. 105.

Gürtler,
welcher auf Auto-Windschutzrahmen gearbeitet hat, sofort für dauernde Arbeit gesucht. b5720
Jos. Braunschweig, Düsseldorf, Himmelgeisterst. 53. Telephon Nr. 2905, 2506.

Tüchtige 4228
Besteck-Schleifer
gesucht. Konservenwerke A. Gef., Mettmann.

Selbständige 4205a
Maschinenschlosser
sucht Masch.-Fabrik Gusenberiett, Nater-Barmen, Bendahl 108.

Jüngerer
Hufschmiedegeselle
sof. gesucht. Gerlach, B., Heckingdauerstraße 74. †
Ordentlicher, zuverlässiger
Bote
für sofort ges. Spindler & Sohn G. m. b. H., Bleichstraße 13.

Arbeiter,
auch jugendliche, von 14 bis 16 Jahr., stellt ein Hermann Boldt, Rollladenfabr., Barmen, Bendahlerstraße 13a. 4216a

Jung. Mann, 14—16 J., für leichte Arbeit ges. Markus, E., Wasserstr. 6a.

Intelligenter 16—18jähr.
Junge
ges. Otto Schniers, Hobel- u. Sägewerk, Elberfeld.

Zwei ordentl., kräftige
Jungen,
ca. 14 J., für Rohr-Abt. ges. E., Düppelerst. 16a.

Ordentl. kräft. Junge
von 16 Jahren für leichte Arbeit und Botengänge ges. Gebr. Wichard, B., Wichlingsberst. 16. 4171a

14—15jähr. Knaben und Mädchen sofort gesucht. C. H. Heinemann, Elbf., Neue Nordstraße 20a.

Lauftunge f. g. Tage ges. Gerling, E., Bergstr. 12.

Laufjunge f. ganze Tage ges. Brinkmann, Hutgesch., Elberfeld, Kaiserstr. 35.

Ord. Laufjunge n. b. Schule ges. Elbf., Poststr. 14.

Wir suchen für sofort 2 Laufburschen, 14—16 J. n. drei mal d. Schule. Bezahl. geg. Tarif. C. Königsf. & Co. Gesch. m. beschr. Haft.

Spitzen-Engros-Geschäft sucht für sofort f6009
Volontär (in)
für Lager und Büro. — Selbstgeschr. Angeb. unt. E 649 an die Geschäftsst.

Sohn achtb. Eltern als
Bäckerlehrling
sof. ges. Jul. Schweitzer, Barmen, Kortlr. 43.

Persil

das selbsttätige Waschmittel
von unerreichter Wasch- und Bleichkraft.
Macht die Wäsche frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.
Wäscht mühelos, schnell und billig!

Alleinige Fabrikanten: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF,
auch der „Henko", Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.

Preis das Paket Mk. 7.00.

Vertreter: F. Kaldemorgen, Barmen-U., Tel. 3940.

Selbständige, tüchtige Aluminium-
Löffelschleifer
für laufend große Posten gesucht.
H. Kamphausen, Barmen, Werkzeughaus †

Tüchtige, gelernte
Löffelschleifer
für Aluminium nach Haan gesucht. Näheres:
W. Lohmar, Bohwinkel, Wilhelmstraße 22

Gewecktes, braves
Mädchen
findet angen. Stelle in el. christl. Beamtenhaushalt, wo es neb. d. häusl. Arbeit, auch d. Kochen und Nähen usw. erlern. kann. Frau Otto Heidelberg, Wiesdorf, Riemannstr. Nr. 5, Kol. III. e405

Wegen Erkrankung des jetzigen, ein ordentliches
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit zum 15. Dez. ges. Frau Saatweber-Schlieper, B., Hindenburgplatz 3. 4211a

Ein zu Küche u. Haushalt durchaus erfahrenes Mädchen sucht per sofort Frau Hugo Schulte, Elberfeld, Endstation Döndera, Kostlstr. 51 Westfalenweg. Zu erfragen vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Jüngeres, braves
Mädchen
findet angen. Stelle in el. christl. Beamtenhaushalt, wo es neb. d. häusl. Arbeit, auch d. Kochen und Nähen usw. erlern. kann. Frau Otto Heidelberg, Wiesdorf, Riemannstr. Nr. 5, Kol. III. e405

Jüngerer Werkmeister,
im Kalkulieren u. in der Herstellung von Barmer Art. u. unedl. Hohlw. sow. mit sämtl. Wiegk.- u. prakt. Arbeiten bekannt, bew. wünscht sich zu verändern. Ang. B 2563 G. Barmen, Neuerweg 57.†

Masch.-Technik.,
29 J. alt, mit 10jähriger Büro- u. Betriebspraxis im allg. Maschinen- und in leitender Stellg. einer Spezialfabrik, sowie Konstrukteur von Maschinen, sucht Stell. z. 1. Jan. 22 oder bald. Wirkungskreis. Ang. u. E 2048 Gft. 1427

Schlosser- und Drehermeister,
in den 40er J., im allgemein. Maschinenbau sowie in der Fabrikat. v. Schmitten u. Stempeln in. J. tätig, sucht sich zu verändern. Ig. Ehepaar, und Empfehl. Ang. u. B 2581 Gft. B., Neuerweg 57.†

Geschäftsm., bish. eigen. Geschäft, sucht w. Aufg. anderw. Beschäft., ev. w. Ang. u. B 2581 an Gft. Barm., Neuerweg 57.†

Ehem. Kaufmann,
mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Vertrauensposten, event. Teilhaberschaft. Gefl. Zuschriften unter E 688 an die Geschäftsstelle.

Putz-Hilfe
wünscht sich nach der Arbeit zu verändern. Nur selbst. Arbeit. Gefl. Angebote unter E 688 an die Geschäftsstelle.

Kleineres Fabrikgeschäft
sucht zum 1. Januar eine nicht zu
Junge Dame
welche in allen Kontorarbeiten bewandert, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt und zuverlässig ist, flott stenographiert und Schreibmaschine bedient. Etwas englische und französ. Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter B 2548 an die Geschäftsstelle d. Bl., Barmen, Neuerweg 57. †

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine tüchtige
Kontoristin,
die durch mehrjährige Tätigkeit gute Erfahrungen hat.
Persönliche Vorstellung mit Vorlage einer Schriftprobe vormittags in uns. Personalbüro im 4. Stock.
Leonhard Tietz, Akt.-Ges.,
Elberfeld. e497

Perfekte Stenotypistin
von größerer Firma zum baldigen Eintritt gesucht. Auch solche, die bei Rechtsanwälten tätig waren, können sich melden. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit unt. E 644 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f5990

Geübte Näherinnen
für bessere u. einfache Nähardeit sofort gesucht.
von Baum Kom.-Ges., Elberfeld,
Hofjane 35/49, Kleidchen-Abteilung.

Wir suchen noch
mehrere Mädchen
für leichte Präs- u. Dreharbeit.
Präzisionswerke Engels & Co.,
vorm. Präzisionsnadelfabrik Karl Engels
Gräfrath-Solingen. f96

Junge Mädchen
von 14 bis 16 Jahren für leichte Arbeit gesucht.
E. Göddinghaus, Barmen, Bertingerstraße Nr. 76a.†

Putz!
Angeh. vd. 1. Arbeiterin für fein. Putz f. Jan. ges. Barmen, Alternarkt 13.†

Erste Arbeiterin
für Wäsche- u. Schürzennäherei sofort ges. Angb. unter E 4186 an Gft.

Tücht. Näher unen
für Hand- u. Masch., f. Herren-Mazard. sof. ges. b. höchst. Lohn u. dauernd Arbeit, A. Wetzler, E., Karlstr. 1, 3. Etage.

Perfekte
Handnäherin
auf Joppen sofort ges. E., Paradestr. 59, II.

Jüngere Mädchen
für leichte Nähardeit z. Aushilfe gesucht. Näheres in der Geschst. [4196

Perf. Maschinen-Näherin für Großstück gegen hohen Lohn sofort gesucht. Schürmann, Elberfeld, Flensburgerstraße 3, I.

Masch.- u. Hand-Näherin
auf Westen ges. Elberfeld, Dewerthstraße 39.

Gelbte Kartonnagenarbeiterin u. jüngere Mädchen f. leichte Arb. ges. Kraut & Meienborn, E., Ernststraße Nr. 10c.

Flickfrau
z. Säcke flicken gesucht. Reichnagel & Schulck, E., Johannisstr. 21/23.

Zwei ordentliche
Mädchen,
14—16 J., f. l. Stadt.-Arb. ges. E., Düppelerstr. 16a.

Ord. Mädchen, 14—15 J., f. leichte Arb. ges. Muscheid & Co., E., Wall.

Einfaches Kinderfräulein, das auch etwas Hausarb. übn., zu 1½ Jahr altem Kind ges. Erstmädch. vorhanden. Vorstell. Sonntag. Krieger, Barmen, Gr. Flurstraße 5. Tel. 321.

Suche per bald zur Stütze
einfaches Fräulein,
wenn mögl. kath. welch. gut kochen kann, Bügeln, Flicken u. Hausarbeit versteht; Dienstmädchen und Waschfrau vorh. Barmen, Ottostraße Nr. 59.

Witwer Handwerker, 46 Jahre alt, sucht Haushälterin. Ang. u. E 4158 an Gschst.

Stütze,
im Kochen bewandert, von 7½ bis 2 Uhr per sofort ges. Ang. E 4273 G.

Saub. Mädch. s. Frau f. Hausarb. ges. Schöpp, E., Laurentiusstr. 33, II.

Zu Mitte Jan. suche ich für klein., rub. Haushalt zuverlässiges f203
Küchenmädchen.
Frau Kommerzienrat Hermann Colsman, Langenberg (Rhld.)

Bess. christl. Haushalt in E. sucht braves jung. Mädch. aus anst. Fam. als
Stütze,
bei vollem Familienanschluß. Ang. mit Gehalts-Ford. unter E 4347 G.

Kinderlieb. Mädchen
in all. Hausarbeiten erf., für kleine Familie (1 K.) gesucht. Frau Weskott, Barm., Mirk.-straße 12.†

Besseres älter. Mädchen oder einfaches Fräulein,
in Küche u. Hausarbeit erfahr., zum 15. Dez. o. 1. Jan. zu einz. Dame ges. Arbeitsfrau vorhd. Frau R. Berchter, Bm., Auguststr. 25. 4196a

Mädchen oder Frau
f. halbe Tg. (mora.) b. gut. Lohn u. Fahrvera. ges. Giesen, Elberfeld, Rödertorstr. 46.

Tüchtiges, fleißiges f232
Mädchen
bei guter Behandlung u. hohem Lohn für sofort ges. Frau Oscar Hackländer, Rest. zur Glocke, Lennep, Kölnerstr. 113.

Zur Aushilfe ordentlich. Mädchen
für alle Hausarb. b. hoh. Lohn ges. Derksen, E., Schleyerst. 2, II.

Ordentliches, ehrliches
Mädchen,
perfekt in Küche u. Hausarbeit sowie zu 8 Wochen altem Kindchen
Zweitmädchen
oder Zweitwärterin sof. gesucht. Frau Alex Wibl, Elberfeld, Hofjane 8.

Tüchtiges, sauberes
Mädchen
für Privathaushalt sof. gesucht. Ein 14j. Junge. Waschfrau wird gehalt. Ang. mit Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. an Gerthenrich, Bol.-Kommiss., Düsseldorf, Fürstenwall Nr. 125, I. b5772

Jüngeres Mädchen zur Aushilfe i. Haush. bis Weihnacht. ges. Menne, E., große Klotzbahn 38.

Zu meinem 8 Monate alten Kinde eine durchaus zuverlässige f6037
Erstwärterin oder Säuglingspflegerin
mit besten Empfehlungen für mögl. bald gesucht. Angebote unter E 4239 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl.

Putzfrau
für Mittwoch u. Samst. vormittag ges. Elberfeld, Viehofstraße 13.

Stellengesuche

Junger Bankbeamter
sucht z. 15. 12. od. 1. 1. Vertr.-Stellg., gl. w. Art. Ang. u. E 4147 an Gft.

Betriebsingenieur
34 Jahre alt, verheirat., Absolvent einer Maschinenbauschule, arbeitsfreudig, durchaus erfahr. m. Instandhaltung und Beaufsichtigung größ. Fabrikanlagen, einschließlich Werkzeugmaschin. u. Reparaturschlosserei, seit ca. 11 Jahren in der Großindustrie tätig in leitender, ungekünd. Stellung, sucht anderen Wirkungskreis. Gefl. Angebote u. E 2050 an Gesch. v3440

Kaufmann,
30 J. alt, verh., einige Sem. Volksw. u. Jura, guter Organisat., läng. Zeit in leit. Stellg. als Lagerchef, vertr. mit umfangr. Lagerbuchhaltg., Karteiwes., Korresp. u. Unkostenberechn., bal. im Umgang m. Behörd. wie auch Arb. bewand., sucht aussichtsreiche
Vertrauensstellung,
gleich welch. Art zwecks Einarbeitg., evtl. kürz. Volontärzeit. Refer. stehen auf Wunsch z. Verf. Ang. unter E 4342 an die Geschäftsstelle.

Junger Kaufmann,
mit best. Refer., sucht per sof. Stellung als
Vertreter
einer Spezialfirma. Angebote u. Nr. 2050 an die Filiale ds. Blattes Elbf.-Sonnborn.

Registrator
sucht Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Angebote u. E 4261 Gft.

Drei selbständige †
Maurer
suchen Besch., wenn möglich Innenard. Ang. u. 340 a. d. Werkstatt a. d. Wupper, Wuppertal-Barmen.

Junger Mann
23 J., sucht Arbeit, gleich welche. C. Wölk, Elberfeld, Kampstraße 18a.

Sohn achtb. Eltern, 15 J., sucht 1. sof. od. Ost.
Stelle
in Lebensmittel-Groß- o. Detailhandl. Ang. u. A 16 a. Fil. Milspe. f230

Jung. serbisch. Italiener
sucht Stellg. als Volontär in Export- oder Fabrikgeschäft. Ang. unt. H 4269 an die Geschst.

Weibliche

Fräulein, 23 J. a. Ala. u. gewandt, mehr. Jahre in Fabrik berufstätig, sucht Stellung für Büro, Telephonzentrale oder irgendeinen Vertrauensp. in Barmen. Ang. u. Gehaltsang. u. Eintrittstermin erb. u. B 2566 Gft. Barmen, Neuerweg 57.†

Fräulein
sucht Stellung auf Büro zur Bedien. der Schreibmaschine u. schriftl. Arb. Ang. u. E 4178 an Gft.

Eine Dame sucht
Beschäftigung
für einige Stunden täglich. Ang. u. E 4262 Gft.

Kinderfräulein
sucht Stellung. Ang. u. E 4263 Gft.

Junges Mädchen
für ganze oder halbe Tg. in kleinen Haushalt ges. Frau Ringk, Barmen, Gleierstraße 57.†

Morgen-Mädchen oder Putzfrau
in kl. Haushalt für tägl. ges. Frau Sinek, B., Fischertalerstraße 78.†

Saub. Putzfrau gesucht. Cuaz, E., Klotzbahn 15a.

Ordentl. Frau
für einige Vormittage z. zum Waschen gesucht. Menzel-Ungewitter, Etb., Hansastraße Nr. 23.

Putzfrau
für Mittwoch u. Samst. vormittag ges. Elberfeld, Viehofstraße 13.

Stellengesuche

Junger Bankbeamter
sucht z. 15. 12. od. 1. 1. Vertr.-Stellg., gl. w. Art. Ang. u. E 4147 an Gft.

Junger Kaufmann,
mit best. Refer., sucht per sof. Stellung als
Vertreter
einer Spezialfirma. Angebote u. Nr. 2050 an die Filiale ds. Blattes Elbf.-Sonnborn.

Registrator
sucht Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Angebote u. E 4261 Gft.

Drei selbständige †
Maurer
suchen Besch., wenn möglich Innenard. Ang. u. 340 a. d. Werkstatt a. d. Wupper, Wuppertal-Barmen.

Junger Mann
23 J., sucht Arbeit, gleich welche. C. Wölk, Elberfeld, Kampstraße 18a.

Sohn achtb. Eltern, 15 J., sucht 1. sof. od. Ost.
Stelle
in Lebensmittel-Groß- o. Detailhandl. Ang. u. A 16 a. Fil. Milspe. f230

Jung. serbisch. Italiener
sucht Stellg. als Volontär in Export- oder Fabrikgeschäft. Ang. unt. H 4269 an die Geschst.

Weibliche

Fräulein, 23 J. a. Ala. u. gewandt, mehr. Jahre in Fabrik berufstätig, sucht Stellung für Büro, Telephonzentrale oder irgendeinen Vertrauensp. in Barmen. Ang. u. Gehaltsang. u. Eintrittstermin erb. u. B 2566 Gft. Barmen, Neuerweg 57.†

Fräulein
sucht Stellung auf Büro zur Bedien. der Schreibmaschine u. schriftl. Arb. Ang. u. E 4178 an Gft.

Eine Dame sucht
Beschäftigung
für einige Stunden täglich. Ang. u. E 4262 Gft.

Kinderfräulein
sucht Stellung. Ang. u. E 4263 Gft.

Junges Mädchen
für ganze oder halbe Tg. in kleinen Haushalt ges. Frau Ringk, Barmen, Gleierstraße 57.†

Morgen-Mädchen oder Putzfrau
in kl. Haushalt für tägl. ges. Frau Sinek, B., Fischertalerstraße 78.†

Saub. Putzfrau gesucht. Cuaz, E., Klotzbahn 15a.

Ordentl. Frau
für einige Vormittage z. zum Waschen gesucht. Menzel-Ungewitter, Etb., Hansastraße Nr. 23.

Putzfrau
für Mittwoch u. Samst. vormittag ges. Elberfeld, Viehofstraße 13.

Stellengesuche

Junger Bankbeamter
sucht z. 15. 12. od. 1. 1. Vertr.-Stellg., gl. w. Art. Ang. u. E 4147 an Gft.

Junger Kaufmann,
mit best. Refer., sucht per sof. Stellung als
Vertreter
einer Spezialfirma. Angebote u. Nr. 2050 an die Filiale ds. Blattes Elbf.-Sonnborn.

Registrator
sucht Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Angebote u. E 4261 Gft.

Drei selbständige †
Maurer
suchen Besch., wenn möglich Innenard. Ang. u. 340 a. d. Werkstatt a. d. Wupper, Wuppertal-Barmen.

Geweckter, braver Junge als
kaufm. Lehrling
für unser Büro sofort gesucht. Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf erbittet
Fako-Keks-Fabrik,
Elberfeld, Viehofstr. 33.

Wir suchen einen f6014
Lehrling
m. Mittelschul- od. höherer Schuldildung u. schöner Handschrift.
Richard Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld, Großhandlung in Medizinaldrogen.

Sohn ord. Eltern als
Bäckerlehrling
sofort gesucht. f427
Albert Becker, Remscheid, Elberfelderstraße 78.

Weibliche

Chem. Fabrik sucht möglichst sofort tüchtige, strebsame
Kontordame,
welche mit den kaufm. Arbeit. vertraut ist, flott stenographieren und die Schreibmaschine bedienen kann. Ang. m. näheren Angaben u. B 157 an die Geschst. in Barmen, Neuerweg 57. 4139a

Größ. Speditionsgeschäft
sucht zu bald. Eintritt junge Dame als f6022
Buchhalterin.
Ang. mit Zeugn.-Abschr. u. E 655 an die Geschst.

Gewandte e577
Stenotypistin und Maschinenschreiberin
per 1. März oder auch früher von ärdherer Metallwarenfabrik gesucht. Anfängerinnen ausgeschl. Friedr. Carl vom Brud, Velbert.

Perfekte Stenotypistin
sucht größere
Aktiengesellschaft in Elberfeld.
Angebote unter E 632 an die Geschäftsstelle dies. Blattes erbeten. f5951

Stenotypistin
für Anwaltsbüro zum 1. Januar 1922 gesucht. Ang. mit Gehaltsanspr. u. Angabe bish. Tätigk. unt. E 4191 an Geschst.

Wir suchen für unser Fabrikgeschäft (Textilbranche) eine 4220a
Korrespondentin,
welche gewandt im Stenographieren u. Maschinenschreiben ist. Kenntnisse der englischen u. französischen Sprache besitzt u. bereits ähnlichen Posten bekleidet hat. Ausführl. Ang. u. B 174 an Geschst. B. Neuerweg 57

Für sofort ges. jüngere, flott arbeitende
Stenotypistin.
H. Sauerwald, Barmen, Hindenburgplatz Nr. 3.

Kontoristin
ges. j. Stenographie u. Schreibmaschine, die auch selbst. u. ges. in sonst. Büroarbeiten ist. f6002
Schmidt & Riehe, Etb., Baugeschäft.

Tüchtige e317
Kontoristin,
welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist für sof. gesucht. Friedr. Klein, Stahl- u. Metallwarenf., Wald (Rheinl.), Schneppenstraße 19.

Jüng. Kontoristin
und Lehrmädchen
f. elektrotechn. Geschäft bald gesucht. Angebote u. B 4256 an die Geschst.

Gesetztes, energisches
Fräulein
mit gedieg. Kontor-Praxis z. Beaufsicht. u. Anl. der jg. Mädch. in der Rechnungsabtlg. ci. diesigen Großhandlg. gesucht. Ausf. Ang. mit Zeugn.-Abschr. unter E 4258 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Einem intelligenten, unbedingt zuverlässigen
Fräulein,
erfahren in Stenographie u. Schreibmaschine, bietet sich günstige Gelegenheit, sich auf
Anwaltsbüro
allmählich einzuarbeiten u. zur Bürovorsteherin auszubilden. Nur Damen, die eine dauernde und selbständige Stellung erstreben, wollen sich melden unter E 4143 an Gft.

Zuverläss. Fräulein
zur Leitung ein. kl. Delikatessengesch. nach Velbert ges. Ang. unter E 2033 an die Geschst. erb.

Junges Mädchen
aus achtbarer Familie v. einem Elberfelder Industrieverband für
leichte Büroarbeiten
ab 1. Januar ges. Selbstgeschriebene Angebote m. Altersangabe und eventl. Zeugnisabschr. u. E 660 an die Geschst. f6042

Tücht. ehrl. Verkäuferin
resp. Leiterin d. Lebensmittelbr. f. ges. Kaution erf. Näh. in d. Gft. [4180

Verkäuferin
für Feinkostgeschäft ges. Ang. u. E 4119 Geschst.

Für eine Apotheke in der Nähe von Elberfeld-Barmen wird zu sofort o. 1. Jan. ein Fräulein, möglichst mit höh. Schulbildung als f562
Helferin
gesucht. Ang. unt. E 2069 a. d. Geschst. d. Bl.

Mädchen
von 14—16 Jahren für dauernde leichte Beschäftigung gesucht. e285
H. Schirp, Bohwinkel, Haltestelle Bruch.

Für leichte Kontorarbeiten wird
Fräulein
mit höherer Schuldildung zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe des Alters erbeten unter E 639 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f6041

Jüng. Fräulein
zur Bedienung der Telephonzentrale per sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften an f9
Ph. Freudenberg, Elberfeld.

Tücht. jüngere Stenotypistin,
die perfekt stenographiert und die Schreibmaschine bedienen kann, sofort gesucht. Es wird nur auf erste Kraft reflektiert. Angebote an
Romen & Co., Elberfeld, Genügsamkeitsstraße 9-11

Garnhandl. sucht für **Schreibmaschine und Bürosarbeiten** eine nicht zu junge
Dame †
möglichst aus der Branche. Angebote unt. B 2501 a. Geschäftsstelle B., Neuerweg 57.

Gegen hohes Gehalt
suche ich eine
allererste Verkäuferin
für die Spezial-Abteilung
Pelzwaren,
eine
allererste Verkäuferin
für die Abteilung
Galanteriewaren,
ferner suche ich
tüchtige Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Damen-Wäsche, Kurzwaren, Schreibwaren, Parfümerie
sowie
tüchtige Verkäufer,
Spezialisten der Branche, für die Abteilungen
Gardinen — Teppiche, Möbel — Betten.
Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. a18
Theodor Althoff, Dortmund.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unser Korrespondenzbüro
zwei tüchtige Kontoristinnen.
Perfekt Stenographie und Maschinenschreiben sowie mehrere Jahre Praxis in Maschinenfabriken Bedingung. 4208a
Frölich & Klüpfel, Maschinenfabrik, Unterbarmen.

Geschlechts
Dr. med. Hellmers Sanat.-Heilanst.
Leiter: G. Mahr, Elberfeld
2. Stock, Nähe Hauptbahnhof
Sprechstd.: 10-1, 4-7. — Sonntags

Felke
Spezialhaus für Bahnbedarf
H. Hoc

Harnröhren-
wenden gegen frischen und veralteten Ausfluß das seit lang. Jahren bewährte Mittel Reichspat.-ges. geschützt, ca. 1 Pf. pro Tag. Mittels 28 Mk. (Nachn.) franko. Diskrete Verpackung ohne Firmenangabe. Broschüre m. zahlreichen Anerkennungen sowie Doppelbriefporto in meiner Annoncen und dankbaren Patienten gratis und franko.
Adler-Apotheke, Sommerfeld
(Reg. Frankfurt a. Oder)

Fahrräder

Zu alten Preisen
Ca. 200 Mille
10 Pfd. schw. Fassonschnitt
zum Preise von 9.0 Mk. excl. Porto
noch, solange Vorrat reicht.
Funk & Co., Zigarrenfabrik
Kleinschmidtstraße 16.
NB. Muster werden nur gegen Nachnahme abgegeben.

Das **Brüderhaus Tannenhof** (Bahnstation Ulm) ladet gläubige evang. Jünglinge, welche Lust haben, sich der Krankenpflege zu widmen, freundlich ein, sich zu melden. Ihr Gaben auch in anderen Zweigen der Liebesarbeit werden gern angenommen. Nähere Auskunft gibt gern der Vorsteher des Brüderhauses, Pfarrer Lic. Dr. Tannenhof.